

# Virger Zeitung



**Familienfreundliche Gemeinde Virgen –  
Preisverteilung Zeichenwettbewerb  
„Deine Meinung ist uns wichtig“**  
*Foto: Ingrid Wibmer*



Ausgabe Nr. 92  
**FRÜHJAHR 2023**

# INHALT

AUSGABE **FRÜHJAHR 2023**



04

**GEMEINDE AKTUELL**



35



70

**VEREINE**



49

**DORFLEBEN -  
MENSCHEN**



29

**ENERGIE – UMWELT**

**GEMEINDE AKTUELL**

Der Bürgermeister informiert	S. 04
Haushaltsvoranschlag	S. 10
Gemeinderatsbeschlüsse	S. 12
Familienfreundliche Gemeinde	S. 20

**ENERGIE – UMWELT**

Virgen ist Klimaschutzvorbild	S. 29
Elektromobilität	S. 31
Erfolgsgeschichte Virger Mobil	S. 32
Virgen radelt wieder	S. 33

**BILDUNG**

Bedürfnisorientierte Pädagogik	S. 35
Einblicke in den Schulalltag	S. 38
Ausgezeichnete Lehrlinge	S. 47
Neues aus der Bücherei	S. 48



**BILDUNG**

**DORFLEBEN – MENSCHEN**

Praxis Dr. Anton Huber	S. 49
Tagespflege - Tagesbetreuung	S. 50
Reden hilft	S. 52
Hochzeitsjubiläen	S. 56

**WIRTSCHAFT – TOURISMUS**

Kanzleivorstellung	S. 62
Iseltrail – neue Hängebrücke	S. 64
Gästeehrungen	S. 65
Landwirtschaft	S. 68

**VEREINE**

Virgen – Gemeinsam Aktiv	S. 70
30 Jahre Freude am Singen	S. 71
Feuerwehr Virgen	S. 73
Sportberichte	S. 77



**WIRTSCHAFT –  
TOURISMUS**

62

## DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

# Liebe Virgerinnen, liebe Virger, geschätzte Leserinnen und Leser der Virger Zeitung!

Das viel zu frühe Ableben unseres Arztes Dr. Anton Huber hat unsere Dorfgemeinschaft und mich persönlich sehr getroffen. Er hinterlässt eine große Lücke als Vater, Partner, Mensch, Freund, Berater, Vertrauter, Arzt, Kollege, Gesprächspartner, Zuhörer, Richtungsweisender und vieles mehr. Anton hatte sein Herz „am rechten Fleck“. Er war ein Herzensmensch. Praktisch nichts konnte ihn aus der Ruhe bringen, auch wenn er zu manchen Themen in der Diskussion vehement seinen Standpunkt vertrat. Er war ein ausgezeichnete Zuhörer, nahm sich trotz der Ein-



**Bürgermeister Bmstr. Ing. Dietmar Ruggenthaler.**  
Foto: RMO E. Bachmann

schränkungen durch die Kassenverträge (limitierte Zeiten für Anamnese, Diagnose, Behandlung, Therapie) viel Zeit für seine Patientinnen und Patienten mit ihren gesundheitlichen Problemen und deren Hintergründen sehr genau. Er wusste auch, für welche Behandlungen, Therapien und Lösungen seine Patientinnen und Patienten zugänglich waren.

Dr. Anton Huber hat während seiner Zeit als Arzt in unserer Gemeinde, trotz seines gesundheitlichen Handicaps, unermüdlich für das Wohl unserer Bürgerinnen



**Überaus groß war die Anteilnahme beim Begräbnisgottesdienst unseres geschätzten Arztes Dr. Anton Huber in Lienz.**

und Bürger gearbeitet. Sein viel zu früher Tod ist ein schmerzhafter Verlust für unsere Gemeinde. Wir werden ihn als Mensch und Arzt sehr vermissen und sein Engagement für unsere Gemeinde wird uns als Inspiration dienen, um in seinem Sinne alles zu tun, um der Bevölkerung von Virgen weiterhin eine bestmögliche ärztliche Versorgung zu ermöglichen. Ich danke der Dorfgemeinschaft für die große Anteilnahme und Begleitung unseres Anton.

### Ärztliche Versorgung

Die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung der Bürgerinnen und Bürger des Virgentales ist ein vorrangiges Thema. Der Praxisbetrieb der Arztpraxis Dr. Anton Huber läuft vorerst unter der rechtlichen Möglichkeit „Witwenquartal“ unter der Leitung von Dr. Gernot Walder in Abstimmung mit Dr. Cornelia Trojer und der Witwe Bettina Huber weiter.

*„Im Falle des Todes eines Vertragsarztes wird die Möglichkeit der Weiterführung der Praxis durch einen von der Witwe betrauten Arzt eröffnet. Die dabei erbrachten Leistungen werden nach den Bestimmungen des Einzelvertrags des Verstorbenen mit dem KV-Träger abgerechnet. Der Beitrag widmet sich neben der Zulässigkeit einer solchen Regelung den im Zuge der Abwicklung entstehenden Rechtsverhältnissen zwischen den Beteiligten.“*

Nach Rücksprache mit der Ärztekammer Tirol besteht die Möglichkeit, dieses sogenannte Witwenquartal zu verlängern. Unser diesbezüglicher Wunsch wurde dort verankert, um eine durchgehende, standortnahe ärztliche Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen, insbesondere unter dem Hintergrund, dass die Kassenstelle erst Ende März ausgeschrieben wird. Bis eine Entscheidung über die Vergabe der Kassenstelle erfolgt, ist jedenfalls das sogenannte Witwenquartal vorüber und die ange-

strebte Verlängerung könnte die sonst drohende Versorgungslücke schließen. Ich bin zuversichtlich, dass Ärzte interessiert sind und sich für die Kassenstelle in Virgen bewerben werden. Das Virgental insbesondere unter Einbeziehung einer Hausapotheke ist für Allgemeinmediziner ein attraktiver Standort. Im Endeffekt soll die künftige Ärztin, der künftige Arzt die Möglichkeit einer Standortwahl auch innerhalb von Virgen haben und selbst entscheiden, welcher Standort bevorzugt wird (bestehende Praxis im Kloster, Räumlichkeiten im Gesundheitszentrum etc.). Mit Dr. Anton Huber wurden noch kurz vor seinem Ableben Möglichkeiten und Optionen diesbezüglich besprochen. Vorerst danken wir Dr. Gernot Walder und seinem Team für das Engagement, den Einsatz und das Handeln (unbürokratisches Tun), um den Menschen im Tal die ärztliche Versorgung zu ermöglichen. Unser Dank gilt auch Dr. Cornelia Trojer und Bettina Huber, die eine derartige Lösung ermöglichen.

### Wolf

Österreich liefert diesbezüglich kabarettreife Stücke. Die Uneinigkeit in der Regierung und die Alleingänge von Regierungsmitgliedern zeigen ein Gustostück politischer Unreife. Darüber darf sich dann halb Europa amüsieren. Minister Totschnig will sich auf europäischer Ebene dafür einsetzen, die EU-Kommission aufzufordern, die Schutzrichtlinie zu überarbeiten. Währenddessen macht sich Gewessler mit zwölf weiteren EU-Umweltministern in der EU für den Wolf stark. Empfehlenswert wäre, dass Österreich eine klare, einstimmig gefasste Linie vertritt. Dem müsste zu Hause eine Abwägung und Auseinandersetzung mit dem Thema vorausgehen. So machen wir uns selbst zu Kasperln und werden nicht ernst genommen.

### Klima, Energie

Interessant, welche Bedeutung diese Themen allgemein fast plötzlich bekommen haben. Interessant, mit welcher Alternativlosigkeit die Darstellung erfolgt und wie einseitig Lösungen propagiert werden. Wie bei Corona wird mit den Ängsten der Menschen gearbeitet. Wie bei Corona wird DIE WISSENSCHAFT für einseitig ausgerichtete Argumentationen herangezogen. In Wirklichkeit gibt es immer wieder zu verschiedensten Themen unterschiedliche wissenschaftliche Erkenntnisse.

Vor nicht einmal 400 Jahren musste noch Galileo Galilei seiner Theorie, die Erde kreise um die Sonne, abschwören. Viele wissenschaftliche Theorien werden fast tagtäglich durch neue Erkenntnisse über den Haufen geworfen. Auch in Sachen Klima, Klimaänderung gibt es unterschiedliche wissenschaftliche Theorien. Als interessierte, offene, der Diskussion aufgeschlossene Gesellschaft sollten wir diese zumindest auch anschauen und nach Abwägung sogar einbeziehen. Viele Forscher erleiden ein Schicksal wie bei Corona. Sie werden von vorneherein mundtot gemacht und deren Forschungsergebnisse bleiben ungeachtet und werden für die Bildung eines Gesamtbildes gar nicht einmal in Erwägung gezogen. Mit permanent angeheizter Hysterie werden wohl kaum tragfähige, zukunftsgerechte, wirksame Lösungen gefunden werden. Die derzeitigen Angebote für die Bewältigung der sogenannten Klimakrise enthalten nur einen kleinen Auszug des möglichen Lösungsspektrums. Gesteuerte Aktionen schließen andere Lösungsansätze sogar aus (z. B. hoch geförderte und dennoch für den „Normalbürger“ kaum leistbare Elektromobilität in Österreich ab 2030 und in der EU ab 2035). Es gibt Bereiche, in denen Elektromobilität sinnvoll



**E-Ladestation am Potig.**

**Foto: Energie Tirol / Hannes Berger**

sein kann, in der Gesamtbetrachtung wird das wohl eine Einbahnstraße, für die viel Lehrgeld zu zahlen sein wird. Bei Nutzung des europäischen Stromnetzes – wir sind Teil dieses Netzes (physikalischer Strom – sprich tatsächlicher Strom im Netz abhängig von seiner Herstellung und nicht vertraglicher „grüner Strom“) zum Laden eines E-Autos fließen derzeit laut

Statista im Jahr 2022 nur 36,4 % an erneuerbaren Energien (Solar, Wind, Wasser, Biomasse), der Rest kommt aus Kernkraftwerken, Kohle- und Gaskraftwerken. Die Wirkung für die Umwelt unter Einbeziehung der Batterithematik kann man sich selbst ausmalen. Persönlich mache ich mir natürlich Gedanken zu all den Themen. Klima, Umwelt, Natur sind wesent-

liche Elemente in meinem Leben. Bereits 1985 habe ich eine Ausbildung zum Fachmann für Umweltschutz abgeschlossen. Wir sind gut beraten, wenn wir allen diesen Fragen mit Herz und Hausverstand begegnen. Ich setze mich intensiv dafür ein, dass die Menschen – in allen Lebensbereichen – ein breites Spektrum an Informationen erhalten, sich selbst eine Meinung bilden und in Freiheit und Verantwortung Entscheidungen treffen.

### **Wasserkraft Obere Isel**

Ich komme nicht umhin auch diesbezüglich ein paar Zeilen zu schreiben. Inzwischen sind fast alle von uns vorgebrachten **Zukunftsbotschaften** bei den Diskussionen rund um das Wasserkraftwerk Obere Isel als Tatsachen eingetroffen. Als „**Beitrag zur Rettung des Klimas**“ wird der Ausbau erneuerbarer Energien vehement gefordert. Photovoltaik, Windräder, Wasserkraft sollen intensiv ausgebaut werden und das Klima retten – wünschen sich „Aktivisten“ neben einer Vielzahl an Verboten.



**Wasserkraft wäre eine gute Alternative zu Atom-, Kohle- und Gasstrom.**

Wie immer – aber nicht bei uns. Wir haben prognostiziert, dass der **Stromverbrauch europaweit stark steigen wird. Inzwischen ist das eine Tatsache, welche in der Planungs- und Bewilligungsphase für das Kraftwerk in Abrede gestellt wurde. Wir haben einen hohen Anstieg der Stromimporte** vorgebracht. Diese sind sogar extrem angestiegen. Wir haben den **Bedarf an Regelennergie** hervorgehoben und unsere Planungen unter Berücksichtigung eines Tagesspeichers darauf abgestimmt. Der Ausbau von Photovoltaik und Windkraft erfordert Regelennergie. Diese wird derzeit aus Atom-, Kohle- und Gasstrom bereitgestellt (klima- und umweltverträglich?). Nicht zuletzt haben wir **Kostensteigerungen für Energie** ins Treffen geführt. Inzwischen ist auch das spürbare, belastende Realität. Die höhere Politik will hinter dem Ausbau der erneuerbaren Energien stehen. Derartige Ziele werden mit der bisherigen Gesinnung von GutachterInnen und VerwalterInnen nur schwer umsetzbar sein.

Die Strompreiskalkulation der zu 100 % im Landeseigentum befindlichen Tiroler Wasserkraft ist ein eigenes Kapitel, welches hoffentlich darin mündet, dass die Kundinnen und Kunden einen fairen, nachvollziehbaren, leistbaren Strompreis erhalten.

### Corona

Das Thema Corona und wie damit umgegangen wurde spaltet noch immer die Gesellschaft. Verwerfungen und Phänomene können nicht kleingeredet werden. Schäden in gesundheitlicher und materieller Sicht zeigen nach wie vor Wirkung. Defizite in vielen Belangen (Bildung, Staatshaushalt, Kommunikation etc.) werden noch lange andauern. Eine saubere Aufarbeitung der Geschehnisse ist unabdingbar. Eine nur politisch motivierte, oberflächliche Befassung mit den tiefwirkenden Erlebnissen wird zum Bumerang für die Politik. Die unterschiedlichsten wissenschaftlichen Sichtweisen und Erkenntnisse, Entscheidungsgrundlagen für Maßnahmen (Tes-

ten, Masken, Lockdowns, Impfen, Impfpflicht etc.), umfassende, ganzheitliche Sichtweisen (Gesundheit, Medizin, Psyche, Bildung, Wirtschaft, Förderungspolitik), die Rolle der Politik, die Rolle von Politikern, die Rolle von Beratern, Medizinern, Lobbyisten, der Pharmakonzerne, der Medien, der Kommunikation etc. gehören transparent auf den Tisch gelegt. Für die Aufarbeitung der Geschehnisse bedarf es an Menschen aus unterschiedlichen Lagern, Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Offenheit, Respekt und der notwendigen Zeit. Wenn die Politik die Bevölkerung ernst nimmt, hat sie hier die Möglichkeit, sogar die Pflicht, engagiert, transparent, objektiv und nachhaltig tätig zu werden.

### Gesundheitszentrum

Fake News sind laut Wikipedia besonders in sozialen Netzwerken in manipulativer Absicht verbreitete Falschmeldungen. Derartige geistern offensichtlich im Zusammenhang mit dem Gesundheitszen-



**Das Gesundheitszentrum entsteht an der Virgental Straße.**

trum in WhatsApp-Gruppen herum, ohne dass sich jemand zuvor über den Sachverhalt informiert.

Im Gesundheitszentrum hat es auf begründeten Wunsch des Bauträgers, der OSG, eine vorläufige Änderung des Verwendungszweckes der Arztpraxis in zwei Wohnungen gegeben. Weiters wurde zusätzlich eine Notunterkunft mit ca. 25 m<sup>2</sup> im ersten Untergeschoß genehmigt. Der Gesundheits- und Sozialsprengel, die Tagespflege und -betreuung, die Breitbandzentrale, fünf Wohnungen für betreubares Wohnen etc. werden voraussichtlich im Juli ihrer geplanten Verwendung zugeführt. Betreffend der Verwendungszweckänderung gibt es eine privatrechtliche Vereinbarung der OSG mit der Gemeinde Virgen auf Basis eines einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Jänner 2023. Diese lautet:

„Die OSG wird den Innenausbau der beiden Wohnungen Top3 und 4 für die Dauer von 2,5 Jahren ab 01.07.2023 nicht vorantreiben (innen Rohbauzustand mit prov. Beheizung, Außenbereich Fassade, Fenster, Balkone etc.

schlüsselfertig). Es wird auf eine Vermietung auch für andere Zwecke in diesem Zeitraum ausdrücklich verzichtet. Der Gemeinde Virgen entstehen durch diese Vereinbarung keine Kosten. Sollte bis zum 31.12.2025 kein Bedarf an einer Arztpraxis bestehen, wird die Fertigstellung der beiden Wohnungen umgehend ohne weitere Absprachen in Angriff genommen. Die vorgenannten Räumlichkeiten können ab diesem Zeitpunkt auch einer anderen gewerblichen Nutzung (z. B. Physiotherapie, Massagen oder ähnliches) zugeführt werden.“ Diese Vereinbarung wurde noch in Abstimmung mit Dr. Anton Huber und dessen Überlegungen mit einer möglichen ärztlichen Nachfolge abgestimmt. Wie in meinem Vorwort bereits angeführt soll, ein/e potenzielle/r künftiger Arzt/Ärztin selber entscheiden, ob die vorgesehenen Praxisräumlichkeiten in Frage kommen. Mögliche bevorzugte Alternativen sind in der Vereinbarung bereits angeführt.

### Wir sind Meister

Der EC Virgen ist Meister der KEHV Division II West 2022/23.

Dazu gratulieren wir herzlichst. Viele Faktoren führen dazu. Von alleine geht gar nichts. Nachwuchsförderung bis Nachwuchsbetreuung, Stadionerrichtung und Erhalt, Eisproduktion und Eispflege, Training, viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Zusammenarbeit und Zusammenhalt, Sponsoring, Vorstand, Obmann und natürlich die Spieler tragen zu dem Erfolg bei. Ich danke euch allen! TOP!

Wir leben in einer unruhigen, aufgewühlten Zeit. Die täglichen Nachrichten sind zum Teil bedrückend und niederschmetternd. Die meisten davon sind ideologischer und polemischer Natur. Politik und Medien versuchen uns weiszumachen, dass getroffene Maßnahmen und Aktivitäten alternativlos sind. Wir leben in einer Region mit engem Bezug zur Umwelt, zu den Mitmenschen, in einem engmaschigen sozialen Beziehungsgeflecht, sind vielfach noch mit Hausverstand gesegnet und gläubig. Wir haben beste Voraussetzungen den Turbulenzen mit einer ge-



Jubel über den Meistertitel.

Foto: ECV

wissen Gelassenheit zu begegnen und die Herausforderungen zu meistern.

## ChatGPT

ChatGPT ist ein Prototyp eines Chatbots, also eines textbasierten Dialogsystems als Benutzerschnittstelle, der auf maschinellem Lernen beruht. Den Chatbot entwickelte das US-amerikanische Unternehmen OpenAI, das ihn im November 2022 veröffentlichte.

Nachstehendes erzählt ChatCPT von sich selbst:

„Als Chatbot kann ich Ihnen einige Informationen zu ChatGPT (früher bekannt als GPT-3) geben:

ChatGPT ist ein leistungsstarker, von OpenAI entwickelter KI-Chatbot, der auf der Verarbeitung natürlicher Sprache (NLP) basiert. Er kann Fragen beantworten, Konversationen führen und sogar Texte schreiben. ChatGPT wurde mit einer großen Menge an Textdaten trainiert und verwendet ein neuronales Netzwerk, um auf Eingaben von Benutzern zu reagieren.

ChatGPT hat eine breite Palette von Anwendungen, von der Unterstützung von Kundenservice bis hin zur Erstellung von Texten wie Artikel, Gedichte oder sogar Bücher. Er wird von verschiedenen Unternehmen und Organisationen eingesetzt, um ihre Kundeninteraktionen zu verbessern und ihre Produktivität zu steigern.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass ChatGPT auch Einschränkungen hat. Er ist beispielsweise anfällig für Vorurteile, da er auf der Analyse von Texten basiert, die von Menschen geschrieben wurden. Darüber hinaus kann er manchmal unangemessene oder falsche Antworten geben, insbesondere wenn er mit ungewöhnlichen oder unbekanntem Anfragen konfrontiert wird.“



**Bild mit „Künstlicher Intelligenz“ erzeugt (Christoph Lukasser; MS).**

So könnte ein mögliches Vorwort von mir in der Virger Zeitung, von Chat CPT verfasst aussehen.

„Grüßworte des Bürgermeisters in der 92. Ausgabe der Virger Zeitung“

„Sehr geehrte Leserinnen und Leser, ich freue mich, Ihnen in dieser Ausgabe der Virger Zeitung meine Grüßworte ausrichten zu dürfen. In den vergangenen Monaten haben wir alle viel erlebt und durchgemacht. Die Corona-Pandemie hat uns vor große Herausforderungen gestellt, aber wir haben als Gemeinde zusammengehalten und uns gegenseitig unterstützt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die sich in den vergangenen Monaten ehrenamtlich engagiert haben, sei es im Bereich der Nachbarschaftshilfe, bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen oder bei der Unterstützung älterer Menschen und Risikogruppen. Sie alle haben einen wichtigen Beitrag geleistet, um die Auswirkungen der Pandemie abzumildern und dafür möchte ich Ihnen von Herzen danken.

Gleichzeitig bin ich stolz auf unsere Gemeinde, die trotz der schwierigen Umstände in den letzten Monaten nicht den Mut verloren hat. Wir haben uns den Herausforderungen gestellt und innovative Lösungen gefunden, um unseren Betrieben und unserer Kultur weiterhin eine Plattform zu bieten.

Ich bin zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft gemeinsam unsere Herausforderungen meistern werden. Wir werden uns weiterhin füreinander einsetzen und unser Bestes geben, um die Zukunft unserer Gemeinde positiv zu gestalten. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der 92. Ausgabe der Virger Zeitung und verbleibe mit den besten Grüßen.

Ihr Bürgermeister.“

Sehr spannend, interessant, bahnbrechend, was auf uns zukommt. Es gilt mit KI (Künstlicher Intelligenz) leben zu lernen und diese als Werkzeug anzusehen und zu benutzen.

Abschließend möchte ich meine Dankbarkeit gegenüber unseren Bürgerinnen und Bürgern zum Ausdruck bringen. Sie sind das Herzstück unserer Gemeinde und es ist durch eure Unterstützung und euer Engagement möglich, dass wir als Gemeinde voranschreiten können. Ich danke euch allen für die anhaltende Unterstützung, die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt.

Mit freundlichen Grüßen,  
euer Bürgermeister

Bmstr. Ing. Dietmar Ruggenthaler

**GEMEINDE AKTUELL**

# Haushaltsvoranschlag 2023

Die Erstellung des Voranschlages für das Finanzjahr 2023 war, wie schon in den Vorjahren, durch fix vorgegebene Positionen wie Ertragsanteile (Haupteinnahmequelle der Gemeinde), Beiträge für das Sozial- und Gesundheitswesen und Beiträge an verschiedene Gemeindeverbände geprägt. Hinzu kommen noch der allgemeinen Teuerung geschuldete Ausgabensteigerungen bei den Löhnen (+7,3 %), Stromkosten (+400 %), Kosten für Heizung (+ 13 %) und bei Materiallieferungen, mit mehr als einer Preisverdoppelung. Dennoch ist es gelungen, ein ausgewogenes Budget zu erstellen, in dem auch einige größere Projekte vorgesehen sind. Diese Projekte können jedoch nur mit Hilfe von außerordentlichen Mitteln des Landes und Bundes verwirklicht werden.

Der Ergebnisvoranschlag für das Finanzjahr 2023 weist einen Überschuss von € 330.000,00 aus. Der

Finanzierungsvoranschlag hingegen einen negativen Saldo von € 150.000,00. Der budgetierte Abgang im Finanzierungshaushalt kann jedoch durch einen erwirtschafteten Überschuss im Finanzierungshaushalt der Vorjahre abgedeckt werden.

Hinsichtlich der Gewährung von Bedarfszuweisungen für das Jahr 2023 vom Land Tirol liegen schriftliche Zusagen für folgende Vorhaben vor:

- Umbau- und Modernisierung Gemeindeamt: € 76.500,00
- Infrastrukturprogramm (Straßenanierungen): € 104.879,00
- Sanierung Brücke Niedermauern-Gries: € 200.000,00

Als größte Ausgabenpositionen neben den Beiträgen an das Land für das Sozial und Gesundheitswesen,

- Beiträge Tiroler Mindestsicherungsgesetz: € 23.100,00
- Beiträge Tiroler Heim- u. Pflegeleistungsgesetz: € 208.700,00

- Beiträge Tiroler Heim- u. Pflegeleistungsgesetz – Mobile Pflege: € 109.700,00

- Beiträge Tiroler Teilhabegesetz: € 270.700,00

- Beitrag Grundversorgung (Flüchtlingshilfe): € 17.700,00

- Beiträge Tiroler Kinder- und Jugendhilfegesetz: € 21.200,00

- Beiträge Tiroler Gesundheitsfond: € 387.500,00

und Beiträge an die verschiedenen Gemeindeverbände sind u.a. nachstehende Maßnahmen anzusehen:

- Personalkosten: € 1.457.800,00

- Schuldendienst: € 299.300,00

- Stromkosten: € 109.100,00 (Steigerung 400 %)

- Fernwärme/Heizkosten: € 23.700,00 (Steigerung 13%)

- Planung Umbau Gemeindeamt: € 50.000,00 – Bedarfszuweisung: € 15.000,00

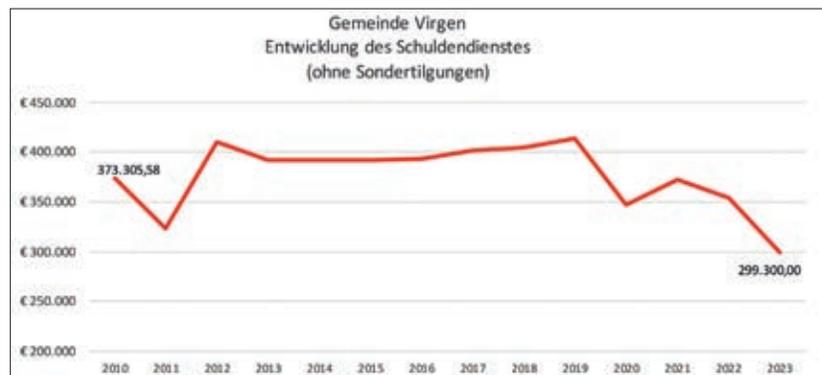
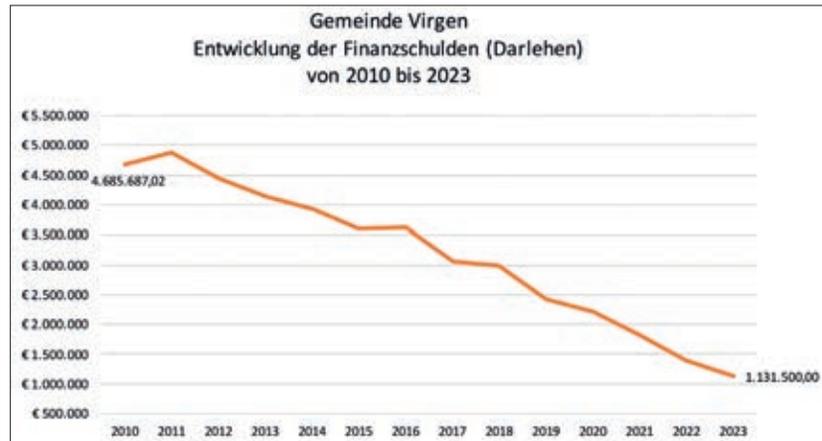
- Planung Dorfzentrum: € 180.000,00, Bedarfszuweisung: € 144.000,00



**Virger Ortszentrum mit Kirche - Luftaufnahme von Hannes Berger.**

- Notschlafstelle Gesundheitszentrum: € 121.800,00 - Zuschuss Rahmenwirtschaftliches Programm Natura 2000: € 60.000,00
- Sanierung Brücke Gries: € 300.000,00 - Bedarfszuweisung: € 200.000,00
- Sanierung Gemeindestraßen: € 150.000,00 - Infrastrukturprogramm: € 104.800,00
- LWL-Netz Ausbaustufe 1: € 200.000,00 - Zuschuss/Bedarfszuweisung: € 125.000,00
- LWL-Netz POP Virgen: € 21.200,00
- LWL-Netz BBA 2030: € 830.500,00 - Zuschüsse/Bedarfszuweisungen: € 747.400,00
- Touristische Projekte (europäisches Wandertal): € 11.000,00
- Projekt Weg der Sinne: € 50.000,00
- Erweiterung Wasserleitungs-Ortsnetz: € 15.000,00
- Instandhaltung Wasserleitungs-Ortsnetz: € 20.000,00
- Erweiterung Kanal-Ortsnetz: € 10.000,00
- Instandhaltung Kanal-Ortsnetz: € 10.000,00

Der Voranschlag 2023 sieht keine Neuaufnahmen von Darlehen vor. Durch die geplante Schuldentilgung von € 258.400,00 wird der Gesamtschuldenstand von € 1.389.900,00 per 01.01.2023 auf € 1.131.500,00 per 31.12.2023 reduziert.



### Schuldenstand per 31. Dezember 2021

Wasserleitungsprojekte	163.219,01 €
Kanalbauprojekte	633.257,87 €
Schulbau (Kindergarten, Volksschule, Kindergarten)	98.938,17 €
Erweiterung Bildungszentrum	247.494,64 €
Bau- und Recyclinghof	100.996,28 €
Umbau/Sanierung Amtsgebäude	20.349,98 €
Erweiterung Ortsfriedhof	74.130,99 €
Feuerwehrgebäude Obermauern	14.178,28 €
Wohnung Wohnpark Duregger (Wohnbauförderungsdarlehen)	37.396,46 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.389.961,68 €</b>

	Ergebnishaushalt		Finanzierungshaushalt	
	Einnahmen (Euro)	Ausgaben (Euro)	Einnahmen (Euro)	Ausgaben (Euro)
0 Vertr. Körper und allgemeine Verwaltung	106.700	590.900	105.600	629.600
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	95.100	185.500	87.900	163.300
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	565.300	1.360.900	570.900	1.278.300
3 Kunst, Kultur und Kultus	163.300	249.100	163.300	429.100
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	18.600	728.800	18.100	727.000
5 Gesundheit	1.400	616.600	60.800	735.900
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	592.600	610.200	1.209.500	1.677.600
7 Wirtschaftsförderung	200	88.800	200	88.400
8 Dienstleistungen	1.162.000	1.555.200	1.262.100	1.510.800
9 Finanzwirtschaft	3.905.300	294.500	3.905.300	293.700
<b>Summe:</b>	<b>6.610.500</b>	<b>6.280.500</b>	<b>7.383.700</b>	<b>7.533.700</b>

# Gemeinderatsbeschlüsse

## 25. November 2022

- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1350/4 und 1350/5 (Auf der Weite)
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 3486/2 (Niedermauern 47)
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1325/5 und 1325/6 (Haslachweg)
- Änderung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1380/2 (Virgental Straße 18)
- Verordnung der Waldumlage zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für den Gemeinewaldaufseher ab 1. Jänner 2023 (Wiedervorlage)
- Ankauf eines Salzstreuers für den Gemeinetraktor bei der Fa. Wiedemayr Landtechnik GmbH zu den Kosten von ca. € 20.125,00 (Finanzierung: 80 % Bedarfszuweisung des Landes Tirol, 20 % Eigenmittel)
- Neuanschaffung von Tischen und Stühlen für das Sitzungszimmer im Gemeindeamt bei der Fa. Selmer GmbH Objekteinrichtungen zu den Kosten von ca. € 16.300,00
- Freizeit-, Sport- und Tourismusanlagen Virgen GesmbH – Beschluss der Betriebsbeiträge für



**Vor der Sitzung im November besuchte der Gemeinderat gemeinsam die Ausstellung der Schülerzeichnungen „Deine Meinung ist uns wichtig“ im Bildungszentrum.**

das Jahr 2023 idHv € 123.000,00 (Ausbezahlung in 12 Monatsraten zu je € 10.250,00)

- Installation einer neuen Beleuchtung in der Bücherei durch die Fa. AGE-tech zu den Kosten von ca. € 3.900,00
- Anschaffung eines Sonnensegels für das Outdoorklassenzimmer im Schulgarten der MS Virgental bei der Fa. Unterweger Sonnenschutztechnik zu den Kosten von ca. € 4.700,00

- Auftragsvergabe für die Planung des LWL-Projektes „Breitband BBA2030 - Abschnitt 1“ an die Stadtwerke Lienz
- Grundverkauf (ca. 260 m<sup>2</sup>) im Bereich des Gewerbegebietes an Herrn Mariacher Emil, Obermauern 69, zum Preis von € 58,00 pro m<sup>2</sup>
- Zuwendung an die Bergrettung Virgen für diverse Anschaffungen im Jahr 2022 und zur Kameradschaftspflege idHv ca. € 14.400,00
- Beauftragung an das Ing. Büro Sprenger, 6071 Aldrans, für eine Variantenstudie zur Abwasserbeseitigung für die Objekte Niedermauern-Gries 15, Mitteldorf 12, Virgental Straße 115, Obermauern 125 und Obermauern 126
- Zuwendungen an die Musikkapelle Virgen für diverse Anschaffungen im Jahr 2022 idHv ca. € 2.900,00
- Ankauf einer Innenausstattung für den Gemeindebus (Mercedes Vito) bei der Fa. Franz Moser



**Neue Tische und Stühle im Sitzungszimmer der Gemeinde.**

GmbH, 9800 Spittal a. D., idHv ca. € 3.500,00

- Beitrittsklärung der Gemeinde zum Verein Bergwald Osttirol
- Austausch und Erneuerung der Kopiergeräte im Gemeindeamt und Abschluss eines neuen Mietvertrages bei der Fa. I.Q. Bürotechnik
- Unterstützung für den Verein Austria Alpinkompetenzzentrum Osttirol zur Durchführung der 3!WinterLifeCamps (Schulung über Gefahren abseits der gesicherten Skipisten) für alle 13jährigen Schüler/innen im Bezirk Lienz idHv € 900,00
- Verkauf einer Teilfläche der Gp. 4509/311 (ca. 1392 m<sup>2</sup>) im Bereich Würfelehütte an Herrn Mariacher Ludwig, Niedermauern-Gries 18 - Zustimmung als substanzberechtigte Gemeinde an der Gemeindegutsagrargemeinschaft Virgen-Wald

## 16. Dezember 2022

- Haushaltsvoranschlag 2023
- Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 1034 KG Virgen (L 29; Mellitz)
- Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 1152 KG Virgen im Bereich Mellitz
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1152 KG Virgen im Bereich Mellitz
- Vermessung und Bestandsaufnahme der Gemeindestraße im Bereich Kreuzweg durch den Geometer Rudolf Neumayr zu den Kosten von ca. € 800,00
- Geplante Tiefgarage beim Gasthof Neuwirt - mögliche Zufahrt über die bestehende Tiefgarage der Gemeinde - Grundsätzliche Zustimmung durch den Gemeinderat (vorbehaltlich der Zustimmung der weiteren Eigentümer)
- Stromversorgung der Gemeinde - Abschluss eines neuen Liefer-



**Für den Gemeindebus Mercedes Vito wurde eine Innenausstattung angeschafft.**

vertrages für elektrische Energie mit der TIWAG für das Jahr 2023 (Arbeitspreis ca. € 0,45/kWh)

- Energiesparmaßnahme - frühere Abschaltung der Straßenbeleuchtung (von nun an bereits um 24.00 Uhr anstelle von vormals 01.00 Uhr)
- Abschluss eines Fördervertrages mit der Österreichischen Forschungsförderungs GmbH zum Ausbau des LWL-Ortsnetzes nach dem Modell Tirol BBA 2030
- Grundsätzliche Zustimmung des Gemeinderates zur Errichtung einer PV-Anlage im Bereich der Gp. 2255 und 2256 durch Herrn Egger Berthold - Technisches

Büro, 9972 Virgen bei einer Beteiligung der Gemeinde Virgen idHv ca. 50 %

## 27. Jänner 2023

- Kassaprüfbericht vom 18. Jänner 2023 und Haushaltplanüberschreitungen
- Verkehrssicherheitstechnisches Gutachten vom 22. Dezember 2022 im Bereich der L24, Virgen Ost - Beschluss von Maßnahmen
- Grundstücksregelung im Bereich der Gp. 4682 und 204, Gemeindestraße Silbergrube
- Wegbauliche Maßnahmen im Bereich der Gp. 4807 (Öffentliches Gut) - Zustimmung durch die Gemeinde
- Wegbauliche Maßnahmen im



**Erneuerung der Stahlträger bei der Brücke am Gemeindegweg Richtung vlg. „Karler“ in Welzelach.**



**Der neue Gemeindetraktor (Steyr 6150 Profi CVT) ist seit vergangenem Dezember im Einsatz.**

- Bereich der Gp. 2949/2 – Zustimmung als substanzberechtigter Gemeinde an der Gemeindegutsagrargemeinschaft Virgen-Wald
- Gesundheitszentrum Virgental – Vereinbarung mit der OSG reg. GmbH betreffend Raumnutzungen
- Gesundheitszentrum Virgental – Errichtung, Ankauf und Ausstattung einer Notunterkunft zu den Gesamtkosten idHv ca. € 119.000,00
- Blaulichtpolizze – Abschluss einer Kfz-Versicherung für die Einsatzfahrzeuge der FF Virgen bei der Tiroler Versicherung V.a.G. mit einer jährl. Prämie idHv € 2.425,00
- Legionellenuntersuchungen im Bildungszentrum Virgen – Auftragsvergabe an das Labor Dr. Walder „Infektiologie Tirol“

- Senkung des Dienstgeberbeitrages für die Bediensteten der Gemeinde Virgen in den Jahren 2023 und 2024 auf 3,7 v. H.
- Verkauf von Breitflanschträgern an die Bringungsgemeinschaft Mullitz
- Gemeindegutsagrargemeinschaft Virgen-Dorf – Aufteilung der Kosten des Jahres 2022 nach Großvieheinheiten auf die Aufreiber
- Musikkapelle Virgen – Unterstützung durch die Gemeinde zur Durchführung eines Tanzkurses idHv € 500,00
- Bezirks-Schaf-Ausstellung Lienz – Beitrag der Gemeinde idHv € 150,00

## 24. Feber 2023

- Anpassung der Kosten für die Vervielfältigung von Postwürfen am Gemeindeamt (schwarz-weiß:

- € 0,06/Stk., farbig: € 0,22/Stk.)
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2694, Hirtenhütte vlg. Resinger
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1276 und 1798, Honiggasse 3 und Ortsfriedhof
- Verlängerung der Kooperation mit der EDV-Abteilung des BKH Lienz um 3 Jahre
- Fördervereinbarung über das Projekt „FTTH Glasfasernetz Gemeinde Virgen – Ausbaustufe 2“
- e5 – gewährte Energieförderungen der Gemeinde im 2. Halbjahr 2022
- Ankauf eines historischen Gemäldes des Künstlers Erwin Puchinger (1875-1944) der Wallfahrtskirche Maria Schnee zum Preis von € 3.000,00
- Personalangelegenheiten – Anstellung einer Ferialpraktikantin zur Sommerbetreuung im Kindergarten
- Anschaffung eines zusätzlichen LED-Leuchtbalkens für den Gemeindetraktor bei der Fa. Wiedemayr Landtechnik zu den Kosten von ca. € 1.500,00
- Abschluss eines Dienstbarkeitsbestellungsvertrages zwischen der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG und der Gemeindegutsagrargemeinschaft Virgen-Dorf für den Bereich Gp. 1887 – Zustimmung als substanzberechtigter Gemeinde
- Lehrgang „Nüsse knacken – Früchte ernten“ – Übernahme der Kurskosten von teilnehmenden Gemeinderätinnen idHv jew. € 520,00
- Zuwendung an den Verein Krisenberatung Osttirol idHv € 1.000,00
- Projekt „familienfreundliche Gemeinde“ – Unterstützung durch die Gemeinde zur Umsetzung der Maßnahme 7: Familienbusreise
- EC-Virgen – Nachwuchsförderung idHv € 1.000,00

## Ankauf eines Gemäldes

Der Kunstsammler und Sachverständige für klassische Malerei Dipl.-Vw. Erich Mair aus Nußdorf-Debant besitzt eine umfangreiche Kunstsammlung mit zahlreichen Exponaten von Künstlern wie Albin Egger-Lienz, Hugo Engl, Franz von Defregger, Franz Walchegger u.v.m. Unter anderem auch das Großgemälde „Nach dem Kirchgang in der Wallfahrtskirche Maria Schnee“ von Erwin Puchinger (Wien 1875-1944), welches um das Jahr 1920 entstanden ist. Dieses Gemälde wurde von Herrn Mair aufgrund des örtlichen Bezuges der Gemeinde Virgen zum Kauf angeboten. Der Schätzwert liegt bei € 8.000,00 bis € 12.000,00. Nach erfolgter Begutachtung durch unseren Bürgermeister konnte er sich mit Herrn Mair auf einen Kaufpreis in der Höhe von € 3.000,00 einigen. In seiner Sitzung am 24. Februar 2023 fasste der Gemeinderat den Beschluss, das Gemälde anzukaufen.

Puchinger war Mitglied des Wiener Künstlerhauses und der Wiener Secession. Bereits im Jahr 1900 war eines seiner Hauptwerke im



**Dipl.-Vw. Erich Mair übergibt das Gemälde von Erwin Puchinger an die Gemeinde Virgen.**

österreichischen Pavillon auf der Pariser Weltausstellung zu sehen. Seine Malerei ist naturalistisch und von strenger Farbprägung bei der Darstellung von Landschaften und der Darstellung des bäuerlichen Lebens. Werke von Erwin Puchinger befinden sich heute in den Sammlungen namhafter Museen auf der ganzen Welt, wie dem Metropolitan Museum of Art sowie der Albertina und dem Heeresgeschichtlichen Museum in Wien.

## Verbesserung der Verkehrssicherheit

Die Gemeindeverwaltung führt regelmäßig gemeinsam mit einem verkehrstechnischen Sachverständigen des Büros Hirschhuber/Einsiedler OG, Hall in Tirol, Begehungen im Gemeindegebiet durch, um Gefahrenstellen festzustellen und auch Lösungen zu suchen, wie diese entschärft werden können. Für Hinweise und Anregungen aus der Bevölkerung zu Gefahrenstellen sind wir dankbar.

Am 29. November 2022 hat ein Ortsaugenschein zuletzt stattgefunden; dessen Bericht mit den Empfehlungen wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 27. Jänner 2023 behandelt.

Insbesondere wird versucht, für folgende Gefährdungsstellen Verbesserungen zu erreichen:

- Mögliche Errichtung eines Schutzweges auf der Landesstraße im Bereich Gasthof Rose/vlg. Nell
- Verbesserungen bei den Bushaltestellen bei der Kirche
- Beschränkung der Zufahrt zum Oberhammerhaus mit Aus-



**Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Antrag auf Versetzung der Orts- und Verkehrszeichen in Mitteldorf bei der Bezirkshauptmannschaft Lienz zu stellen und damit die 50 km/h Beschränkung auszudehnen.**

nahme der Anrainer und Bediensteten der Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen

- Sicht bei der Ausfahrt ADEG
- Verbesserungen bei der Kreuzung im Bereich Niedermauern auf Höhe vlg. Haberer
- Verbesserungen bei der westseitigen Ortseinfahrt
- Ausdehnung Ortsgebiet in Miltendorf Richtung Virgen

### Verkehrsmessungen, Geschwindigkeitsanzeige

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Anzeige hilft, dass die FahrerInnen dadurch bewusster auf die Geschwindigkeit achten. Zudem werden „im Großen und Ganzen“ die Beschränkungen eingehalten.

Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen in Niedermauern bei der Hofstelle Haberer:

- Durchschnittsgeschwindigkeit in Richtung Niedermauern: 34 km/h
- Durchschnittsgeschwindigkeit in Richtung Virgen: 36 km/h



**Geschwindigkeitsanzeige in Niedermauern.**



**Sanierungsarbeiten am Firschnitzbach durch die WLV.**

- Die überwiegende Mehrheit von 96 % (Richtung Niedermauern) bzw. 92 % (Richtung Virgen) hält sich an die Geschwindigkeitsbeschränkung des Ortsgebietes

### LWL Ortsnetz - Fördervertrag

Die Gemeinde hat zur Förderung des Ausbaus des LWL-Ortsnetzes, mit dem Projekttitle „FTTH Ortsnetz Ausbau Gemeinde Virgen“,

mit der Österreichischen Forschungsförderungs GmbH (FFG) einen Fördervertrag mit einer Laufzeit vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2025 abgeschlossen. Gefördert werden max. 50 % (ca. € 830.500,00) der Gesamtkosten idHv maximal ca. € 1.661.000,00. Das gesamte Projekt wird von den Stadtwerken Lienz unter Leitung ihres Mitarbeiters Silvio Trojer betreut.

### Sanierungsarbeiten Firschnitzbach

Vom 6. März 2023 bis ca. Mitte Mai 2023 führt die Wildbach- und Lawinverbauung im Bereich des Firschnitzbaches auf Höhe Panzwirt bis Höhe Seidlersteg Sanierungsarbeiten durch. Dabei kann es zu Behinderungen am Göriachweg bzw. am Fußweg zur Schule kommen. Um Verständnis wird gebeten.

### Defibrillator-Schulung

Am 15. November 2022 fand auf Anregung des Bürgermeisters für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Erste-Hilfe-Maßnahmen und zur Verwendung des Defibrillators statt. Der ausgebildete

First Responder und Notfallsanitäter Herr Hauser Christoph erklärte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die wichtigsten Reanimationsmaßnahmen und die richtige Verwendung des Defibrillators im Ernstfall.

Der „Defi“ befindet sich im Eingangsbereich zur Raiffeisen-Bank direkt neben dem Bankomaten. Die sofortige Durchführung von Erste-Hilfe Maßnahmen sowie der umgehende Einsatz des Defibrillators kann im Ernstfall Leben retten!

Auf diesem Wege möchten wir uns auch nochmals bei Herrn Hauser Christoph für die professionelle Durchführung der Schulung bedanken.

## Gestiegene Kosten für die Gemeindezeitung

Als Gemeinde sind wir stets bemüht, die Virger Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner sowie unsere Gäste über alle Kanäle mit Informationen zu versorgen. Neben der Homepage [www.virgen.at](http://www.virgen.at) und der Gemeinde-App GEM2GO ist die „Virger Zeitung“ das wohl wichtigste und beliebteste



**Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Virgen fand eine Defi-Schulung statt.**

Medium. Die enorm gestiegenen Druckkosten und die Preise für das Setzen und Designen der Zeitung sowie die immer größer werdenden Personalaufwände stellen die Gemeinde jedoch vor eine große finanzielle Herausforderung. Dennoch wollen wir dem ursprünglichen Credo treu bleiben, die Zeitung frei von Werbung und Anzeigen zu halten und sie auch weiterhin dreimal jährlich herausgeben.

In anderen Gemeinden Osttirols, wie zum Beispiel in Hopfgarten i. Def., wird die Gemeindezeitung fleißig von freiwilligen Spenderinnen und Spendern unterstützt,

welche – falls gewünscht – in der Gemeindezeitung auch namentlich veröffentlicht werden können. Sollte es auch euch ein Anliegen sein, die Herausgabe unserer Virger Zeitung mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen, so freuen wir uns über jede Spende auf das Konto der Gemeinde Virgen.

(IBAN: AT28 3637 8000 0126 5073, BIC: RZTIAT22378)

Spenderinnen und Spender werden – wenn gewünscht – in der nächsten Gemeindezeitung namentlich erwähnt.

Die Gemeinde Virgen bedankt sich jetzt schon bei allen eingehenden Unterstützungen!

## Muttertag

Der Gemeinde ist es alljährlich ein Anliegen, anlässlich des Muttertages allen Virger Müttern DANKE zu sagen – Danke für den tagtäglichen Einsatz in der Familie, in der Gesellschaft und in unserer Dorfgemeinschaft. Der Familienausschuss hat sich heuer für eine süße Überraschung entschieden – liebevoll verpackt mit Unterstützung unserer Mittelschüler. Die Geschenke stehen in der ersten Maiwoche im Gemeindeamt zur Abholung bereit. Alle Mütter erhalten rechtzeitig ein Schreiben.



**Die Virger Zeitung erscheint drei Mal im Jahr.**

## Amtsleiter absolvierte Dienstprüfungen

Zwischen Ende September und Anfang Dezember fuhr ich nahezu alle zwei Wochen für jeweils zwei Tage nach Innsbruck und besuchte am Tiroler Bildungsinstitut den Ausbildungskurs für Amtsleiter/innen und Juristen in der Gemeindeverwaltung. In den verschiedensten Teilgebieten (Finanzverwaltung, Bau- und Raumordnung, Dienstrecht, Wahlrecht, Gemeinderecht, Verfassungsrecht etc.) wurde ich gemeinsam mit Kolleg/innen aus ganz Tirol auf die Arbeit im Gemeindeamt vorbereitet. Nach dem verpflichtenden Besuch aller Lehrveranstaltungen und einer intensi-



**AL Mag. Raphael Lukasser.**

ven Lernphase zuhause legten wir zunächst am 1. Dezember 2022 unsere schriftliche Dienstprüfung in den Fachbereichen Finanzverwaltung und Baurecht ab. Die mündliche Prüfung in allen restlichen

Teilbereichen folgte dann am 11. Jänner 2023. Ich freue mich nun, dass ich beide Prüfungen erfolgreich bestanden habe und mein neu erlangtes Wissen und meine Kenntnisse in meine Arbeit am Gemeindeamt einfließen lassen kann.

## Bevölkerungsstatistik per 1. Jänner 2023

	Hauptwohnsitz	Zweitwohnsitz
männlich:	1.156	59
weiblich:	1.052	88
gesamt:	2.208	147
2022	Abmeldungen:	54
	Anmeldungen:	47
	Geburten:	19
	Todesfälle:	17

## Geburten 2022 in Virgen

Vorname des Kindes	Nachname des Kindes	Eltern
Milan	Mariner	Gabriela und Silvano Mariner
Moritz Albert	Egger	Antonia Theil und Mario Egger
Sophia	Resinger	Daniela Resinger und Thomas Jestl
Jonathan	Berger	Petra und Alois Berger
Luca	Wibmer	Astrid Fehringer und Patrick Wibmer
Yannik	Rainer	Jaqueline Rainer und Harald Ruggenthaler
Marina	Steiner	Marlene und Florian Steiner
Leonhard	Wurnitsch	Roswitha und Anton Wurnitsch
Anna Franziska	Weiskopf	Nadine und Stefan Weiskopf
Elias	Dorer	Sarah Berger und Andreas Dorer
Martin	Lang	Irina Pötscher und Alois Lang
Jonathan	Riepler	Verena Riepler und Florian Wibmer
Fabio	Weiskopf	Rebecca Rainer und Andreas Weiskopf
Emily	Lackner	Julia Lackner und Benjamin Mariner
Rebecca	Oberwalder	Monika und Franz Oberwalder
Theresia Maria	Stadler	Jasmin und Roman Stadler
Helena	Mariacher	Carmen und Raimund Mariacher
Nina	Steiner	Monika Steiner und Manuel Jestl
Johannes Stefan	Moosmair	Alexandra Moosmair und Tobias Preßlaber
Saskia	Mascher	Sandra Mascher und Stefan Gasser

**Einwohnerstatistik nach Fraktionen (per 1. Jänner 2023)**

Ortschaft/Straße	Personen insgesamt	männlich	weiblich	Pflichtschüler (bis 15 J.)	noch nicht schulpflichtig	Männer über 65 Jahre	Frauen über 65 Jahre	Pers. über 65 Jahre
Göriach	108	66	42	7	9	6	9	15
Göriach-Marin	32	18	14	8	4	2	1	3
<b>Göriach</b>	<b>140</b>	<b>84</b>	<b>56</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>18</b>
Mellitz	79	41	38	12	3	8	7	15
<b>Mellitz</b>	<b>79</b>	<b>41</b>	<b>38</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>15</b>
Mitteldorf	191	100	91	19	13	18	20	38
Mitteldorf-Bach	18	8	10	0	2	2	1	3
<b>Mitteldorf</b>	<b>209</b>	<b>108</b>	<b>101</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>41</b>
Niedermauern	155	87	68	15	9	16	14	30
Niedermauern-Gries	44	19	25	6	3	2	6	8
Niedermauern-Rain	9	4	5	1	1	2	2	4
<b>Niedermauern</b>	<b>208</b>	<b>110</b>	<b>98</b>	<b>22</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>42</b>
Obermauern	329	166	163	34	28	26	33	59
<b>Obermauern</b>	<b>329</b>	<b>166</b>	<b>163</b>	<b>34</b>	<b>28</b>	<b>26</b>	<b>33</b>	<b>59</b>
Ahornweg	130	73	57	18	13	4	3	7
Angerweg	87	42	45	11	4	6	6	12
Auf der Weite	32	19	13	2	2	1	0	1
Bachweg	35	17	18	5	2	2	4	7
Dorfweg	30	18	12	2	3	4	4	8
Elzenweg	8	4	4	0	0	1	1	2
Eschenweg	9	5	4	2	0	1	0	1
Feldflurweg	85	43	42	8	4	6	5	11
Fellachweg	7	3	4	1	1	0	0	0
Göriachweg	34	19	15	4	5	0	2	2
Grabenweg	35	14	21	5	7	0	1	1
Haslachweg	35	17	18	7	1	2	3	5
Holunderweg	9	5	4	1	3	1	0	1
Honiggasse	86	45	41	2	3	12	9	21
Kreuzweg	21	9	12	3	1	3	3	6
Lindenweg	98	46	52	11	8	5	8	13
Mellitzweg	44	25	19	1	2	8	7	15
Mühlenweg	12	6	6	0	2	2	1	3
Niedermauern Straße	20	9	11	3	1	1	3	4
Pfarrbichlweg	57	30	27	3	2	7	7	14
Sonnenweg	25	14	11	4	1	2	0	2
St.-Antonius-Weg	39	20	19	1	1	7	9	16
Trattweg	5	2	3	1	0	0	0	0
Virgental Straße	196	109	87	15	17	21	22	43
Wiesenweg	14	7	7	0	2	0	1	1
<b>Virgen</b>	<b>1.153</b>	<b>601</b>	<b>552</b>	<b>110</b>	<b>86</b>	<b>97</b>	<b>99</b>	<b>196</b>
Welzelach	70	35	35	6	7	8	4	12
Welzelach-Berg	11	5	6	1	1	2	1	3
Welzelach-March	9	6	3	2	0	2	2	4
<b>Welzelach</b>	<b>90</b>	<b>46</b>	<b>44</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>19</b>
<b>Summen</b>	<b>2.208</b>	<b>1.156</b>	<b>1.052</b>	<b>221</b>	<b>166</b>	<b>191</b>	<b>199</b>	<b>390</b>

## FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

# Deine Meinung ist uns wichtig

Bei der im Rahmen des Projektes „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ stattfindenden Befragung „Deine Meinung ist uns wichtig“ waren auch die Kinder zum Mitmachen eingeladen. Schülerinnen und Schüler haben Zeichnungen mit ihren Ideen und Zukunftswünschen angefertigt. Die Zeichnungen wurden im Bildungszentrum ausgestellt. An kreativen



**Schülerinnen und Schüler der Mittelschule beim Gestalten der Ausstellung mit ihrer Lehrerin Julia Putzhuber.**

Ideen fehlte es den jungen Virgerinnen und Virgern nicht. Mit dabei waren eine Cross-Strecke, eine Trampolinhalle, ein Abenteuercampingplatz, ein Reptilienzoo, ein Traktorgeschäft oder ein Rutschen Park. Viele dieser Wünsche, werden sich wohl nicht so leicht realisieren lassen. Andere Anregungen werden aufgegriffen, wie beispielsweise der Ankauf eines Netzes über dem Funcourt, welcher bereits vom Gemeinderat beschlossen wurde. Die Vernissage fand am 22. November im Beisein der Kinder, Direktoren und Lehrpersonen statt. Unter den teilnehmenden Kindern wurden abschließend drei Preise verlost.

### Dartturnier

In den Weihnachtsferien fand unter Federführung der Obfrau des Familienausschusses GR Martina Aßmair im Jugendraum ein Dartturnier statt. Um 18:00 Uhr konnten die Spiele im Doppel-KO-



**Spiel und Spaß standen im Vordergrund.**

System beginnen. Das erforderte bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern hohe Konzentration. Trotzdem kam der Spaß nicht zu kurz. Im Finale standen dann zwei Burschen, wobei den Siegerpreis am Ende Marcel Mair abgeräumt hat. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten tolle Sachpreise. Ein Danke an alle, die mitgemacht haben! Weiters bedanken



**Unter den jungen Künstlern wurden Preise verlost - im Bild die Obfrau des Familienausschusses GR Martina Aßmair, Schulleiter Stefan Bachmann, Bgm. Dietmar Ruggenthaler, Direktor Gerhard Wörister, Pädagogin Julia Putzhuber mit den glücklichen Gewinnern Katharina Lang, Leonie Tschoner und Julian Resinger.**



**Preisverteilung - die drei Erstplatzierten Maximilian Lang, Marcel Mair und Marcel Wurnitsch durften sich über Fanartikel vom Alfa Romeo Racing Team und dem Rennfahrer Valtteri Bottas freuen.**



**Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten tolle Sachpreise (gesponsert von der Gemeinde Virgen).**

wir uns bei Martin Dichtl und seinem Team vom Dartsportverein Iseltal für die Turnierleitung und auch für die Betreuung unserer Jugendlichen an den Samstagen im Virger Jugendraum.

### Familienbusreise

Das Projektteam familienfreundliche Gemeinde hat die Rückmeldungen aus dem Zeichenbewerb in die Erarbeitung der „Soll-Maßnahmen“ für die kommenden drei

Jahre einfließen lassen. Daraus entstand auch die Idee einer Busreise zu einer Attraktion, die es in unserer Region nicht gibt. Am 30. April lädt die Gemeinde daher zu einer „Familienbusreise“ nach Klagenfurt mit Besuch von Mini Mundus und des Reptilienzoo's Happ ein. Eingeladen sind Virger Kinder mit mindestens einem Erwachsenen (Eltern, Großeltern, Tanten, Paten ...) als Begleitperson. Insbesondere ansprechen möchten wir Omas und Opas, diesen Tag für einen Ausflug mit ihren Enkelkindern zu nutzen. Die Gemeinde übernimmt die Buskosten im Rahmen des Projektes Familienfreundliche Gemeinde. Eintritt und Verpflegung bezahlen die Teilnehmer selbst. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und einen feinen Familientag!

## Einladung zur 1. Virger Familien-Busreise

**Sonntag, 30. April 2023 nach Klagenfurt mit Besuch Miniaturenpark Minimundus und Reptilienzoo Happ**

**Abfahrt: 7:15 Uhr** von Virgen mit der Firma Bstieler.

**Minimundus** ist ein Miniaturenpark in Klagenfurt am Wörthersee in Kärnten. Er zeigt auf einem 26.000 m<sup>2</sup> großen Gelände 159 Miniaturmodelle von bekannten Bauwerken, Schiffen und Zügen aller Kontinente im Maßstab 1:25. Eintrittspreise: Kinder von 6 bis 15 Jahre € 8,00, Erwachsene € 18,00 (Gruppenpreis)

Der Tierbestand des **Reptilienzoo Happ** zeigt einen Querschnitt durch die heute lebende Reptilienwelt: von der größten Riesenschlange der Welt, dem Netzpython; bis zur giftigsten Schlange der Welt, dem Taipan; der größten Giftschlange der Welt, der Königskobra, oder verschiedene Echsen, wie Stumpfkrokodile und Nashornleguane.

Eintrittspreise: Kinder von 4 bis 15 Jahre € 8,00, Erwachsene € 16,00.

Um ca. 15.00 Uhr Heimfahrt mit Zwischenstopp beim McDonald's

in Villach.

Teilnehmen können alle Virger Familien (Kinder mit mindestens einem Erwachsenen als Begleitperson). Eingeladen sind besonders auch Großeltern, diesen Tag mit ihren Enkeln zu verbringen! Die Buskosten übernimmt die Gemeinde Virgen im Rahmen des Projektes familienfreundliche Gemeinde. Eintritt und Verpflegungskosten tragen die Teilneh-



merinnen und Teilnehmer selbst. Rückfragen und (verbindliche) Anmeldungen bis 21. April 2023 im Gemeindeamt Virgen, Fr. Angelika Berger, Tel. 04874/5202-14.



## DER WALDAUFSEHER INFORMIERT

# Schadholzaufarbeitung und Aufforstung

Hier möchte ich einen Rückblick auf das vergangene Waldjahr geben und gleichzeitig einige Bitten an unsere Waldbesitzer richten. 2022 war wieder geprägt von Schadholzbeseitigung der inzwischen zwei Jahre zurückliegenden Schneedruckereignisse Ingmar und Virpy. Die enormen Holzmengen im Jahr 2021 (rund 13.000 efm) und 2022 (rund 19.500 efm) hinterlassen große Freiflächen in unseren Wäldern. Um die Funktionen eines „gesunden Waldes“ zu gewährleisten, ist es in unseren Breitengraden unerlässlich, die Naturverjüngung mit künstlicher Aufforstung zu unterstützen, um eine möglichst rasche Wiederbewaldung zu erzielen. Dafür wurden 2022 rund 19.000 Stück Jungpflanzen gesetzt und gegen Rüsselkäfer gespritzt. Für 2023 sind rund 35.000 Stück Pflanzen bestellt. Weiteres wurden 19,8 Hektar Jungwuchspflege durch Aussicheln durchgeführt.

## Borkenkäfer

Ein weiterer milder, sehr niederschlagsarmer Winter (Trocken-

stress für die Bäume) trägt zu einer hohen Überlebenschance der Larven und Puppen in den Baumrinden bei, sodass bei günstiger Witterung mit Ende April bereits der erste Schwärmflug zu erwarten ist und die Jungkäfer unter der Rinde, sowie die adulten Käfer im Boden sich ungestört weitervermehren können.

Im Jahr 2022 wurde mittels 30 Stück Borkenkäfer-Fangnetzen (Trinet) versucht, die Ausbreitung des Schadinsektes zu hemmen. Aufgrund der zu geringen flächendeckenden Wirkung und dem doch hohen Arbeitsaufwand, der gegenübersteht, sind für das Jahr 2023 keine weiteren Systeme geplant.

Zwei Schlitzfallen dienen weiterhin zur Dokumentation der Käferentwicklung im Gemeindegebiet und diese kann für eine Falle am Standort „Marin-Mühlegge“ unter folgendem Link verfolgt werden: <https://iff-server.boku.ac.at/wordpress/index.php/language/de/startseite/phenips-online/>



Das Jahr 2022 stand wieder im Zeichen Schadholzaufarbeitung.

## Forsttagsatzung

Bei der Forsttagsatzung am 23. Februar 2023 wurde besonders auf die **Aufrechterhaltung der Objektschutzfunktion** in unseren Wäldern hingewiesen und dahingehend sind ab sofort einige Maßnahmen bei der Bewirtschaftung unbedingt zwingend einzuhalten.

- Begehung vor Ort und Abstimmung sowie Festlegung der Maßnahmen vor Beginn der Arbeiten mit Förster und GWA
- Dokumentation in der Wald-datenbank mit Beschreibungen der notwendigen Maßnahmen
- Maßnahmen: Belassen hoher Stöcke und Querfällen von Käferbäumen >30cm BHD je nach Gelände und Notwendigkeit
- Bericht per E-Mail an Waldeigentümer und Holzernteunternehmen

Sollten die vorgeschriebenen Maßnahmen, welche der Verbesserung oder Wiederherstellung des Schutzwaldes dienen, nicht ausreichend erfüllt sein, muss mit negativen Auswirkungen auf die Gewährung von Förderungen gerechnet werden.

Trotzdem möchte ich mich bei allen bedanken, die sich angesichts der äußerst schwierigen und gefährlichen Arbeit in unseren Wäldern immer wieder auf Neue motivieren und sich der enormen Wichtigkeit eines funktionierenden Waldes bewusst sind. Ohne die vielen fleißigen und verantwortungsbewussten Waldbesitzer sind solche Situationen nicht leicht zu bewältigen.

GWA Franz Martin Lang

## BÜRGERSERVICE

# Unser Bauamt informiert

### Kanal-Rückstauenebene

Es ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich und nach den geltenden Vorschriften und Normen auch nicht vorgesehen, dass eine öffentliche Kanalisation so geplant und ausgeführt wird, dass auf alle Gegebenheiten angeschlossener Bauplätze und Objekte sowie natürliche Einflüsse wie außergewöhnliche Regenereignisse Rücksicht genommen werden kann.

**Für angeschlossene Liegenschaften muss daher die Rückstauenebene in die Planung der Hausinstallation mit einbezogen werden.**

Bei Einleitung der Abwässer in den öffentlichen Kanal sind alle Entwässerungseinrichtungen unterhalb der maßgeblichen Rückstauenebene vom **Liegenschaftseigentümer** gegen Rückstau zu sichern. Dabei muss sichergestellt sein, dass oberhalb der Rückstauenebene anfallende Abwässer - auch im Falle eines Rückstaus - ungehindert in das öffentliche Kanalnetz abfließen können.

### Gewerbliche Feuerbeschau

Voraussichtlich findet heuer in der KW 29 (17. bis 20. Juli) in Virgen wieder eine gewerbliche fünfjährige Feuerbeschau nach der Tiroler Feuerpolizeiordnung statt. Von einer Kommission werden dabei (1) Gebäude, die öffentlichen Zwecken dienen, (2) in denen ein Gewerbe ausgeübt wird oder (3) in denen Versammlungsräume bestehen auf bau- und feuerpolizeiliche Mängel hin geprüft.

Soweit zeitlich möglich und sofern die letzte Überprüfung mehr als zwölf Jahre zurückliegt werden auch (4) landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude und (5) Gebäude mit mehr als zwei (d. h. ab drei) in Holzbauweise errichteten Geschoßen angeschaut.

Es wird jetzt schon gebeten, dass jeder für sich schaut, ob die Mängel der letzten Feuerbeschau abgearbeitet wurden.

### Wohnungen/Bauplätze

- Auf der Homepage der Gemeinde kann im Bereich Bau-

amt <https://www.virgen.at/gemeinde/bauamt/> eine Liste verfügbarer Bauplätze und Wohnung abgerufen werden.

- Sollte jemand eine Wohnung anbieten können, bitte dies uns bekanntzugeben, es gibt immer wieder Anfragen von Wohnungs- und Bauplatzsuchenden, denen wir gerne helfen würden.

### Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz (TFLAG)

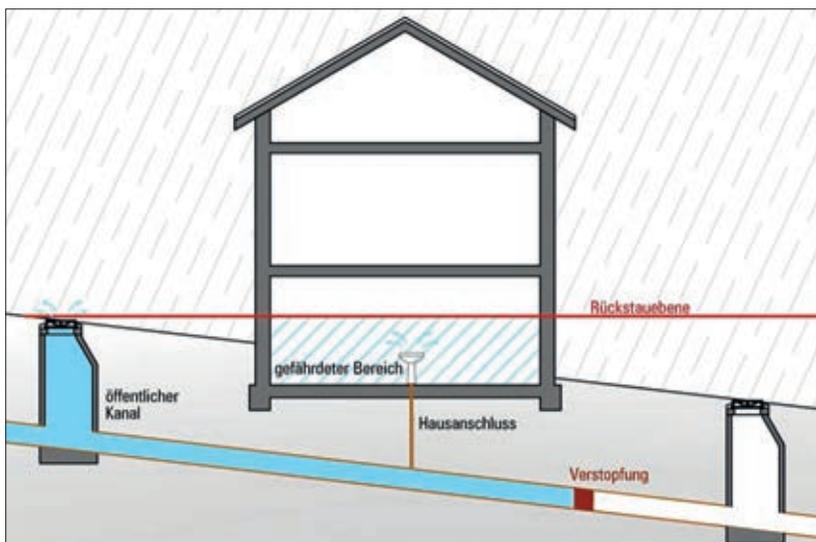
Mit 1. Jänner 2023 ist das geänderte Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz in Kraft getreten. Die Freizeitwohnsitzabgabe besteht bereits seit 2019, neu eingeführt wurde die sogenannte Leerstandsabgabe.

Wichtig ist, dass beide Abgabeformen **Selbstbemessungsabgaben** sind, d. h. dass der Abgabenschuldner von sich aus die jeweilige Abgabe zu berechnen und an die Gemeinde zu entrichten hat. Für beide Abgabenarten gilt weiters, dass wenn der Abgabenschuldner keinen selbstberechneten Betrag bekannt gibt, eine Festsetzung der Abgabe durch die Gemeinde erfolgt. Darüber hinaus hat eine Unterlassung der Selbstbemessung eine Anzeige der Abgabenbehörde an die Bezirkshauptmannschaft zur Folge (Tiroler Abgabengesetz).

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 6. Oktober 2022 die Gebührensätze entsprechend den neuen gesetzlichen Vorgaben festgelegt.

### A. Freizeitwohnsitzabgabe

Abgabenschuldner für die Freizeitwohnsitzabgabe ist der Eigentümer des Grundstückes, auf dem sich der Freizeitwohnsitz befindet. Der



**Zum Schutz gegen Rückstau gibt es verschiedene technische Maßnahmen wie z. B. Rückstauverschlüsse, Hebeanlagen. Diese sind im eigenen Interesse in regelmäßigen Abständen durch einen Fachmann auf ihre Funktionstüchtigkeit prüfen und warten zu lassen.**

Abgabenschuldner hat die Nutzfläche seines Freizeitwohnsitzes zu ermitteln, und entsprechend der Vorgabe der Gemeinde den entsprechenden Pauschalbetrag einmal pro Jahr bis zum 30. April für das jeweilige Kalenderjahr an die Gemeinde Virgen zu entrichten. Wird der Freizeitwohnsitz erst während des Jahres begründet, dann errechnet sich der Betrag mit Beginn des Monats, in dem die Freizeitwohnsitznutzung begonnen hat. Der Betrag ist bis 30. April des Folgejahres anteilig zu bemessen und zu entrichten. Bei vorzeitigem Auflösen des Freizeitwohnsitzes während des Jahres ist eine anteilige Rückerstattung vorgesehen.

Diese Pauschalbeträge der Freizeitwohnsitzabgabe sind einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet für Virgen wie folgt festgelegt:

- a) bis 30 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 200,00,
- b) von mehr als 30 m<sup>2</sup> bis 60 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 395,00,
- c) von mehr als 60 m<sup>2</sup> bis 90 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 575,00,
- d) von mehr als 90 m<sup>2</sup> bis 150 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 820,00,
- e) von mehr als 150 m<sup>2</sup> bis 200 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 1.145,00,
- f) von mehr als 200 m<sup>2</sup> bis 250 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 1.475,00,
- g) von mehr als 250 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 1.795,00

Freizeitwohnsitze im Sinn dieses Gesetzes sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken verwendet werden.

Hinweis: Die Gemeinden sind nicht nur wegen der Abgabe sondern auch i. S. des Tiroler Raumordnungsgesetzes und der Tiroler Bauordnung von Gesetzes wegen verpflichtet, sog. „illegalen Freizeitwohnsitzen“ nachzugehen.



**Für Gebäude die nicht als Wohnsitz verwendet werden, ist eine Leerstandsabgabe zu entrichten.**

### B. Leerstandsabgabe

Für Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden (Leerstand), ist eine Leerstandsabgabe zu erheben. Als davon ausnehmende Wohnsitze gelten dabei sinngemäß Hauptwohnsitz, Freizeitwohnsitz, Berufswohnsitz, Schülerwohnsitz. Von der Abgabepflicht ausgenommen sind weitere Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die aus rechtlichen, bautechnischen oder vergleichbaren sonstigen Gründen nicht gebrauchstauglich oder nutzbar sind, oder mit bis zu zwei Wohnungen, in denen der bzw. die Eigentümer des Gebäudes in einer der Wohnungen ihren Hauptwohnsitz hat bzw. haben, oder die für gewerbliche, land- und forstwirtschaftliche oder berufliche Zwecke verwendet werden, wie insbesondere Ordinationen, Büros, Kanzleien, Privatzimmervermieter und Geschäftslokale, oder die von den Eigentümern aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht mehr als Hauptwohnsitz verwendet werden können, oder die trotz geeigneter Bemühungen über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht zum ortsüblichen Mietzins vermietet werden können, oder die betriebstechnisch notwendig sind, Wohnungen im Rahmen land- und/oder

forstwirtschaftlicher Betriebe sowie Dienst- und Naturalwohnungen, oder für die ein zeitnaher Eigenbedarf besteht.

Abgabenschuldner für die Leerstandsabgabe ist der Eigentümer des Grundstückes, auf dem sich der Leerstand befindet. Der Abgabenschuldner hat die Nutzfläche der Wohnung zu ermitteln, und entsprechend der Vorgabe der Gemeinde den entsprechenden Pauschalbetrag einmal pro Jahr, für die im vergangenen Jahr entstandenen Abgabenansprüche, bis zum 30. April an die Gemeinde Virgen zu entrichten. Der Abgabentatbestand ist erst dann erfüllt, wenn das Gebäude etc. über einen durchgehenden Zeitraum von sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet wird.

Diese Pauschalbeträge der Leerstandsabgabe sind einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet für Virgen wie folgt festgelegt:

- a) bis 30 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 20,00,
- b) von mehr als 30 m<sup>2</sup> bis 60 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 35,00,
- c) von mehr als 60 m<sup>2</sup> bis 90 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 50,00,
- d) von mehr als 90 m<sup>2</sup> bis 150 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 75,00,
- e) von mehr als 150 m<sup>2</sup> bis 200 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 100,00,
- f) von mehr als 200 m<sup>2</sup> bis 250 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 125,00,
- g) von mehr als 250 m<sup>2</sup> Nutzfläche mit € 155,00

# Wichtiges und Wissenswertes

## SPRECHTAGE 2023

### SVS gemeinsam gesünder

SOZIALVERSICHERUNG der gewerblichen WIRTSCHAFT UND DER BAUERN

Termine können nur über die Homepage der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft gebucht werden: [www.svs.at/termine](http://www.svs.at/termine).

Nehmen Sie zur Beratung mit:

- Ihre e-card
- Einen amtlichen Lichtbildausweis
- Eine aktuelle Vollmacht bei einer Beratung für Dritte
- Bestätigung der Terminvereinbarung (Smartphone oder Ausdruck)

### Pensions- versicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte

Termine für eine persönliche Beratung werden ausschließlich über die Serviceline vergeben, Tel: 050303 38170

### Rechtsberatung Dr. Gasser

Freitag, 14. April 2023

Freitag, 2. Juni 2023

Freitag, 11. August 2023

Freitag, 6. Oktober 2023

Freitag, 1. Dezember 2023

Ab 14:00 bis 15:30 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Virgen  
– keine Anmeldung erforderlich!

### Heizkosten- und Energiekostenzuschuss 2022

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt. Zur teilweisen Abfederung der massiven Preissteigerungen im Energiekostenbereich aufgrund der Ukraine – Krise wird über den bereits bestehenden Heizkostenzuschuss hinaus befristet ein Energiekostenzuschuss in der Höhe von einmalig € 250,00 pro Haushalt gewährt.

**Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:** alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gemäß § 3 TMSG.

**Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:**

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für den **Heizkostenzuschuss** sind Personen berechtigt, die folgende Netto-Einkommen nicht überschreiten:

- € 1.000,00 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.590,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 260,00 pro Monat zusätzlich für das erste und zweite und

€ 190,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

- € 550,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 380,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Für den **Energiekostenzuschuss** sind über den bestehenden Heizkostenzuschuss einmalig folgende Personen berechtigt, die folgende Netto-Einkommen nicht überschreiten:

- € 1.900,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 2.700,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 450,00 pro Monat zusätzlich für das erste und zweite und € 330,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 750,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 600,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Antrags- bzw. zuschussberechtigte Personen können die Anträge im Gemeindeamt, unter Mitnahme sämtlicher Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeter Personen, noch bis zum **31. März 2023** ausfüllen.



# Unsere Umwelt

## Baum- und Strauchschnitt

Äste bis zu einem maximalen Durchmesser von 20 cm und Staudenschnitte können bis zum 13. Mai 2023 zu den Öffnungszeiten des Lagerplatzes unterhalb des Schwimmbades angeliefert werden.

### Öffnungszeiten des Lagerplatzes:

An Freitagen und Samstagen im Zeitraum vom 17. März bis 13. Mai 2023

- Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr und
- Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Die Anlieferung ist ausschließlich während der Öffnungszeiten des Lagerplatzes und unter Aufsicht gestattet!

## Grasschnitt- und Laubentsorgung

Nach den Bestimmungen des Tiroler Abfallwirtschaftsgesetzes sind Grasschnitt und Laub Biomüll und somit gesondert und ordentlich zu entsorgen – diese z.B. an Wegrändern und in Bächen zu entsorgen ist nicht zulässig!

Unter Biomüll sind alle Garten-, Grün- und Küchenabfälle zu verstehen, die prinzipiell kompostiert werden können – ein Großteil der Virger Haushalte hat erklärt eine Eigenkompostierung durchzuführen. Wird keine Eigenkompostie-



**Baum- und Staudenschnitte können wieder angeliefert werden.**

rung durchgeführt so können im Gemeindeamt 110 l Grasschnittsäcke für die ordnungsgemäße Entsorgung des anfallenden Grasschnittes bzw. Laubes erworben werden. Diese sind ausschließlich im Recyclinghof abzugeben.

## Altautos bzw. Autowracks

In diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit Autowracks zu entsorgen. Die Entsorgung wird von der Gemeinde koordiniert. Wer diese nutzen möchte, möge sich bis zum **Montag, 15. Mai 2023**, im Gemeindeamt (Tel. 5202-21 – Konrad Großlercher) melden.

Der Termin für die Altautoentsorgung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Werden die Autos zur zentra-

len Sammelstelle beim Recyclinghof gebracht, fallen keine Kosten für die Entsorgung an. Bei einem Transport der Altautos zur Sammelstelle ist jedoch darauf zu achten, dass dieser ordnungsgemäß durchgeführt wird und keine Verschmutzungen der Straßen bzw. der Umwelt durch aus den Fahrzeugen austretende Öle, Treibstoffe und andere Flüssigkeiten sowie Fahrzeugteile erfolgen. Es besteht auch die Möglichkeit, das Altauto zu Hause bzw. von einem LKW-befahreren Ort abholen zu lassen, wobei hierfür ein Transportkostenbeitrag zu entrichten ist. Dieser wird nach Zeitaufwand, von der Sammelstelle im Ort aus berechnet.

Es wird auch nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, keine Altreifen oder Restmüll in den Altautos zu lagern. Altreifen sind über die eigene Sammlung im Recyclinghof zu entsorgen und Restmüll über die Restmüllabfuhr.

Wir möchten hiermit alle Bewohner der Gemeinde Virgen aufrufen und ersuchen, die gebotenen Entsorgungsmöglichkeiten zu nutzen und einen Beitrag für ein sauberes Orts- und Straßenbild zu leisten.

## Silo-Altfoliensammlung

Am Donnerstag, 11. Mai 2023, von 8:00 bis 10:00 Uhr am Recycling-



**Die Silofolien sind vorher von Netzen und Schnüren zu trennen.**

hof Virgen findet die Silo-Altfolien-sammlung statt. Die Folien müssen frei von Verschmutzungen sein und von den Netzen bzw. Schnüren getrennt werden. Netze und Schnüre sind separat in die Sammelsäcke zu geben und die Folien müssen gebündelt sein. Später angelieferte Folien werden ausnahmslos nicht mehr angenommen, Silo-Altfolien gehören nicht in den Restmüll.

Es wird ersucht, diese Aktion des Maschinenringes Osttirol zu nutzen.

### Tierkadaverübernahme

Die Übernahmezeiten der regionalen Tierkadaverübernahme im Klärwerk Huben-Kienburg durch den Abwasserverband Hohe Tauern Süd sind:

Montag: 15.00 bis 16.30 Uhr

Mittwoch: 10.00 bis 11.30 Uhr

Freitag: 10.00 bis 11.00 Uhr

- Für Übernahmen außerhalb der Öffnungszeiten wird ein Zuschlag von 43,00 € verrechnet.
- Bei Tierkadaverübergaben/übernahmen ist der **vollständig ausgefüllte Viehverkehrsschein** abzugeben.

Die aktuellen Übernahmezeiten sind auch auf der Homepage des Abwasserverbandes Hohe Tauern Süd zu finden: <https://avhts.jimdo.com/tierkadaverk%C3%BChlzelle/>

### Gemeinde-

### Trinkwasserversorgung

Neben der Qualitätsprüfung wird auch in regelmäßigen Abständen geprüft, ob das Trinkwasser der Gemeindeversorgung in ausreichender Menge vorhanden ist.

Dazu ist festzustellen, dass die Mülitzquellen aufgrund der im Jahreslauf mehrfach durchgeführten Messungen zwischen 6,90 und 7,89 lit/sek leisten können. Der tatsächliche Verbrauch in den Haushalten in Virgen und Mellitz macht rund 50 % (3,24 bis 3,90 lit/sek) des Potenzials der Quellen aus, d. h. 50 % sind derzeit ca. als Reserven vorhanden.



**Ablagerung im Bereich des Nilbaches in Obermauern.**

### Illegale Ablagerungen von Baum- und Strauchschnitt

In den letzten Wochen waren vermehrt illegal entsorgte Baum- und

Strauchschnitte zu beobachten. Vor allem Brücken und Forstwege sind eine willkommene Gelegenheit, sich dieser Materialien zu entledigen. **Es wird darauf hingewiesen, dass dies verboten ist!**

Problematisch sind diese Ablagerungen besonders in den Bächen. Diese können im Falle eines Hochwassers zu Verkläuerungen führen. Von der Wildbach- und Lawinerverbauung sind wir bereits mehrmals auf solche „Haufen“ aufmerksam gemacht worden.

Bitte nützt die Angebote zur Entsorgung von Geäst, Stauden und Grünschnitt! Der Strauchlagerplatz unterhalb vom Schwimmbad ist derzeit geöffnet. In der Gemeinde Virgen steht am Recyclinghof ein Container für Laub- und

### Müllstatistik Virgen – Vergleich 2021 und 2022

Bezeichnung	2021 kg und Stk.	2022 kg und Stk.	Differenz 2021-2022
Restmüll	138.470 kg	131.380 kg	-7.090 kg
Sperrmüll	65.340 kg	62.120 kg	-3.220 kg
Glas*	26.350 kg	29.500 kg	3.150 kg
Kunststoff	49.520 kg	52.000 kg	2.480 kg
ÖKO-Box	5.620 kg	6.390 kg	770 kg
Cafe Tabs	310 kg	360 kg	50 kg
Styropor	1.270 kg	1.540 kg	270 kg
Alteisen-Schrott	42.070 kg	44.320 kg	2.250 kg
Verpackungsmetalle*	5.355 kg	6.700 kg	1.345 kg
Elektroaltgeräte	20.250 kg	15.409 kg	-4.841 kg
Papier	78.710 kg	69.900 kg	-8.810 kg
Karton	56.880 kg	59.590 kg	2.710 kg
Problemstoffe	9.055 kg	9.380 kg	325 kg
Batterien/Bleiakku	3.223 kg	2.909 kg	-314 kg
Altspeisefett (Öli)	2.941 kg	2.851 kg	-90 kg
Bioabfälle (Sussitz)	42.670 kg	46.240 kg	3.570 kg
Strauchschnitt	9.000 kg	16.360 kg	7.360 kg
Altkleider*	11.350 kg	11.028 kg	-322 kg
Betriebsabfälle	0 kg	0 kg	0 kg
Altholz	119.090 kg	107.210 kg	-11.880 kg
Bauschutt	85.255 kg	64.260 kg	-20.995 kg
PKW Reifen o. Felge	2.570 kg.	3.560 kg	900 kg
PKW Reifen m. Felge	735 kg	315 kg	-420 kg
Traktor Reifen m. Felge	0 kg	100 kg	100 kg
Traktor Reifen o. Felge	1.080 kg	420 kg	-660 kg

\* keine gemeindespezifische Abwiegung – Aufteilung durch AWVO anhand von Behältervolumen – daher keine Aussagekraft!

Grünschnitt zur Verfügung, Säcke dafür sind im Gemeindeamt erhältlich. GWA Franz Martin Lang

### Das muss nicht sein!

Viel Geld hat die Gemeinde in den letzten Jahren in die Hand genommen, um das Umfeld des Bildungszentrums attraktiv zu gestalten. Besonders der neue Spielplatz und der Funcourt sind Highlights für unsere Kinder und Jugendlichen und erfreuen sich hoher Frequenz, sowohl während des Kindergarten- und Schulbetriebes als auch in der Freizeit. Leider mussten wir feststellen, dass es teilweise zu Problemen kommt. So werden beispielsweise Spielgeräte wie Rutschen „zweckentfremdet“. Der im



**Unnötig und keine Kavaliersdelikt - mehrere Löcher wurden in das neue Netz des Funcourts gebrannt.**

letzten Jahr neu errichtete Funcourt wurde Opfer eines Vandalen-

aktes. Mehrere Löcher wurden in das neue Netz gebrannt. Ob aus Langweile oder mit böser Absicht getan, das Ergebnis bleibt das gleiche: Ein unnötiger Schaden, für deren Behebung die öffentliche Hand, in dem Fall, die Gemeinde aufkommen muss! Sollte es zu weiteren Schäden kommen, werden diese bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Zudem werden wir durch vermehrte Kontrollen versuchen, solche Schäden zu vermeiden.

In diesem Zusammenhang möchten wir die Eltern ersuchen, ihre Aufsichtspflichten wahrzunehmen. Ein möglichst schonender Umgang mit den öffentlichen Einrichtungen muss in unser aller Interesse liegen!

## GEM2GO – immer top informiert

ihr wollt wissen was sich in Virgen so tut? GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App – bringt euch immer aktuelle Infos!

### Infos für Gemeindebürger:innen

GEM2GO stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger:innen und Gäste zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitungen, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch auf eurem Smartphone oder Tablet verfügbar.

Vor allem bei Ereignissen ausgelöst durch höhere Gewalten, wie zum Beispiel Straßensperren aufgrund von Starkschneefällen oder Vermurungen bzw. auch bei vorhergesehenen Verkehrsbehinderungen durch Baustellen etc. ist die App mit ihren **Push-Benachrichtigungen** ein wichtiges Informationsmedium. Um solche **Push-Benachrichtigungen** zu erhalten, öffnet einfach eure GEM2GO-App und setzt unter **Erinnerungen verwalten/Allge-**



### JETZT DOWNLOADEN

QR-Code für Android



QR-Code für iPhone und iPad



meine Benachrichtigungen bei Wichtige Informationen für Bürger:innen einen Haken. Somit seid ihr immer mit aktuellen und wichtigen Infos versorgt.

### GEM2GO Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO könnt ihr euch aber auch zum Beispiel über anstehende Müllabholungen erinnern lassen. Einfach den Erinnerungszeitpunkt in der App angeben (zum Beispiel am Vortag um 18:00 Uhr) und schon erhaltet ihr zum richtigen Zeitpunkt eine Push-Benachrichtigung auf eurem Smartphone. Auch an viele andere Termine erinnert GEM2GO auf Wunsch per Push-Nachricht (News, Veranstaltungen etc.).

**Wichtiger Hinweis:** Ihr müsst beim ersten Öffnen der App GEM2GO erlauben, euch Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.

Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad und Android. Zum Download geht's hier [www.gem2go.at/](http://www.gem2go.at/) oder einfach den passenden QR Code scannen:

## ENERGIEBEWUSSTE GEMEINDE

# Virgen ist Klimaschutzvorbild bei Sonnenstrom

Bis spätestens zum Jahr 2050 will Tirol seinen Energiebedarf selbst decken und gänzlich auf fossile Energieträger verzichten. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten kommt Gemeinden eine ganz besondere Rolle zu. An der Speerspitze des Photovoltaik Ausbaus auf Gemeindedächern befindet sich unter den 50 e5-Gemeinden die Ge-

meinde Virgen. Durch die bereits zahlreich umgesetzten Sonnenstromanlagen (Bauhof, Gemeindehaus, Oberhammerhaus, Schule, Schwimmbad) nimmt man hier eine klare Vorbildrolle ein.

Für ihre Bemühungen erhielt Virgen am 14. November 2022 im Rahmen der e5-Gala in der Orangerie in Innsbruck von Landeshaupt-

mann Anton Mattle, Energielandesrat Josef Geisler und Klimaschutzlandesrat René Zumtobel die Prämierung als Klimaschutzvorbild PV auf dem Gemeindedach.

Neben Virgen wurden auch die e5-Gemeinden Wörgl, Kundl, Kirchbichl, Ramsau, Roppen, Navis, Aschau und Trins ausgezeichneten.



**Die prämierten Klimaschutzvorbilder - Photovoltaik auf dem Gemeindedach freuen sich über die Auszeichnung. V. l.: LH-Stv. Josef Geisler, LH Anton Mattle, Mario Nocker (Bgm. Trins), Markus Peer (e5-Teamleiter Navis), Franz Hörmann (e5-Teamleiter Kirchbichl), Bernhard Brugger (Vizebgm. Aschau), Josef Höllwarth (Vizebgm. Ramsau), Günter Neururer (Vizebgm. Roppen), Ingo Mayr (Bgm. Roppen), Michael Riedhart (Bgm. Wörgl), Dietmar Ruggenthaler (Bgm. Virgen), LR René Zumtobel, Bruno Oberhuber (GF Energie Tirol). Foto: Energie Tirol/Dallago**



**Pressekonferenz in Lozzo di Cadore.**

## Öffentliche Straßenbeleuchtung

**Interreg-Pressekonferenz und Präsentation der Projektergebnisse - ITAT4098 - ISP - ÖStb (Illuminazione Stradale Pubblica - Öffentliche Straßenbeleuchtung)**

Am 23. November 2022 wurden in Lozzo di Cadore, im Belluno, die Ergebnisse der einzelnen Projektteilnehmer der versammelten Presse vorgestellt. In eindrucksvollen Präsentationen wurde über die in Lozzo di Cadore errichtete neue Straßenbeleuchtung, deren Lichtpunkte zentral angesteuert werden können, berichtet. Der Bürger-



meister der Gemeinde Virgen, Herrn Ing. Dietmar Ruggenthaler, berichtete seinerseits über die Ergebnisse der Strom- und Lichtmessungen der Versuchsstrecke. Insgesamt haben alle Beteiligten die gute Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes und deren Nutzen für die beteiligten Gemeinden und die Regionen hervorgehoben. Für die anwesende Presse bestand die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Einzelgespräche zu führen. Die Veranstaltung endete mit einem gemütlichen Beisammensein und mit einem regen Austausch von Gedanken und Ideen.

### Solaranlagen / Photovoltaikanlagen und Klimaschutz

Mit der Installation von Solaranlagen und Photovoltaikanlagen sind von den privaten Betreibern aber auch von der Wissenschaft mehrere Hoffnungen verbunden. Die einzelnen privaten Betreiber erhoffen sich, die ausufernden Energiekosten zu mildern, indem eigene Energie erzeugt und möglichst selbst auch verbraucht und allfälliger Überschuss verkauft wird. Die Wissenschaft erhofft sich mit einer Umstellung auf erneuerbare Energien wie in diesem Fall der Nutzung der Sonnenenergie, den Ausstoß von CO<sub>2</sub> zu vermindern und somit den beobachteten Folgen eines Klimawandels entgegenzutreten. Im Spannungsfeld aus Markt, in Unordnung befindlichen Liefer-

ketten, der Überlastung von Förderstellen und den einzuhaltenden behördlichen Regularien (Bauordnung, Straßengesetz, Naturschutz) gilt es, durch das Bemühen aller und durch geschickte zeitliche und hochbautechnische Planungen der Bauwerber individuell die einzelnen Vorhaben zu einem guten Ende zu bringen.

## Photovoltaik in Virgen

### Ein Erfahrungsbericht von Dr. Horst Felsch

Die genau dokumentierten Daten meines Solarhauses in Virgen von 2018-2022 zeigen folgendes:

Eine 7 kWp-Anlage liefert mindestens 7.000 kWh pro Jahr. Das liegt an der äußerst günstigen klimatischen Lage von Virgen: Praktisch kein Nebel und eine Sonneneinstrahlung, die mit Meran vergleichbar ist. Dafür gibt es derzeit bis zu € 4.590,00 Förderung.

Details aus 2022: Von der OeMAG (Abwicklungsstelle für Ökostrom) je € 370 pro kWp d.h. 7 x € 370,00 = € 2.590,00 für gebäudeintegrierte Anlagen, Land Tirol € 1.000 für das 6. kWp und nochmals € 1.000,00 für das 7. kWp = € 2.000,00.

Die Investitionskosten für eine 7 kWp Anlage betragen derzeit zwischen € 14.000,00 und € 18.000,00. Unter Beachtung der derzeitigen



Solarhaus in Virgen mit eigenem Kraftwerk.

Foto: Horst Felsch



Als Energiesparmaßnahme wird die Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet nun um Mitternacht abgeschaltet.

Einspeise- bzw. Bezugstarifen sind Amortisationszeiten von **deutlich unter zehn Jahren** möglich! Mit diesen Daten möchte ich Mut machen, in ein eigenes „Kraftwerk“ zu investieren! Horst Felsch

## Frühere Abschaltung der Straßenbeleuchtung

Aufgrund der stark gestiegenen Strompreise, ca. um das 3,75fache, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2022 den Beschluss gefasst die Straßenbeleuchtung als Energiesparmaßnahme im gesamten Gemeindegebiet eine Stunde früher abzuschalten. Die Beleuchtung wird seit Ende Dezember um 24:00 Uhr abgeschaltet. Die Einsparung beträgt bei den derzeitigen Strompreisen ca. € 3.500,00/Jahr.

## Rechnungshofprüfung der Energie-gemeinde Virgen

Die Gemeinde Virgen und insbesondere deren Maßnahmen im „Energiebereich“ sind seit dem Vorjahr Thema einer Überprü-

fung. Mittlerweile liegt ein Zwischenbericht vor, der der Gemeinde die Möglichkeit gibt, eigene Ansichten in Form einer Stellungnahme vorzubringen. Ergebnisse daraus können jedoch frühestens mit der offiziellen Veröffentlichung durch die Landesregierung in der Gemeindezeitung bekannt gegeben werden.

## Elektromobilität – Schlüsseltechnologie für die Mobilitätswende

### Ein Gastartikel der Energieagentur Tirol – vormals Energie Tirol

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL 2050 energieautonom. Der fortschreitende Klimawandel sowie die geopolitischen Ereignisse verdeutlichen die Notwendigkeit, sich von fossilen Energieträgern zu verabschieden und zugleich auf effiziente Technologien zu setzen.

Die Zulassungszahlen an elektrisch angetriebenen Fahrzeugen nehmen seit Jahren stetig zu. In Tirol fuhrten 2022 bereits 16 Prozent aller neu zugelassenen Pkw batterieelektrisch. Noch vor drei Jahren lag dieser Anteil erst bei 2,9 Prozent. Trotz der allgemeinen Herausforderungen im Automobilmarkt steigt der Anteil an E-Autos. Auch im einspurigen Fahrzeugbereich schreitet die Elektrifizierung voran. Schon heute stellt das Angebot an elektrisch betriebenen Zweirädern für zahlreiche Anwendungen eine praxistaugliche Alternative zum fossilen Antrieb dar. Mit € 3.000,00 pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund und zusätzlichen € 2.000,00 vom Fahrzeughändler gefördert. Mit in Summe € 5.000,00 Förderung ist das E-Auto nicht nur im Betriebskostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung zusehends leist-



Foto: Energieagentur Tirol

bar. Die Anschaffung eines E-Mopeds wird mit € 800,00 gefördert. Dabei unterstützt der Bund mit

### Daniel Trojer, Fa. Emil GmbH – Tipps zur Senkung der Heizkosten

Die Heizkosten in einem Wohnhaus werden im Wesentlichen durch die Güte der Gebäudehülle (Dämmung) und das Verhalten der Bewohner und Bewohnerinnen bestimmt.

An einem vereinfachten Rechenbeispiel soll aufgezeigt, wie ohne großen Aufwand Geld gespart werden kann:

- Wohnhaus, ca. 20.000 kWh Heizenergiebedarf;
- Energiekosten pro kWh für Pellets (8,5 Cent), Öl (13,5 Cent), Strom für Wärmepumpe (25 Cent, Leistungszahl 1:3)

**Tipp 1:** Die Senkung der auf 23 °C eingestellten Raumtemperatur auf 21 °C bewirkt eine Ersparnis der Heizkosten um ca. 10%! (Ersparnis bei Pelletsheizung um ca. € 170,00; bei Ölheizung um ca. € 270,00; bei Wärmepumpe um ca. € 167,00).

**Tipp 2:** Die einfachen Thermostatköpfe gegen elektronische austauschen, die eine genauere Temperaturregelung und sogar Wochenprogrammierung ermöglichen.

450,00 € und der Zweiradhandel beteiligt sich mit 350,00 €. Weiters werden auch E-Motorräder sowie die Errichtung einer Heimpladestation gefördert. (Informieren Sie sich direkt zu den Fördermöglichkeiten unter: [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at))

Die Energieagentur bietet Online-Infoabende zu diesem und weiteren energierelevanten Themen an: [www.energieagentur.tirol](http://www.energieagentur.tirol)

Bei weiteren Fragen zur Elektromobilität und Förderungen stehen wir Ihnen unter +43 512 589913 oder unter [office@energieagentur.tirol](mailto:office@energieagentur.tirol) gerne zur Verfügung.

### Persönliche Ergänzungen von Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler zur E-Mobilität

„Die Elektromobilität als das alleinige Heilmittel zu sehen ist aus meiner Sicht zu kurz gegriffen. Es braucht eine Gesamtbetrachtung, wobei es gilt, die Vielfalt der Technologien bestmöglich einzusetzen. Die vehemente Bevorzugung der Elektromobilität führt dazu, dass deren Probleme wie Überlastung des Strommarktes, Ressourcenverbrauch (seltene Erden, Umweltprobleme) und die nur in den Anfängen stehende Entsorgungsproblematik unkontrolliert auf uns zukommen könnten. Stattdessen sollte man auch andere alternative Antriebe wie mit Wasser-

stoff, synthetischen Kraftstoffe (E-Fuel) und neuartiger Motorentechnik nicht außer Acht lassen. Dass in EU und Österreich derzeit der Eindruck entsteht, dass alles auf die Elektromobilität gesetzt werden müsse, wird der Vielfalt der Technik und den Möglichkeiten der Forschung nicht gerecht.“

## Energieberatung der Energieagentur Tirol (Termine für 2023)

### Telefon-Erstberatung

Energiefragen können mannigfaltig sein, Sie möchten wissen welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungs-systeme aufweisen oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind Sie bei unserem telefonischen Journaldienst genau richtig.

### Servicestellen vor Ort

Die Zeit reicht aus, um in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sanierungsvorhaben zu sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt

sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben. Termine Energieberatungsstelle in Lienz: <https://www.energie-tirol.at/beratung/servicestellen/details/energieberatungsstelle-osttirol/>

### Telefonberatung mit Protokoll

Sie brauchen eine Beratung inkl. Protokoll für die Bundesförderung „Raus aus Öl und Gas“? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet € 78,00.

### Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. So wird der Traum vom eigenen Haus zum Traumhaus. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich auf € 180,00.

Kontakt: Tel. (0)512-589913  
office@energieagentur.tirol

## Erfolgsgeschichte Virger Mobil

Am 22. September 2005 startete das Virger Mobil seinen Betrieb. Auf Initiative von unserem Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler konnte damit die Lebensqualität mit diesem Nahverkehrsprojekt in unsere Gemeinde gesteigert werden. Im Rahmen der Gemeindeakademie verfasste er eine umfangreiche Fallstudie zum Virger Mobil. Damit war der Grundstein für das heutige Virger Mobil gelegt. GemeindebürgerInnen können innerhalb des Ortsgebietes Zielorte per Telefon bestellen. Standbein dieser sozialen Einrichtung sind die freiwilligen FahrerInnen, auf diesem Wege soll ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Namen der Gemeinde ausgesprochen werden. Den Fahrtkostenbeitrag pro Fahrt mit € 1,00 soll weiterhin beibehalten werden. Die Zahlen sprechen für sich: Im Jahr 2022 wurden 4.749 Personen befördert (durchschnittlich 19,13 Personen pro Tag), dabei wurden über 18.420 km zurückgelegt. Das eingesetzte Fahrzeug, ein Renault



310 Virger Mobil-Fahrdienste leistete Manfred Leitner!



Verdiente Anerkennung für viele ehrenamtliche Einsätze für Eris und Valentin Trojer.



Kangoo, ist ein Elektroauto und wird mit Ökostrom betrieben. Im vergangenen November wurden im Rahmen einer kleinen Feier langdienende FahrerInnen im Gasthof Schwaigerhof verabschiedet. Manfred Leitner hat 310 freiwillige Fahrdienste geleistet, Eris Trojer wurde für 62 und Valentin Trojer für 82 Fahrdienste gedankt.

## 10 %-Aktion für VVT Klimatickets

Gemeinsam mit dem Land Tirol will der Verkehrsverbund Tirol (VVT) die allgemeinen Teuerungen abfedern und Erleichterung schaffen. Daher wurde die 10 %-Aktion ins Leben gerufen: Dabei gibt es 2023 Gutschein-Codes in der Höhe von 10 % auf alle VVT KlimaTickets. Die 10%-Aktion läuft bis zum 31. Dezember 2023, der letztmögliche Tag, um ein vergünstigtes Ticket zu kaufen ist der letzte Tag des Jahres 2023. Alle VVT KlimaTicket KundInnen können den 10%-Rabatt in Anspruch nehmen, dazu zählen alle KlimaTickets Tirol (Vollzahler sowie U 26, SeniorIn, Spezial), Regionen und das KlimaTicket Innsbruck. Auch Personen, die mit dem PlusEins-Bonus ein vergünstigtes KlimaTicket Tirol besitzen, erhalten den 10 %-Rabatt. (Ausgenommen sind Schüler- und Lehrlingstickets, Semestertickets und das Euregio Ticket Students. Ebenfalls ausgenommen ist das KlimaTicket Österreich, denn das ist kein Ticket des VVT.)

### Abwicklung Gutschein-Code:

- Gutschein-Code bis 31. Dezember 2023 auf [www.vvvt.at](http://www.vvvt.at)
- Im VVT Ticketshop oder in der VVT Tickets-App Ticket in den Warenkorb legen und Gutschein beim Bezahlvorgang einlösen
- Auch im VVT KundInnencenter oder bei den Verkaufsstellen

- Sie können Ihr KlimaTicket auch in der „VVT Tickets“-App digital hinterlegen. Nur so haben Sie es auch am Smartphone immer dabei. Die App ist kostenlos im Apple Store und bei Google Play erhältlich.
- Den Gutscheincode benötigen Sie nur bei Einmalzahlung.
- Wenn Sie ein Ticket mit SEPA-Lastschrift haben, werden Ihnen die 10 %-Rabatt automatisch gutgeschrieben und bei den ersten zwei Lastschriften berücksichtigt. Das gilt für NeukundInnen als auch für StammkundInnen.

Weitere Informationen unter [www.vvt.at/rabattaktion23](http://www.vvt.at/rabattaktion23)

Einen Überblick über alle KlimaTickets Tirol finden Sie unter **Unsere Tickets • Verkehrsverbund Tirol (vvt.at)**

## Tirol radelt wieder und Virgen radelt mit!

Auf den Sattel, fertig, los! Ab 20. März können sich alle Gemeindebürger/innen wieder für ihre Gemeinde bei „Tirol radelt“ anmelden und Kilometer sammeln. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Virgen ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei. Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes



für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Die Teilnehmer/innen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und losradeln.

Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr euch an Angelika Berger im Gemeindeamt wenden oder das Klimabündnis Tirol unter [tirol@radelt.at](mailto:tirol@radelt.at) kontaktieren.

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Von 20. März bis Ende September landen alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, im Lostopf. Zu gewinnen gibt es allerhand: Von Kleinpreisen, wie Fahrradhelmen oder Trinkflaschen bis hin zu Hauptgewinnen, wie ein E-Tourenbike, Reisegutscheine oder Falt- und City-Räder. Zusätzlich gibt ein kleines Geschenk von der Gemeinde.

### Vier Gründe auf das Rad umzusteigen

- Schneller: besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und Parkplatznot
- Kostengünstiger: keine Spritkosten und teure Parkgebühren
- Gesünder: Bewegung hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Klimafreundlicher: Fünf eingesparte Auto-Kilometer verringern den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 1 kg

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

## KEM – SONNENREGION HOHE TAUERN

# Veranstaltungen und Information

Im Rahmen des KEM-Projektes wurde im Jahr 2022 innerhalb der Maßnahme „Nachhaltiger Lebensmittelkonsum“ ein immerwährender Kalender gestaltet. Das Hauptaugenmerk wurde dabei auf regionale und biologische Lebensmittelherzeugung in der KEM Region gelegt.

Unter dem Titel „Genussführer durch die Sonnenregion Hohe Tauern – Saisonkalender mit regionalen Spezialitäten“ holen wir einerseits zwölf ausgewählte Betriebe und ihre regionalen Köstlichkeiten vor den Vorhang. Andererseits soll der Kalender mit den jeweiligen Infoboxen (zur Thematik nachhaltige Lebensmittelherzeugung) auch bewusster Konsumententscheidungen ermöglichen. Auf der letzten Seite des Kalenders sind zusätzlich ausgewählte Rezepte zum Nachkochen beigelegt. Der Kalender kann auf der KEM Homepage durchgeblättert werden oder in der Tabaktrafik Remler in Virgen und in Matrei am Rauterplatz im Talmarkt sowie im Geschäftslokal Büroprofi Obwexer um € 19,00 erworben werden. Noch zwei wichtige Veranstaltungstipps, auf die wir Sie gerne aufmerksam machen würden und wo wir auf eine rege Teilnahme hoffen:

Die KEM veranstaltet in Kooperation mit der Polytechnischen Schule Matrei und mit Betrieben der Region am **Freitag 31. März 2023** ein **Repair Cafe in Matrei** (Polytechnische Schule, Lienzerstraße 17, 13:00 bis 16:00 Uhr). Beim Repair Café unterstützen ehrenamtliche ExpertInnen bei der Reparatur von defekten Gebrauchsgegenständen. Angenommen wird alles, was leicht transportiert werden kann (Reparaturen von Nähmaschinen, Kleinmotoren, Kleinmöbel, Elektrogeräten und Fahrrädern, Schneiderin, Ausbesserungsarbeiten Klubaufpelz). Hier kommen keine Reparaturkosten auf Sie zu (freiwillige Spende). Keine Anmeldung notwendig.



Des Weiteren findet am **Dienstag, den 18. April 2023 (18:00 bis 20:00 Uhr)** im **Kesslerstadel in Matrei** ein weiterer **KEM-Infoabend**, diesmal zu den **Themen Schwerpunkten Photovoltaik und Sanierungsoffensive**, statt. Energieberater Michael Oberlojer wird in seinem Vortrag (in Kooperation mit der neu gegründeten Energieagentur Tirol – Zusammenschluss aus Energie Tirol und Wasser Tirol), den aktuellen Stand der Dinge beleuchten und u. a. über Neuigkeiten zu etwa Förderungen

im Bereich energieeffizientes Bauen (Sanierung/Dämmung) informieren. Außerdem werden uns Fachleute aus der Branche unterstützen und vor Ort sein (Haustechnik Egger, Age Tech, Elektro Brunner). Somit kann man sich beim anschließenden gemütlichen Beisammensein gleich den einen oder anderen praktischen Tipp abholen.

Für den Infoabend bitten wir um vorzeitige Anmeldung per E-Mail oder telefonisch bei Modellregionsmanager Thomas Steiner unter Tel. 0664-75042289, E-Mail: [kem@planungsverband-34.at](mailto:kem@planungsverband-34.at) Alle aktuellen Veranstaltungstermine finden sich auch im Internet unter [www.sonnenregion-hohe-tauern.at](http://www.sonnenregion-hohe-tauern.at) oder auf Facebook [www.facebook.com/sonnenregionhohetauern](http://www.facebook.com/sonnenregionhohetauern)

## KINDERGARTEN VIRGEN

# Bedürfnisorientierte Pädagogik

Gemeinsame Fort- und Weiterbildung sehen wir im Team als ein wichtiges Qualitätskriterium für die Bildungs- und Erziehungsarbeit in unserem Kindergarten. Wertschätzung, Respekt, Individualismus, Inklusion etc. stehen im Zuge einer bedürfnisorientierten Arbeit mit den Kindern im Vordergrund. Dazu nahm unser Kindergarten-Team an einem Inhouseseminar zum Thema „Bedürfnisorientierte Pädagogik – Umsetzung im Gruppengeschehen“ teil. Frau Julia Raich, ehemals Fachinspektorin vom Land Tirol, erarbeitete mit uns Ziele, wie z. B. gewaltfreie Kommunikation und Umsetzungsstrategien im Kindergartenalltag. Ein besonderer Dank gilt hier der Gemeinde Virgen für die finanzielle Unterstützung zur Durchführung des Seminars hier vor Ort.

## Schitage

Eine gut präparierte Piste und herrliches Winterwetter luden auch heuer wieder zur Durchführung einiger Schitage ein, welche wir dank der Unterstützung vieler



Freitag ist Schitag.



Erarbeitung von verschiedenen Umsetzungsstrategien.

Eltern an den Freitagen im Winter durchführen konnten – mit viel Spaß und zum Glück unfallfrei!

## Auf die Rennmaschinen, fertig, los!

Wir tauschen langsam unsere Rutscheller mit den Fahrzeugen ein. Ganz besonders freuen sich unsere Kinder über die neuen Motorräder für den Spielplatz und können es kaum erwarten, sie zu testen. Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei unserem Herrn Bürgermeister für die neuen Laufräder bedanken.



Besonders die Buben freuen sich über die neuen „Kraxen“.

## Zahngesundheits- erziehung

Viermal im Jahr besuchen Mitarbeiterinnen von Avomed jeden Kindergarten, um mit den Kindern über richtige Zahnhygiene zu sprechen und sie spielerisch zum Zähneputzen zu motivieren. Natürlich wird in diesem Rahmen auch immer auf gesunde Ernährung hingewiesen. Die Kinder freuen sich stets auf den Besuch von Inge und Monika, von unseren Kindern auch liebevoll „Zahnfee“ oder „Zahnputzanten“ genannt.

## Buntes Faschingstreiben im Kindergarten am Faschingdienstag



## Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung

Unser Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung wurden in den vergangenen Monaten wieder gut angenommen. Das Tages- und Wochenprogramm der jeweiligen Gruppe richtet sich größtenteils nach aktuellen Themen und den Bedürfnissen der Kinder. Die „Kids“ lieben die verschiedenen Attraktionen, die der Jahreskreis bietet. Großes Interesse zeigen unsere Mädchen und Buben beim eigenständigen Kreativsein, Malen, Zeichnen, Werken und Basteln. So entstanden großartige Carports für die Fahrzeuge und Ställe aus Karton, Autos aus Holz. Auch ein Vogelhaus wurde hergestellt.

Die Kinder lieben es, in verschiedene Rollen zu schlüpfen, wofür unser Oberhammerhaus sehr viele Möglichkeiten bietet. (Beauty Raum, Frisuren gestalten, Verkaufsstände, Verkleidungen, Kasperltheater usw.) Der Multifunktions Tisch für Fußball, Billard, Kegeln usw. ist nahezu jeden Tag besetzt.

Zur Förderung der taktilen Wahrnehmung wurden Spieleschaum, Knete und Schleim selbst hergestellt. Das musikalische Interesse wird immer wieder durch Klangspiele, Musikspiele und Bewegung zur Musik geweckt.



**Immer im Einsatz ist unser Tischfußball-Tisch.**



**Mal-Workshop.**

Vor kurzem starteten wir mit einem gemeinsamen Mal Workshop, bei dem verschiedenen Techniken ausprobiert werden können. Kleinere

„Umgestaltungen“ im Oberhammerhaus wurden gemeinsam mit den Kindern durchgeführt. So werden z.B. die Dekorationen zu den verschiedenen Jahreszeiten gemeinsam hergestellt. Dazwischen darf Bewegung drinnen oder draußen nicht fehlen, um auch für konzentriertes Lernen und Aufgaben fit zu sein.

Die Kommunikation zwischen verschiedenen Gruppen (täglich gibt es neue Gruppenkonstellationen) verläuft oft durch Briefe, Zeichnungen, und Nachrichten an den Malwänden, um einer Freundin oder einem Freund etwas mitzuteilen.

Somit ergibt sich ein kunterbuntes Programm, damit es nicht langweilig wird. Es freut uns, dass immer wieder neue Kinder das Angebot in Anspruch nehmen.



**Bewegungsraum.**

## Steigender Bedarf an Kleinkindbetreuung

Die Kinderkrippe der Gemeinde Virgen besteht nun bereits seit über einem Jahr und erfreut sich großer Beliebtheit.

Aufgrund der ersten Erhebungen im Herbst 2021 bezüglich des Bedarfes an Kinderkrippenplätzen wurde zunächst nur eine Kinderkrippengruppe eingerichtet. Das bedeutet, dass derzeit maximal zwölf Kinder gleichzeitig betreut werden können.

Für das aktuelle sowie für das kommende Kinderbetreuungs-jahr ist die Nachfrage an Betreuungsplätzen allerdings so stark angestiegen, dass die Errichtung einer zweiten Kinderkrippengruppe nötig sein wird. Um die dafür erforderlichen

Rahmenbedingungen (Vorgaben des Landes Tirol) erfüllen zu können, müssen seitens der Gemeinde Virgen jedoch zunächst erneute Umbau- und Umstrukturierungsmaßnahmen gesetzt werden. Diesbezügliche Planungen sind bereits im Gange und wir sind um eine rasche Umsetzung bemüht.



### Einschreibung für das Kinderbetreuungs-jahr 2023/24

Alle Eltern, deren Kinder für einen Besuch der Kinderkrippe Virgen in Frage kommen, werden von der Gemeinde mittels eines Elternbriefes angeschrieben und über die Anmeldemodalitäten informiert. Die vollständig ausgefüllten Formulare können für eine verbindliche Anmeldung bis zum 28. April 2023 im Gemeindeamt Virgen abgegeben werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen für das Kinderbetreuungs-jahr 2023/24!



Unsere Kinderkrippe im Oberhammerhaus.

## VOLKSSCHULE VIRGEN

# Einblicke in den Schulalltag

In den 1. Klassen wurden in den Fächern IBF MINT Fahrzeuge konstruiert und der Sportunterricht fand im Neuschnee auf der Piste und

beim Schneemannbauen auf dem Spielplatz statt. Im Dezember hatten die Kinder eine Menge Spaß in der Weihnachtsbäckerei. Von den Natio-

nalparkrangern lernten sie viele interessante Sachen über die Tiere und die Natur. Natürlich durfte auch ein Faschingsspaß nicht fehlen.



## Faschingschirennen

Am Faschingsdienstag fand das Skirennen beim Virger Lift für alle Volksschüler statt. Alle Schülerinnen und Schüler zeigten vollen Einsatz und durften zur Belohnung einen Faschingskrapfen, gesponsert von der Raiffeisenbank, naschen. Die Siegerehrung fand am Mittwoch in der Schule statt. Auf dem Bild die jeweiligen Sieger der vier Schulstufen.

## Schneeschuhwanderung in den Virger Feldfluren

Im Rahmen des Nationalparkprojektes unternahmen die Schüler der 2. Schulstufe im Februar 2023 bei traumhaftem Wetter eine Schneeschuhwanderung.

Die Kinder entdeckten Spuren im Schnee und lernten mit Spielen Verhalten und Überlebensstrategien unserer Tierwelt.

Vielen Dank den NationalparkrangerInnen Maria und Carola für die tolle geführte Wanderung.



**Preisverteilung in der Volksschule.**



**Ausflug in die Virger Feldflur mit den Schneeschuhen.**



**Die dritten und vierte Klasse bei den Schitagen im Goldried.**

## Schitage im Großglockner-Resort

Anfang März konnten heuer wieder die Schulschitage im GG-Resort stattfinden. Alle Volksschüler

hatten die Möglichkeit, unter Anleitung von Schilehrern der Schischule Exklusiv, ihr Können auf zwei Brettl'n zu verbessern. Dank eines „Spezialskis“ konnte auch Samuel erlebnisreiche Tage auf der

Piste erleben. Die Freude stand ihm ins Gesicht geschrieben. Herzlicher Dank gilt auch Regina Köll (Berggasthaus Goldried), die uns zum Abschluss mit einer kleinen Jause versorgte.



**Auch Samuel war auf zwei Brettl'n unterwegs.**



**Die Erstklässler erhielten vom Bürgermeister wiederverwendbare Trinkwasserflaschen und eine Jausenbox (aus recyceltem Kunststoff hergestellt) überreicht.**

## MITTELSCHULE VIRGENTAL

# Sportunterricht – Bewegung in der Natur

Die Klassen der MS Virgental machten im Sportunterricht Gebrauch von den ausgezeichneten Bedingungen auf den Sportanlagen rund um das Schulzentrum. Neben der Freude am Rodeln von der Würfelehütte, dem Eislaufen und Schnupperversuchen im Eishockey, sowie einigen Übungseinheiten auf der Langlaufloipe erhalten die Schülerinnen und Schüler auch Hinweise über Gefahren beim Ausüben dieser Sportarten. In diesem Winter konnten erstmalig auch die Liftanlagen in Prägraten kostenlos genutzt werden. Die beiden 1. Klassen nutzten mit den Begleitlehrerinnen Frau Unterweger und Frau Warscher sowie mit Direktor Wörister im Jänner dieses Angebot.

## Wintersporttage am Nassfeld

Drei erlebnisreiche Wintersporttage verbrachten die beiden dritten Klassen kurz vor Weihnachten am Nassfeld in Kärnten. Traumhafte Pistenverhältnisse, ausgesprochen brave Kinder, eine tolle Unterkunft am Presseggersee und viele



**Schifahren in Prägraten.**



**Aufwärmen vor dem Langlaufen.**



**Die Buben gönnen sich einen Apfelsaft an der Bar.**



**Die Mädchen entspannen nach einem anstrengenden Schitag im Wellness-Bereich.**



**Schitage am Nassfeld in Kärnten.**

Eindrücke kennzeichneten diese Tage. Nach dem Skifahren wartete bereits das Hallenbad bzw. der Kinosaal mit WM-Liveübertragung auf die Schüler. Der Eistee an der Bar durfte natürlich auch nicht fehlen!

## Skiwoche der 2. Klassen

Die Klassen 2a und 2b waren in der Woche vom 23. bis 27. Jänner in Mittersill auf Skiwoche. Den Tag verbrachten die Schülerinnen und Schüler im Skigebiet Kitzbühel. Bei ausgezeichneten Pistenverhältnissen und großteils wun-



**Suche nach einer verschütteten Person.**

derschönem Wetter konnten sie dieses riesige Skigebiet erkunden. Ein besonderes Highlight war die Fahrt mit der über 400 m hohen 3-S-Bahn hinüber nach Kitzbühel und die anschließende Besichtigung der Hahnenkammstrecke. Abends konnten sich die Schülerinnen und Schüler im hoteleigenen Schwimmbad noch so richtig auspowern

## Winterlifecamp 2023

Für die Schüler der 3. Klassen gab es in der zweiten Jännerwoche eine willkommene Abwechslung – das Winterlifecamp. Darunter versteht man eine Veranstaltung, die von Bergführern und dem Alpinkompetenzzentrum gemeinsam getragen wird. Ziel ist es, den Jugendlichen die Gefahren im freien Schiraum aufzuzeigen, sie sensibel zu machen und zu richtigem Handeln zu führen. Voraussetzung dafür sind Grundkenntnisse in Lawinkunde, Kenntnis der Pistenregeln und richtiges Verhalten im Falle eines Unfalls, die in einem theoretischen Teil verständlich und kindgerecht vermittelt wurden.

Der Praxisteil erfolgte im Goldried-Schigebiet, so konnten den Teilnehmern die Gefahren im freien Schiraum an Ort und Stelle vor



**Perfekte Bedingungen auf der Piste.**



**Besuch in der Werkstätte der Lebenshilfe in Matrei.**

Augen geführt werden, die Pistenregeln wurden wieder einmal ins Bewusstsein gerufen und das Verhalten im Falle eines Schiunfalls geübt. Schließlich war eine der gestellten Aufgaben eine verschüttete Person zu finden, auszugraben und richtig zu lagern.

Für alle Beteiligten war dieses Projekt sehr informativ und lehrreich. Bleibt zu hoffen, dass das Gelernte auch weiter in den Köpfen der Teilnehmer fest verankert ist und vernünftiges Handeln auf und außerhalb der gesicherten Pisten zur Folge hat.

## Berufsorientierung und Firmvorbereitung

Die Schülerinnen und Schüler der 3a und 3b konnten am 23. Februar 2023 im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes und des Firmunterrichtes, das Wohn- und Pflegeheim Matrei und die Lebenshilfe Matrei besuchen. Vor dem Besuch haben die Jugendlichen Texte, Spiele und weitere Beschäftigungen vorbereitet, um den Men-



**Einblicke in das Wohn- und Pflegeheim Matrei i. O.**

schen vor Ort etwas Zeit zu schenken. Gemeinsam wurde gelesen, gespielt und gelacht. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich bei den Führungen aber auch in die Berufswelten des Wohn- und Pflegeheimes und der Lebenshilfe versetzen. Denn sie durften nicht nur die Mitarbeiter:innen kennenlernen und befragen, sondern sie konnten auch tägliche Aktivitäten,

wie zum Beispiel den Transfer von Personen miterleben.

## AK Bewerbungsworkshop

Die bereits erworbenen Kenntnisse rund um das Thema „Bewerbung“ aus dem Deutschunterricht in der vierten Klasse konnten bei einem Workshop der AK Tirol noch einmal gefestigt werden. Ebenso erhielten die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen wertvolle Tipps, damit ihrer beruflichen Zukunft nichts mehr im Weg steht.

## Berufsorientierung der 4. Klassen

Einen Einblick in die Arbeit eines Tischlers bekamen die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse bei der Betriebsbesichtigung der Tischlerei Forcher in Lienz. Nach einer kurzen Theorieeinheit folgte ein Rundgang durch die Firma, um die einzelnen Abteilungen kennenzulernen.

Ebenso wurde das AMS in Lienz besucht, wo es bei einem Stations-

betrieb galt, sich mit verschiedenen Berufen und Berufsgruppen zu beschäftigen.

Vielen Dank an die Firma Forcher und das AMS für den informativen Vormittag.

## Weiterführende Schulen

Kurz vor Weihnachten hatten alle Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen, gemeinsam mit ihren Eltern, die Möglichkeit, sich aus erster Hand über die unterschiedliche schulische Bildungslandschaft im Bezirk Lienz zu informieren.

Diese Informationsveranstaltung ist ein wesentlicher Beitrag, unsere Jugendlichen bei der schwierigen Entscheidung über den weiteren Bildungsweg zu unterstützen.

Vielen Dank an alle, die im Vorfeld zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben, besonders an das BO-Team der Schule unter Leitung von Frau Bettina Unterweger.



**Die Arbeit eines Tischlers ist vielfältig.**



**Betriebsbesichtigung der Tischlerei Forcher.**



**Schülerinnen und Schüler des BORG Lienz stellen ihre Schule vor.**

## Italienischunterricht in den 1. Klassen

Ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Klassen nimmt an der unverbindlichen Übung Italienisch teil. Als kleines Dankeschön an die motivierten Kinder, natürlich waren auch jene dabei, die nicht Italie-



**Kochen im Italienischunterricht.**



**KI-Bild 1 - alt und traurig**



**KI-Bild 2 - neu und glücklich.**



**KI-Bild 3 - „idealer“ Umgang mit digitalen Endgeräten.**

nisch wählten, organisierten die Italienischlehrerinnen Frau Unterweger und Frau Putzhuber einen „Pizzavormittag“. Heizt den Ofen ein - heute wird gekocht! Wer kennt und mag sie nicht: die typisch italienische Pizza?

Viel Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen beim Backen einer Pizza, belegt wurde sie ganz nach den Wünschen der einzelnen Schülerinnen und Schüler.

Buon appetito!

## Künstliche Intelligenz

Vor Kurzem befasste sich das Kollegium der Mittelschule Virgental mit dem Thema Künstliche Intelligenz (KI) im Allgemeinen und chatGPT der Plattform OpenAi im Besonderen.

Der E-Learning-Beauftragte der Schule Christoph Lukasser informierte dabei über Chancen, Risiken und Möglichkeiten diverser KI-Plattformen speziell im schulischen Bereich. Von überaus verblüffenden Resultaten bis zu inhaltlich völlig falschen Ergebnissen wurden dabei anhand einiger Beispiele die Stärken und Schwächen von chatGPT und dergleichen im derzeitigen Entwicklungsstadium aufgezeigt. Einen kleinen Einblick liefert anbei die KI-generierte Bilderserie.

Die gleiche textbasierende Anfrage an die Künstliche Intelligenz zu den Stichworten „Schüler, Klassenzimmer, alt, traurig“ (01) liefert dabei ein jeweils völlig neues Ergebnis, wenn „traurig“ mit „glücklich“ und „alt“ mit „neu“ (02) getauscht wird. Die Ergänzung mit „digitale Geräte“ und „beschäftigt“ (03) liefert schließlich ein Bild, wie sich das Kollegium der Mittelschule Virgental das Befinden der Schüler beim Umgang mit ihren digitalen Endgeräten erhofft.

## BERUFSAUSBILDUNG

# Ausgezeichnete Lehrlinge

Im November wurden wieder Lehrlinge mit außerordentlichen Leistungen vor den Vorhang geholt. Es freut uns sehr, dass wieder etliche junge Virgerinnen und Virger mit dabei waren.

Beim **Lehrlingswettbewerb** des Landes Tirol konnte Leonhard Weiskopf (Sohn von Hildegard und Anton Weiskopf, Pfarrbichlweg) den Landessieg im Lehrberuf Tischler erringen. Der handwerklich geschickte 17-jährige absolviert seine Lehre beim Lehrberechtigten Franz Mariacher, der sich bereits in der Vergangenheit über mehrere Erfolge seiner Lehrlinge freuen durfte.

Den hervorragenden dritten Platz in der Sparte Metalltechniker konnte Felix Ruggenthaler (Sohn von Martina und Ulrich Ruggenthaler, Mellitz) erreichen. Mit ihm



**Der Bürgermeister gratuliert den erfolgreichen Lehrlingen Leonhard Weiskopf (l.) und Felix Ruggenthaler (r.).**  
Foto: WKO

freut sich sein Lehrbetrieb, die Firma Trost GmbH in Matrei i. O.

## Begabtenförderung

Besondere Leistungen von Lehrlingen während der Berufsausbildung – sowohl in der Schule als auch im Lehrbetrieb – werden vom Land Tirol mit der „Begabtenförderung“ belohnt. An folgende Virger Lehrlinge wurde die Auszeichnung vergeben:

- Sarah Kuchelmair, Steuerassistentin, Finanzamt Österreich, 9900 Lienz
- Andreas Fuetsch, Elektrotechnik – Elektro- und Gebäudetechnik, Gebäudeleittechnik, Elektro Kühlung Duregger, Lienz
- David Lang, Tischlerei, Gabriel Forcher Tischlereigesellschaft m.b.H., Lienz
- Simon Lang, Installations- und Gebäudetechnik, Haustechnik Egger, Matrei in Osttirol
- Andreas Stadler, Zimmereitechnik, Holzbau Hofer Gesellschaft mbH, Nikolsdorf



**Die hervorragenden Leistungen von Sarah Kuchelmair, Andreas Stadler, Andreas Fuetsch, Simon Lang und David Lang wurden vom Bürgermeister mit einem kleinen Präsent der Gemeinde gewürdigt.**

## BÜCHEREI VIRGEN

# Freude, Engagement und Kreativität

Jedes Jahr muss die Bücherei für den BVÖ (Büchereiverband Österreichs) eine Jahresstatistik erstellen. Diese gibt einen genauen Überblick, was die Bücherei am Ende eines jeden Jahres geleistet hat. Sie zeigt aber auch auf, wo Schwachpunkte zu finden sind.

Das erste Halbjahr hat noch unter Corona gelitten – hinsichtlich der Besucherzahlen und dem Ausleihen. Im Mai ist das neue Bücherteam gestartet und arbeitet bis heute mit Freude, Engagement und Kreativität. Wir haben viele Bücher makuliert, neue angeschafft, vorbereitet und eingestellt. Im zweiten Halbjahr konnten wir 1.963 Besucherinnen und Besucher registrieren – ein Aufwärtstrend, über den wir uns sehr freuen. Allerdings konnten wir einen Punkt der Kriterien für eine Förderung vom BVÖ nicht erfül-

len: den Umsatz, d. h. wie viele Ausleihen gab es durchschnittlich pro Medium. Und da liegen wir unter dem geforderten Umsatz von 1%. Das möchten wir ändern!

Wir haben uns bemüht, viele interessante Bücher in den verschiedenen Kategorien zu kaufen. Wir haben eine gute Auswahl getroffen, denn die neuen Medien werden gut ausgeliehen.

**Wir wünschen uns neue Leser und Leserinnen in jeder Altersklasse, die uns mit Ausleihen unterstützen. Nutzt unsere schöne Bibliothek und leiht für einen geringen Betrag ein Buch oder Spiel aus. Wir wären sehr froh, euch begrüßen zu dürfen!**

### Buchausstellung

Ein Höhepunkt im letzten Jahr war unsere Buchausstellung. Die Fima Obwexer hat uns Bücher zur

Verfügung gestellt. Wir konnten in einer Woche 169 Besucher zählen und haben uns sehr darüber gefreut.

Jahreszeitlich angepasst, versuchen wir unsere Fenster mit verschiedenen Dekorationen schöner zu gestalten. In der Adventszeit waren es viele Sterne an den Fensterscheiben. Der mit bunten Kugeln geschmückte Christbaum im Innenraum hat eine gemütliche Atmosphäre geschaffen, die es noch leichter gemacht hat, ein Buch oder Spiel für zuhause auszusuchen.

### fit for family

Im laufenden Jahr möchten wir wieder versuchen, Veranstaltungen durchzuführen. Da die Bücherei inzwischen auch ein Teil des Katholischen Bildungswerkes ist, haben wir Möglichkeiten, gute Referenten für verschiedene Themen zu buchen. So werden wir z. B. aus dem Bereich „fit for family“ interessante Themen für Vorträge anbieten.

### Unsere Öffnungszeiten während des Schuljahres:

Sonntag: 9:30 bis 11:30 Uhr  
 Dienstag: 9:30 bis 11:30 Uhr  
 16:00 bis 18:00 Uhr  
 Donnerstags: 16:00 bis 18:00 Uhr

Wisst ihr, was das Großartige an Büchern ist?

Sie sind nie im Stress.

Sie warten, bis du bereit bist.

Und sie sind immer für dich da ...  
 z. B. in unserer Bücherei

In diesem Sinne habt eine schöne Zeit!

Euer Bücherteam



**Dienstag und donnerstags ist die Bücherei ein Treffpunkt für die Kinder.**

## HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG

# Praxis Dr. Anton Huber

Eine Information von Dr. Gernot Walder

Liebe Virgerinnen und Virger!

Die Nachricht vom Tod eures langjährigen Gemeindefachmannes und meines geschätzten Kollegen Dr. Anton Huber am 1. Februar hat mir kurz den Boden unter den Füßen weggerissen. Dr. Huber war Gründungsmitglied des Notarztverbandes Osttirol, hat die Einsatzgruppe Iseltal bis zu ihrer Auflösung im Mai 2019 geleitet und war seit 2012 mein Stellvertreter als Bezirksleiter. Während meiner Pflegefreistellung von Dezember 2015 bis September 2016 hat er den Verband als Bezirksleiter geführt und handlungsfähig gehalten. Er hat mich bei zahlreichen Verhandlungen mit Land, Kammer und Kassen begleitet und unterstützt und war mir ein großartiger Freund und Kollege.

Die Patientenversorgung im hinteren Iseltal sicherzustellen und in seinem Sinne weiterzuführen, war mir und meinem Ärzteteam daher ein persönliches Anliegen und eine Verpflichtung. Wir haben also dem Ersuchen von Dr. Cornelia

Trojer und Bettina Huber sofort entsprochen und bereits am Freitag den 3. Februar mit der ersten



**Unser geschätzter Hausarzt Dr. Anton Huber ist am 1. Februar überraschend verstorben.**

Ordination begonnen. Wer schnell hilft, hilft doppelt. Wir werden die Versorgung im Rahmen des sogenannten Witwenquartals folglich bis 30. Juni 2023 in der derzeitigen Praxis aufrechterhalten. Der Dienstbetrieb im Defreggen- und im Pustertal ist dadurch nicht beeinträchtigt.

Die definitive Lösung für das hintere Iseltal hängt nun von Ärztekammer, Krankenkassen und Land Tirol ab. Unser Hauptvertreter und Teamleiter vor Ort ist Dr. Philipp Kofler, er wird sich auch um die Nachfolge von Dr. Huber bewerben. In Absprache mit den Kolleginnen und Kollegen in Matrei und in Huben besteht von unserer Seite die Bereitschaft, in Virgen einen integrierten Notarzt- und Bereitschaftsdienst wie in St. Jakob oder im Pustertal einzurichten und einen Arzt 24 Stunden in Bereitschaft zu stellen. Voraussetzung ist, dass wir vom Land Tirol eine entsprechende Beauftragung erhalten. All das wird sich in den nächsten Wochen entscheiden.

### Praxisöffnungszeiten Ordination Dr. Anton Huber:

Montag:	8:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	8:00 bis 12:00 und 16:30 bis 18:30 Uhr (nachmittags nur Hausapotheke)
Mittwoch:	8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag:	16:30 bis 18:30 Uhr (nur Hausapotheke)
Freitag:	8:00 bis 12:00 Uhr
	Tel. 04874-20030

E-Mail: Mailadresse für Beschwerden, Anregungen, Rückmeldungen etc.: [gernot.walder@infektiologie.tirol](mailto:gernot.walder@infektiologie.tirol)

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Virgen • Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler • Redaktionsleitung: Kathrin Hauser • Redaktionsteam: Redaktionsteam Martina Aßmair, Kathrin Hauser, Otfried Pawlin, Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler, Ingrid Wibmer • Druck: Oberdruck • Fotos: Abfallwirtschaftsverband, Bernhard Aßmair, Hannes Berger, BH Lienz, Energie Tirol, Energieagentur Tirol, Gemeindearchiv, Horst Felsch, Franz Holzer, Kindergarten Virgen, Reinhold Köfele, Land Tirol, Martin Lugger, Mittelschule Virgental, Nationalpark Hohe Tauern, Rinderzucht Tirol - KeLeKi, RMO/Bachmann, Ruggenthaler Dietmar, Pfarre Virgen, Vereine, Volksschule Virgen, Ingrid Wibmer, Wirtschaftskammer

## SOZIALSPRENGEL VIRGENTAL

# Wir erweitern unser Angebot

Bereits 1994 wurde die Gründung einer Mobilen Hauskrankenpflege für notwendig erachtet. Auf Initiative des Gemeinderates wurde daraufhin der Grundstein zur Gründung des Vereines „Sozialsprengel Virgental“ gelegt. Mittlerweile ist der Sozialsprengel zu einer Einrichtung geworden, welche nicht mehr wegzudenken ist.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Pflege, Betreuung und Beratung von Personen und deren Angehörigen, immer darauf bedacht, die Selbstständigkeit und Bedürfnisse jedes Einzelnen zu fördern bzw. zu erhalten. Als krisensicherer Arbeitgeber können wir 20 Mitarbeiterinnen einen flexiblen und attraktiven Teilzeitarbeitsplatz bieten. Im Vorjahr

durften wir rund 70 KlientInnen betreuen. Derzeit stehen uns dafür fünf Dienstautos zur Verfügung.

Nicht mehr wegzudenken ist auch das Angebot „Essen auf Räder“. Egal ob für mehrere Tage, ein paar

Wochen oder doch längerfristig gibt es die Möglichkeit, ein Menü nach Hause geliefert zu bekommen. Letztes Jahr wurden 4.300 Essen ausgeliefert. Dank unserer ehrenamtlichen FahrerInnen kann der Dienst zu einem erschwinglichen Preis angeboten werden.

Wir suchen ab Juni 2023

eine **Reinigungskraft**

für Büroräume und  
Tagesbetreuung

- 3 Wochenstunden
- flexible Zeiteinteilung
- 160€ netto/Monat

Wir freuen uns auf deine  
Bewerbung!

Tel: 0664-4209748 -  
E-Mail [gssvirgental@aon.at](mailto:gssvirgental@aon.at)

## Neue Räumlichkeiten und Tagespflege/ -betreuung

Ab Juli 2023 werden wir von unseren beengten Räumlichkeiten im Gemeindeamt in das neue Gesundheitszentrum übersiedeln. Dort können wir unser bestehendes Angebot um eine Tagespflege/-betreuung erweitern. Es ist uns dann möglich, tagsüber eine pro-



Das Gesundheitszentrum befindet sich in der finalen Bauphase.

fessionelle Betreuung sowie Pflege und abwechslungsreiche Beschäftigung anzubieten.

Über die alten Zeiten reden, diskutieren, Karten oder Spiele spielen, basteln, kochen und backen sind tägliche Bestandteile des Programms. Auch musikalische Nachmittage, bei denen gesungen, gespielt und auch gefeiert wird, stehen auf dem Plan. Gemeinsam wird Mittag gegessen, und auch die Möglichkeit sich danach mal auszuruhen ist gegeben.

Um die Entlastung der Angehörigen noch zu verbessern, bieten wir einen Fahrtendienst an, welcher die BesucherInnen von zu Hause abholt und wieder zurückbringt.

## Fünf betreubare Wohnungen – Gemeinsam statt einsam

Im Gesundheitszentrum entstehen im Obergeschoß fünf „betreubare

Für eine möglichst abwechslungsreiche Gestaltung des Programms in der Tagespflege/-betreuung, suchen wir

### ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

Bei Interesse, uns zu unterstützen, oder bei Fragen freuen wir uns auf einen Anruf unter Tel. 0664-4209748.

Wohnungen“, die durch einen Lift erreichbar sind. „Betreubares Wohnen“ ist eine besondere Wohnform für ältere Menschen, welche auf der einen Seite den BewohnerInnen möglichst viel Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit ermöglicht, sowie auf der anderen Seite ein Sicherheitsnetz bietet. Diese ca. 50 m<sup>2</sup> großen Mietwohnungen (ohne Kaufoption) sind barrierefrei, verfügen über einen

Wohnraum mit Küche, Schlafzimmer und rollstuhlgerechtem Badezimmer mit WC. Die BewohnerInnen können die Wohneinheiten selber bedarfsgerecht und individuell einrichten.

Die zentrale Lage ermöglicht das Bedürfnis nach Gemeinschaft in einem stimmigen sozialen Umfeld abzudecken. Die Betreuungsservices und das Angebot der Tagespflege/-betreuung des Sozialsprengels stehen zur Verfügung, müssen jedoch nur dann gebucht bzw. bezahlt werden, wenn man diese tatsächlich beansprucht.

## Vergelt's Gott!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, welche uns tatkräftig unterstützen. Ohne die Unterstützung unserer freiwilligen HelferInnen wären Bereiche wie „Essen auf Rädern“ und viele andere Angebote nicht organisierbar.

## Großzügige Spende

Anfang Dezember 2022 waren die Obermaurer Kleibeife, begleitet von Nikolaus und Lotterleit, in den Fraktionen fleißig unter-

wegs. Durch die vielen offenen Türen und großzügigen Spenden wurde ein beachtlicher Betrag von € 4.000,00 „erlottert“, den sie dem Sozialsprengel Virgental

gespendet haben. Vielen Dank für diese Spende, dadurch kann ein Teil der notwendigen Einrichtung für die Tagespflege/-betreuung angeschafft werden.



Die Vertreter der Obermaurer Kleibeife mit GF Katharina Mühlburger und PA Andrea Mattersberger.

## PSYCHOSOZIALES ZENTRUM OSTTIROL

# Reden hilft

„Reden Sie mit uns!“ – So lautet das Motto der vier neuen Psychosozialen Zentren in Tirol, eines davon ist seit Mitte Juli in Lienz in Betrieb.

Ein Fallbeispiel: *Brigitte lebt gemeinsam mit ihrer Familie in einem entlegenen Seitental auf einem Bauernhof. Der Hof ist übergeben an den Sohn. Frau B. braucht seit einer Operation eine Gehhilfe. Sie ist aufgrund der exponierten Lage an das Haus gebunden und nicht mobil. Mit ihrem Mann hat sie sich schon vor Jahren auseinandergeliebt. Mit dem Sohn, der mit seiner Familie im gleichen Haushalt lebt, gibt es immer wieder Differenzen. Frau B. lebt zwar bei ihrer Familie, trotzdem leidet sie unter Einsamkeit.*

Sie befinden sich vielleicht selbst in einer belastenden Phase ihres Lebens oder brauchen einfach jemanden, der ihnen zuhört? Sie sind Angehörige von Menschen, die sich in einer psychischen Ausnahme-situation befinden?

Das psychosoziale Zentrum ist ein kostenloses, vom Land Tirol finanziertes, niederschwelliges und vertrauliches Angebot für erwachsene



**Das Team des PSZ Osttirol: Michaela Webhofer, Sylvia Ebner, Hans Schantl, Standortleitung, Wolfgang Jaritz.**

Menschen in der Krise, für Menschen mit psychischen Belastungen und für deren Angehörige. Wir sind der Meinung, es sollte genau so normal werden, sich in einer psychischen Krise Hilfe zu holen, wie dies jeder Mensch etwa bei einem Knochenbruch tut.

Rasch und unkompliziert, ganz ohne Zuweisung, ohne Diagnose, ohne E-Card usw. kann unter der Telefonnummer 050-500 ein Termin vereinbart werden. In dringenden Fällen ist es auch möglich,

ohne Voranmeldung vorbeizukommen. Wir hören Ihnen zu und versuchen zu klären, was Ihr Anliegen ist. Oft kann schon ein erstes Gespräch neue Türen öffnen. Wir sind gut vernetzt und informiert in der sozialen Landschaft Osttirols und können mit Ihnen nach bedarfsgerechten Angeboten und Behandlungen suchen. Mit regelmäßigen Gesprächsterminen können wir die Zeit bis zum Beginn eines weiterführenden Angebots, z. B. einer Psychotherapie, überbrücken. Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause. Unser vierköpfiges Team besteht aus einer Sozialpädagogin, einer Psychologin, einem Krankenpfleger mit psychiatrischem Diplom und einem Sozialarbeiter.

Das Psychosoziale Zentrum Osttirol ist in der Maximilianstraße 20 in Lienz angesiedelt und von Montag bis Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. Zusätzlich können Beratungen auch dienstags von 17:00 bis 19:00 Uhr vereinbart werden.

Wenn Sie sich in irgendeiner Weise angesprochen fühlen, so zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns, denn: Reden hilft!

**DAS SCHAFFE ICH ALLEIN**

**BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHER BELASTUNG UND DEREN ANGEHÖRIGE**

Psychosoziales Zentrum Osttirol  
Maximilianstr. 20  
9900 Lienz

Mo – Fr / 9 – 14 Uhr  
Tel. 050 500  
Mail [office@psz.tirol](mailto:office@psz.tirol)  
[www.psz.tirol](http://www.psz.tirol)

**psycho soziale zentren tirol**

## GESUNDHEIT

# Meine Gesundheit – meine Verantwortung

Auf Vorschlag des Familien-, Senioren und Gesundheitsausschusses der Gemeinde Virgen haben wir die Rubrik „Gesundheitstipps“ eingerichtet. Wir laden hier Virgerinnen und Virger ein, ihr Fachwissen mit uns zu teilen. Wir möchten keineswegs unsere Leserinnen und Leser „belehren“, sondern Anregungen und Denkanstöße bieten, verschiedene Möglichkeiten aufzeigen und Bewusstsein für das Thema Gesundheit und Eigenverantwortung schaffen.

## Frühlingszeit – Kräuterzeit

Ob Löwenzahn, Giersch, Vogelmieze, Gänseblümchen oder Brennessel, das aufmerksame Auge kann sie schon überall entdecken – unsere Frühlingskräuter. Die ersten zarten grünen Triebe, Blätter und Blüten sind besonders wohlschmeckend, frisch und reich an wertvollen Inhaltsstoffen. Um Kräuter zu sammeln, braucht man nicht unbedingt einen eigenen Garten. Die Natur unseres Virgentales bietet eine herrliche Vielfalt an Wildkräutern „vor der Haustüre“.

**Kräuterwandertipp:** Für Kräuter-suchende bietet sich besonders jetzt im Frühjahr ein Gang durch die Virger Feldfluren an. An den

(ungedüngten) Wegrändern, unter den Stauden, im Bereich der Klaubsteinmauern eröffnet sich eine reichhaltige Welt an Kräutern und essbaren Wildpflanzen.

**Gesundheits-Tipp:** Eine vielseitige Frühlingskraut ist der Löwenzahn (*Taraxacum officinale*). Die an Bitterstoffen reiche Pflanze besitzt eine Leber und Galle anregende Wirkung. Schon Hildegard von Bingen empfahl den Löwenzahn für Blutreinigungskuren.

**Rezeptidee – Schneller Löwenzahnaufstrich:** 1 Pkg. Topfen, 1 Becher Sauerrahm, Salz, Pfeffer, etwas Knoblauch mit ca. einer Handvoll klein gehackten frischen jungen Löwenzahnblättern vermischen – mit abgezapften Löwenzahnblüten dekorieren. Nach Geschmack und Vorhandensein können auch andere Frühlingskräuter hinzugefügt werden. Schmeckt herrlich auf frischem Bauernbrot.

*Ingrid Wibmer, FNL-Kräuterfachfrau und Bergbäuerliche Kulturlandschaftsführerin*

## Entgiftungsorgan Leber

Im Frühling steht unsere Natur ganz im Zeichen des Erwachens. Es ist auch Zeit unseren Lebensrhythmus darauf vorzubereiten. In der

TCM gibt es die Lehre der 5 Elemente (Holz, Feuer, Erde; Metall und Wasser.) Demnach wird der Frühling dem Element Holz zugeordnet, mit den dazugehörigen Organen – Leber und Galle. Es besteht auch eine Verbindung zu dem Sinnesorgan der Augen. Die Leber ist das größte Entgiftungsorgan im Körper. Durch sie fließen in jeder Minute 1,5 Liter Blut. Eine zu fette und/oder zuckerreiche Ernährung, sowie Alkohol, Ärger und Stress schwächen die Funktionen der Leber. Wenn es ihr schlecht geht, bemerken wir es kaum bzw. erst sehr spät, da sie keine Schmerznerven hat. Der „Schmerz“ der Leber kann sich durch vermehrte Müdigkeit zwischen 13 und 15 Uhr zeigen (Leberzeit), ev. durch Jucken der Haut und auch über das Auge. Der Frühling eignet sich besonders gut, um unsere Lebergesundheit zu fördern. Neben der ausreichenden Bewegung an der frischen Luft, kann ein altbewährtes Hausmittel – der **Leberwickel** – wertvolle Unterstützung bieten. Feuchtigkeit und Wärme können die Durchblutung im gesamten Bauchraum verbessern, die Entgiftung anregen, den Stoffwechsel ankurbeln sowie die Verdauung verbessern. Er ist sehr einfach anzuwenden und kostet nichts – außer **eine Wärmeflasche und zwei Handtücher**.

**Anwendung Leberwickel (im Liegen):** Ein warmes, feuchtes Handtuch auf die obere, rechte Seite des Bauches auflegen. Die Wärme- flasche auf das Tuch legen, mit einem zweiten Handtuch abdecken und für 20 bis 30 Minuten wirken lassen.

*DGKP Raffler-Mair Hildegard, AE, IE für integrative und komplementäre Gesundheitspflege, Mitglied der ÖGKOP*



## PFARRE VIRGEN

# Lebendige Gemeinde

## Sternsinger-Aktion 2023

Dieses Jahr konnte die Sternsinger-Aktion endlich wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Mehrere Gruppen von Kindern und Erwachsenen zogen in Virgen von Haus zu Haus und verkündeten die Geburt von Jesus Christus. Das Sammelergebnis betrug stolze € 10.943,43! Ein Danke gilt allen, die mitgeholfen haben, die Aktion in Virgen zu organisieren!

## Turmsanierung erfolgreich abgeschlossen

Die Turmsanierung der Pfarrkirche Virgen konnte im Herbst 2022 erfolgreich abgeschlossen werden.



*Der Turm erstrahlt nun in neuem Glanz.*

Unser nächstes Projekt ist eine neue Lautsprecheranlage. Diese wird den gesamten Kircheninnen-

bereich und bei Bedarf (z. B. Beerdigungen und Allerheiligen) auch den Außenbereich inklusive Friedhof beschallen. Ebenso ist die mobile Lautsprecheranlage für Prozessionen, Bittgänge usw. zu erneuern. Im Außenbereich des Kirchengebäudes stehen ebenso einige Sanierungsmaßnahmen an.

Wir möchten euch weiterhin bitten, uns bei der Finanzierung behilflich zu sein. Konto der Pfarrkirche Virgen: IBAN AT98 3637 8000 0134 5099, Raiffeisenbank Virgen, BIC / SWIFT-Code: RZTIAT22378. Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

## Fatima-Wallfahrten

Samstag, 13. Mai, 19:30 Uhr: Pater Tobias Koszogovits OFM

Dienstag, 13. Juni, 19:30 Uhr: Vikar Alban Ortner

Sonntag, 2. Juli, 19:30 Uhr, Dekanats-Frauenwallfahrt: Dekan Franz Troyer

Donnerstag, 13. Juli, 19:30 Uhr: Pater Martin Bichler OFM

(Sonntag 13. August, keine Hl. Messe in Obermauern)

Mittwoch, 13. September, 19:30 Uhr: Pfarrer Damian Frys

Sonntag, 17. September 15:00 Uhr, Dekanats-Familienwallfahrt: Dekan Ferdinand Pittl

Samstag, 7. Oktober, 19:30 Uhr; Dekanats-Jugend- und Firmlingswallfahrt: Pfarrer Fritz Kerschbaumer

Freitag, 13. Oktober, 19:30 Uhr: Nachprimiz mit den Neupriestern Gabriel Steiner (Diözese Feldkirch) und Pater Samuel Lai (Stift Schlierbach)

Bittgang jeweils um 19:00 Uhr (bei der Dekanats-Familienwallfahrt um



*Unsere Sternsinger.*

14:30 Uhr) von der Pfarrkirche St. Virgilius in Virgen zur Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ in Obermauern (Gehzeit ca. 30 Minuten).

## Virgentaler Opferwidderr am Weiß-Samstag, 15. April 2023

Der Bittgang von der Pfarrkirche Virgen nach Obermauern beginnt um 8:15 Uhr, das Hl. Amt feiern wir um 9:00 Uhr in der Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ in Obermauern. Anschließend findet die traditionelle Verlosung von Sachpreisen und des Opferwidders statt.

Die Opferwidderr-Lose sind in Virgen in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

Tankstelle, Trafik, Bauernladen, Pfarrbüro, Raiffeisenbank, Bäckerei Joast, Ostersonntag (9. April 2023) nach dem Amt bei den Friedhofstoren. Der Preis pro Los beträgt € 1,50.

Der Reinerlös kommt der Erhaltung der Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ in Obermauern, der Pfarrkirche Virgen, der Pfarrkirche Prägraten und



**Virgentaler Opferwidderr.**

dieses Jahr der Silvester-Kapelle in Welzelach zugute.

Ein herzliches Vergelt's Gott an den Opferwidderr-Halter Konrad Großlercher für die Hege und Pflege des Widders und an die Fraktion Welzelach mit Obmann Leo Mariner für die diesjährige Organisation.

Herzlichen Dank auch an die Agrargemeinschaften von Virgen und Prägraten, die diese Veranstaltung jedes Jahr mit der Spende von Sachpreisen

unterstützen.

Die Pfarren Virgen und Prägraten bedanken sich sehr herzlich bei jedem Einzelnen für die Unterstützung.

## Pfarrkirchenrat der Pfarre Virgen

Der Pfarrkirchenrat (PKR) ist jenes Gremium, das gemeinsam mit dem Pfarrer für das Bauliche und Finanzielle in der Pfarre zuständig ist. Mitglieder des Pfarrkirchenrates werden jeweils für die Periode von fünf Jahren, auf Vorschlag des Pfarrers, vom Bischof in ihre Funktion bestellt.

In Virgen haben die Pfarrkirchenräte erfreulicherweise für eine weitere Periode (2023 bis 2027) verlängert! Der Vorsitzende des PKR in Virgen ist Pfarrer Mag. Fritz Kerschbaumer, die weiteren Mitglieder sind Ing. Peter Fuetsch (Stellvertretender Vorsitzender), Friedrich Leitner (Kassier), Andreas Mariner (Protokollführer), und Anton Berger.

## Termin-Vorschau:

**Erstkommunion:** Sonntag, 23. April 2023, um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Virgen

**Firmung:** Samstag, 13. Mai 2023, um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Virgen mit Firmspender Bischof Hermann Glettler

**Floriani:** Sonntag, 7. Mai 2023, 08:45 Uhr Hl. Amt, anschließend Floriani-Prozession

**Fronleichnam:** Donnerstag, 8. Juni 2023, 8:45 Uhr Fronleichnam-Prozession, anschließend Hl. Amt

**Herz Jesu:** Sonntag, 18. Juni 2023, 8:45 Uhr Herz-Jesu-Prozession, anschließend Hl. Amt

**Patrozinium Virgen:** Sonntag, 24. September 2023, 9:30 Uhr Hl. Amt, anschließend Prozession

**Erntedank:** Sonntag, 1. Oktober 2023, 8:45 Uhr Hl. Amt, anschließend Versteigerung der Erntegaben (heuer ist die Fraktion Mitteldorf zuständig)

Änderungen vorbehalten!



**Der Pfarrkirchenrat: Mag. Fritz Kerschbaumer, Andreas Mariner, Friedrich Leitner, Ing. Peter Fuetsch und Anton Berger.**

## JUBILÄUM

# Goldene Hochzeiten

## Gertraud und Josef Kratzer, Mitteldorf

Im April 1972 gaben sich Josef und Gertraud Kratzer in Obermauern das Ja-Wort. 50 Jahre später konnte das rüstige Paar das Fest der Goldenen Hochzeit mit ihren beiden Töchtern und ihrem Enkelkind feiern.

Gertraud, geb. Hanser ist die Tochter eines Kaufmanns in Virgen, Mitteldorf und hat von klein auf gemeinsam mit ihrem Bruder Werner im elterlichen Lebensmittelgeschäft mitgeholfen. Daher war es naheliegend, dass sie später die Lehre zur Verkäuferin absolvierte. Viel zu tun gab es auch in der hauseigenen Gästepension. Gerti's Mann Josl stammt aus einer kinderreichen Familie, vom Ortnerhof, einem Bauernhof in Prägraten. Auf einer Veranstaltung kreuzten sich ihre Wege und alsbald gingen sie gemeinsam durchs Leben.

Mit der Errichtung eines Eigenheimes in Mitteldorf schuf sich das Paar mit viel Fleiß ein Heim für ihre Familie. Während Josl als

Polier auswärts auf Baustellen arbeitete, kümmerte sich seine Frau um die Kinder und den Haushalt. Mit der Zimmervermietung sorgte sie für ein wichtiges Zubrot. Die Gästebetreuung macht sie auch heute noch gerne, insbesondere weil aus vielen Gästen mittlerweile Freunde geworden sind.

Zu den großen Hobbies der beiden gehört das Reisen. Josl ist viel und gerne in der Natur unterwegs, sei es zu Fuß, auf der Loipe oder in den Sommermonaten mit dem Fahrrad. Beide sind für die Gemeinde Virgen verlässliche Virger-Mobilfahrer, wobei Gerti sogar die längsdienende ehrenamtliche Chauffeurin der beliebten Einrichtung in Virgen ist.

## Aloisia und Johann Altstätter

Auf 50 gemeinsame Jahre blicken Aloisia und Johann Altstätter zurück. Loise entstammt der kinderreichen „Dorferfamilie“ aus Obermauern. Der Vater war früh verstorben, so hieß es für die Familie zu-

sammenhalten und zusammenhalten. Bereits in jungen Jahren lernte Loise ihren Hons kennen und lieben. Johann Altstätter ist in Gaimberg aufgewachsen und war dann Lehrer an der neu errichteten Hauptschule in Virgen. Am 8. September gab sich das Paar das Ja-Wort und bezog ihr Eigenheim in der neu errichteten „Lehrersiedlung“ in Virgen. Dem Paar waren vier Kinder beschieden, zu denen sich mittlerweile sechs Enkelkinder gesellt haben.

Neben Familie und Beruf stellten die beiden ihr Leben in den Dienst des Ehrenamtes. Aloisia leitet seit über 10 Jahren den Arbeitskreis „Dienst am Menschen“ und engagierte sich zuvor schon beim Sozialkreis. Ihrem Gatten Hans war zeitlebens die Musik ein großes Anliegen. Insbesondere am Herzen lag ihm dabei die musikalische Ausbildung der Jugend. Er war federführend an der Einrichtung der Landesmusikschule in Virgen beteiligt und unterrichtete jahrelang selbst dort. In der Hauptschule Virgen, wo er bis zu seiner Pensionierung als Lehrer tätig war, hat er den Schülerchor gegründet und geleitet. Er durfte sich mit seinen Schülern über Erfolge bei landesweiten Singbewerben freuen. Seine große Liebe gehörte auch dem Männerchor Virgen, den er 1979 gegründet hat und insgesamt 45 Jahre als erfolgreicher Chorleiter vorgestanden ist. Bei vielen Veranstaltungen konnte er dabei auf seine Frau als Unterstützung zählen. Hans ist auch sportbegeistert. Lange Zeit hat er selbst Fußball gespielt, später war er als Trainer tätig. Auch hier war ihm der Nachwuchs ein besonderes Anliegen. Erfolgreich hat er in seiner Pension mehrere Nachwuchsmannschaften trainiert.



**Feierstunde im Gasthof Panzlräu: Die Jubelpaare Johann und Aloisia Altstätter sowie Josef und Gertraud Kratzer mit Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler.**

## Lang, lang ist's her – frühere Begebenheiten

Diesen Aufsatz schrieb Anna Jestl, vlg. Jaggler Nanne, im Jahr 2019 für die „Virger Heimatblätter“. Durch die Corona-Pandemie verursachte Umstände verhinderten dann den Druck dieser Ausgabe, sodass die Nanne ihre „Erinnerungen“ nicht mehr veröffentlicht sehen konnte – sie starb im Juli 2020.

# Anna Jestl: Erinnerungen

## Kindheit

Geboren wurde ich 1930 als Älteste von sieben Geschwistern. Bis unser „Nesthäkchen“ zur Welt kam, war ich das einzige Mädchen im Haus. Die Kindheit verlief eigentlich schön und beschwerdefrei. Wenn ich heute nachdenke, bereiteten wir unseren Eltern nicht immer nur sorgenlose Freude, sondern wir hatten auch so manchen Blödsinn im Kopf. Einmal gingen mein Bruder und ich dem Vater im Wald verloren. Er war Förster und nahm uns mit zwei gleichaltrigen Wiener Kindern mit. Auf dem Heimweg wollten wir dann schneller sein und eine Abkürzung nehmen, was jedoch gehörig daneben ging. Wir verirrt uns auf

die „Riese“ \*) und gingen wieder, als wir uns nicht mehr auskannten, zurück zu einer Almhütte, wo uns die Sennerin aufnahm. Dieser Irrtum löste eine große, nächtliche Suchaktion mit vielen Helfern aus, die letzten Endes glimpflich ausging.

\*) „Riese“ war ein steiler Weg, den die Bauern zum Ziehen der Heufuder benutzten.

## Erste Schuljahre

Während der ersten Schuljahre begann die Hitlerzeit mit großen Umstellungen: Lehrer mussten zum Militär einrücken, Osttirol wurde Teil vom Gau Kärnten, sodass wir keine Tiroler mehr waren. Es kamen blutjunge Kärntner Lehrerinnen mit Schnellausbildung zu uns, und später eine Lehrerin aus Jugoslawien, die

schlecht deutsch sprach. Das alles widerspiegelte sich in einem sehr mangelhaften Unterricht. Die Schülermessen fielen weg, genauso wie das morgendliche Schulgebet. Stattdessen mussten wir vor dem Unterricht im Chor und ganz laut einen Hitlerversprechen, der wöchentlich wechselte. Auch der Religionsunterricht wurde aus der Schule verbannt, den erhielten wir dann heimlich in der Kirche, über dem Neugebäude.

## Spätere Schulzeit

Wir hatten das Glück, dass in unseren letzten drei Schuljahren der aus Virgen (Gries) stammende „Blusner-Lehrer“ hierher zurückkehrte. Er brachte uns Vieles bei, was wir in den



Nanne (ganz rechts) als „Kindsdirn“ mit ein paar Brüdern und Nachbarskindern. Jahr unbekannt

Jahren zuvor durch den unzulänglichen Unterricht versäumt hatten. Weiterführende Schulen waren für uns schwer zu erreichen. Eine Hauptschule befand sich nur in Lienz, und dorthin gab es schlechte Busverbindungen. Damals mussten sowohl die Schulen als auch alle Schulsachen noch selbst bezahlt werden. Für uns Volksschüler mussten die Eltern pro Jahr und Kind eine bestimmte Zahl Holzscheiter, ofengerecht gehackt, zur Schule bringen; wenn ich mich recht erinnere, waren es 50 Stück. Damit heizte der Schulwart den in jeder Klasse stehenden Holzofen, und somit wurden sozusagen die Heizkosten auf die Eltern aufgeteilt. Wurde für einen Luftangriff geübt, mussten alle Schüler schnell in Panzl's Bierkeller laufen, der im Schlossner Bichl eingebaut war. Heute steht die Wetterstation darüber.

Unser neuntes Pflichtschuljahr, die sogenannte „Pfinstigschule“, fand nur donnerstags statt, und da waren wir von den Buben getrennt. Der Unterricht dieser Schule gab uns viel Praktisches für das tägliche Leben mit und brachte auch „verspätete Aufklärung“.

### Religion und Kirche

Wir besaßen ein Buch namens „Katechismus“, in dem viele Fragen

standen. Die Antworten darauf mussten genau im Kopf sitzen, weil man sie wortwörtlich hersagen sollte. Dann hatten wir noch zweites, das hieß „Biblische Geschichten“, aber daraus musste man nur dem Sinn nach erzählen können.

In der Kirche saßen alle nach Geschlecht getrennt. Links vorne die Mädchen mit einer Lehrerin als Aufsichtsperson und dahinter die Frauen. Rechts vorne die Buben mit einer Lehrerin und dahinter auch wieder Frauen. Die Männer saßen auf beiden Seiten hinten und auf der Empore, ohne Frauen.

### Kriegszeit

1942 kam der Strom nach Virgen und damit auch das Radio. Ein ausländischer Sender durfte aber nicht gehört werden. Bevor am Abend das Licht aufgedreht wurde, mussten wir die Fenster ganz dicht mit schwarzem Papier abdunkeln, damit die „feindlichen Flieger“ uns nicht entdeckten. In unserem Haus befand sich die öffentliche Fernsprechkabine; war nach vielem Kurbeln eine Verbindung hergestellt, konnte es passieren, dass man in ein fremdes Gespräch „hineinplatze“ – oder auch gleichermaßen selber abgehört wurde. Deswegen hing neben dem Telefon ein Plakat mit großer Schrift an der Wand: ACHTUNG ! FEIND HÖRT MIT !



Nähmaschine mit „Handantrieb“.

Im Februar 1944 erlebte ich die schrecklichste Zeit. Damals erhielten wir die Nachricht, dass unser Vater gefallen ist. Er hatte das Pech, im Zweiten Weltkrieg zweimal einrücken zu müssen. 1939 wurde er, zusammen mit zwei fast Gleichaltrigen, eingezogen. Alle drei stammten aus den 1890er-Jahren, sie waren schon im Ersten Weltkrieg im Einsatz und hatten somit die Ausbildung hinter sich, weshalb sie 1939 bald wieder zurückkamen. Ende 1943 wurden aber viele ältere Soldaten nochmals eingezogen. Im Ersten Weltkrieg war mein Vater ein junger Soldat, im Zweiten ein alter. Solche Fälle gab es mehrere in unserer Gemeinde.

### Jugend

Es begann unsere Jugendzeit und die Jahre des Wiederaufbaus. Gegenseitige Hilfe stand an erster Stelle, und so wurde jede Menge geleistet. Vielerorts fehlten kriegsbedingt die männlichen Arbeitskräfte, sie ersetzte man, so gut es ging, durch Nachbarschaftshilfe. Robot-Schichten (im Dialekt „Rewot tün“), das heißt verpflichtende Arbeitstage ohne Bezahlung, waren nebenbei zu leisten. Zum Beispiel wurde das „neue Schulhaus“, heute Vereinshaus, mit viel Robot-Arbeit gebaut. Sogar Frauen arbeiteten dort mit. Aber nicht nur da – Frauen roboteten auch beim Bau der Güterwege, stellten Gemeinschafts-Zäune auf und halfen in den Wäldern bei der Aufforstung. Wie viel jede Familie an Robot zu leisten hatte, ist mir allerdings nicht bekannt; war Besitzgröße, Kinderzahl, oder sonst etwas ausschlaggebend?

Es kam die Lehrzeit, die damals noch von den Eltern zu bezahlen war. Mädchen konnten ein Handwerk (Schneiderei, Köchin ...) erlernen oder die Handelsschule in Lienz bzw. auch weiterführende Schulen außerhalb des Bezirks besuchen.

### Arbeitswelt

Ich hatte das Glück, dass meine Tante eine Schneiderin war und mich als Lehrling aufnahm. Sie wohnte in Prägraten und ging hauptsächlich dort auf die Stör („Stea“),

teilweise aber auch in Virgen. Zu dieser Zeit war es nicht einfach, neue Stoffe zu ergattern, sie waren selten und schwer zu bekommen. Deshalb arbeitete man nach dem Grundsatz „Aus Alt mach Neu“. Wir trennten alte Sachen auf, schnitten das Beste heraus und fabrizierten damit Neues. Trachten, Brautkleider, Hemden, Blusen, verschiedene Schürzen und Hosen wurden genäht. Manchmal gab es auch viel zum Flickern: in Männerhosen Gesäßteile auswechseln, Zerrissenes kunstvoll „stopfen“ oder austauschen, kürzen, verlängern und anderes mehr. Bei Arbeiten mit Loden musste fast alles händisch gemacht werden, da unsere Nähmaschinen zu schwach dafür waren. Wir nähten nur mit sogenannten „Handmaschinen“, die man auf den Tisch stellte und durch Drehen an einem kleinen Kurbelrad in Betrieb setzte. Die „Tretmaschinen“ hatten

ein Wipp-Pedal, das mit den Füßen auf und nieder bewegt wurde. Elektronähmaschinen gab es noch nicht. Ein Wort zu den Stoffen: Nach dem Krieg erhielt man in Lienz schon Nähmaterial, aber nicht für Geld, sondern gegen Essbares! Dort gab es auch noch ein Lager mit Soldatenwäsche, meistens neue Bettlaken und Überzüge, die aus schönem Stoff waren, den man im Handel nicht bekam. Bis die ärgste Not überstanden war, haben auch die Geschäftsleute ihre Waren nur gegen Lebensmittel eingetauscht.

### Auf der Stör

Auf der Stör erlebten wir neben der strengen Arbeit auch lustige Zeiten. Wir schliefen im Haus der Auftraggeber und fast überall mussten wir zwei Lehrlings-Mädchen uns ein Bett teilen. Oft rückten auch die Hausleute zusammen, damit die Störleute

Platz hatten. Besonders nett war es in einem Winter auf einer Stör in Hinterbichl. Ein größerer Bauernhof, damals noch das Wirtshaus dabei, und die Kinder im gleichen Alter wie wir Lehrlinge. Dort waren wir zur selben Zeit drei Schneider, drei Näherinnen und ein Schuster. Der Schuster lebte im Ort und ging abends nach Hause. Gearbeitet hat er in der Nebenstube. Wir sechs Leute nähten in der Bauernstube. Die dort lebende Familie war groß und es gab viel Neues zu machen. Geschlafen haben wir in Gästezimmern. Die Tante hatte unterm Tags immer wache Augen auf uns Lehmädchen. Doch der Abend, vor dem Zu-Bett-Gehen, gehörte uns – und den nutzten wir Gleichaltrigen aus, wobei es immer sehr lustig war. Auf jeder Stör verbrachten wir mehrere Tage. Es war, unter anderem, fast die schönste Zeit in meiner Jugend.

## Kleibeife sammeln für den guten Zweck

Die Freude, das Klaubaufbrauchtum nach zwei Jahren pandemiebedingter Zwangspause wieder in seiner gewohnten Form auszuleben, war ebenso groß wie die Spendenbereitschaft der Virgerinnen und Virger. € 8.500,00 konnten die Niedermaurer Kleibeife mit Nikolaus, Engeln und Lotterleit bei ihren Hausbesuchen im vergangenen Dezember „erlottern“ und an den Hilfs- und Solidaritätsfonds der Gemeinde Virgen übergeben. Die Klaubaufgruppe bedankt sich für die vielen offenen Türen und die großzügigen Spenden. Der Hilfs- und Solidaritätsfonds der Gemeinde Virgen wird von einem Gremium verwaltet. Aus den Mitteln werden Virgerinnen und Virger, vor allem Familien in Notsituationen unbürokratisch, rasch und anonym unterstützt.

Solche Notlagen können schwere Krankheit, tragische Todesfälle, Unfälle u.dgl. sein.

Kontoverbindung Hilfs- und Solidaritätsfonds: AT25 3637 8000 3114 8984



**Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler nimmt den Spendenscheck von Thomas Gasser und Virgil Wurnitsch als Vertreter der Klaubaufgruppe Niedermauern in Empfang.**

# Veranstaltungen 2023 (Änderungen vorbehalten!)

Datum	Tag	Zeit	Was	Veranstalter	Wo
28. März	DI	17:00	Ziersträucher-Schnittkurs	OGV	Dorfplatz
1. April	SA	nach der Messe	Suppe in der Fastenzeit	Arbeitskreis Dienst am Menschen	Kirche Obermauern
2. April	SO	vor der Messe	Verkauf von Palmsträußchen	Katholischer Familienverband	Dorfplatz
13. April	DO	19:00	Kurs „Das gute alte Lärchenpech“	Ortsbäuerinnen	Küche der Mittelschule
15. April	SA	9:00	Opferwidder-Prozession (Franktion Welzelach)	Pfarre	nach Obermauern
16. April	SO	10:00	Bataillonsversammlung der Schützen, Bläsergruppe	Schützenkompanie	Pfarrsaal
22. April	SA	20:00	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Virgen	Musikkapelle	Kultursaal
23. April	SO	10:00	Erstkommunion	Pfarre	Pfarrkirche
28. April	FR	20:00	Vortrag „Neophyten“	OGV	Pfarrsaal
29. April	SA	19:00	Foto-Abend mit Walter Berger	Ortsbäuerinnen	Pfarrsaal
		19:00	Maibaumfest	Jungbauern/Klaubaufgruppe Obermauern	Roller Feld
30. April	SO	ganztägig	Familien-Busreise	Gemeinde Virgen – Familienausschuss	nach Klagenfurt
7. Mai	SO	8:45	Floriani-Prozession	Pfarre/Feuerwehr	Virgen
13. Mai	SA	10:00	Firmung mit Firmspender Bischof Hermann Glettler	Pfarre	Pfarrkirche
19. Mai	FR	19:00	Niedermaurer/Grieser-Kirchtag	AG-NM, GH-Schwaigerhof	Gasthof Schwaigerhof
20. Mai	SA		Bezirksfeuerwehrtag in Lienz	Feuerwehr	Lienz
27. Mai	SA	19:00	Jungbauernball	Jungbauern/Landjugend	Roller Feld
2. Juni	FR	19:00	Lange Nacht der Kirchen; Konzert	Tiroler Volksmusikverein – AG Osttirol	Kirche Obermauern
8. Juni	DO	8:45	Fronleichnams-Prozession	Pfarre	Virgen
10. Juni	SA	19:00	Laternenfest mit Konzert der Musikkapelle Ainert	Musikkapelle	Dorfplatz/Pavillon
11. Juni	SO	16:00- 20:00	Blutspendeaktion	Rotes Kreuz/Bergrettung	Kultursaal
17. Juni	SA	ganztägig	Kleinfeldturnier	Sektion Fußball	Fußballplatz
	SA	20:30	Herz-Jesu-Konzert mit Bergfeuer	Musikkapelle/Bergrettung	Dorfplatz/Pavillon
18. Juni	SO	8:45	Herz-Jesu-Prozession	Pfarre	Virgen
2. Juli	SO		Bezirksmusikfest	Musikkapellen	St. Jakob/Defereggen
8. Juli	SA	13:00	2. Virger Bobbycar-Rennen	Virgen – Gemeinsam Aktiv	Dorfplatz
	SA		Feuerwehr Nassbewerb	Feuerwehr	Hopfgarten/Defereggen
15. Juli	SA	14:00	Bataillonsschützenfest	Schützenkompanie	Rollfeld bzw. Dorfplatz
22. Juli	SA	20:15	Feuerwehrtag/Konzert der Musikkapelle Virgen	Löschgruppe Mitteldorf/ Musikkapelle	Unterpöllach
23. Juli	SO	13:00	Almblasen beim Zupalsee	Musikkapelle	hinter Zupalseehütte
29. Juli	SA	09:00	Niljoch Trophy mit Hike & Fly Trophy (Ersatztermin: 05.08.)	Para Team	Santnerboden

# Veranstaltungen 2023 (Änderungen vorbehalten!)

Datum	Tag	Zeit	Was	Veranstalter	Wo
29. Juli	SA	20:15	Konzert der Musikkapelle Virgen	Musikkapelle	Dorfplatz/Pavillon
12. Aug.	SA	ganztägig	Alpencup Ranggeln	Ranggler/Eishockeyclub	Eishockeyplatz
		19:00	Konzert der Musikkapelle Virgen	Musikkapelle	Eishockeyplatz
14. Aug.	MO	20:00	Kirchenkonzert – 30 Jahre Singkreis Virgen	Singkreis	Kirche Obermauern
15. Aug.	DI	8.00	Kräutersträußchen – Ausgabe vor der Messe	Schützenkompanie	Kirche Obermauern
2. Sept.	SA	20:15	Abschlusskonzert der Musikkapelle Virgen	Musikkapelle	Dorfplatz/Pavillon
21. Sept.	DO	ganztägig	Autofreier Tag	Gemeinde	Gemeindeamt/Dorfplatz
24. Sept.	SO	9:30	Patrozinium-Prozession / Virger Kirchtag	Musikkapelle/ Feuerwehr/Pfarre	Dorfplatz/Pavillon
1. Okt.	SO	8:45	Erntedank (Fraktion Mitteldorf)	Pfarre	Pfarrkirche
7. Okt.	SA	20:00	JHV-Turn- und Sportunion	Turn- und Sportunion	Pfarrsaal
21. Okt.	SA		Ninja-Turnier	Turn- und Sportunion	Kultursaal
1. Nov.	MI		Allerheiligen	Pfarre/Musikkapelle/ Kirchenchor	Pfarrkirche
5. Nov.	SO	nach der Messe	Seelsonntag – Libera	Pfarre/Musikkapelle	Pfarrkirche
10. Nov.	FR	17:00	Martinsumzug	Pfarre	Virgen
18. Nov.	SA	14:00	Tag der Generationen	Virgen – Gemeinsam Aktiv	Pfarrsaal
25. Nov.	SA	19:00	Kinderklaubaufeinlauf	Eishockeyclub	Virgen
26. Nov.	SO	10:15	Cäcilienmesse mit allen Chören und Bläsern	Kirchenchor	Pfarrkirche
15. Dez.	FR	18:00	Christbaumkugelschießen	Sportschützengilde	Raum der Sportschützen
24. Dez.	SO	22:00	Dekanatsmesse in Obermauern	Pfarre Prägraten	Kirche Obermauern

## Virger Zeitung – Redaktionstermine 2023

Ausgabe 93 (Sommer) Redaktionsschluss 30. Juni • Ausgabe 94 (Herbst) Redaktionsschluss 26. Oktober

## Kulturhistorische Führungen

### in der Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ in Obermauern

jeden Freitag zwischen 7. Juli und 25. August, jeweils 17.00 Uhr, durchgeführt von Andreas Mair

## Bergrettung: Übungen, Schulungen und Termine

1. April: SAN-Stationsbetrieb, Bezirks-Sanitäter • 6. Mai: Navigation mit Smartphone, GPS, Uhr – Vortrag Alois W. • 3. Juni: Einsatzübung Sommer • 17. Juni: Herz-Jesu-Feuer • 1. Juli: Material- & Seiltechnik, Lasörlinghütte • 12. August: Outdoor-Stationsbetrieb – Funk, Navigation, Seiltechnik, SAN • 2. September: Stationsbetrieb Forstlach – Baumbergung, Seiltechnik, SAN • 23. September: Hubschrauberübung Bonn-Matreier-Hütte • 7. Oktober: Pflichtfortbildung Bezirk – Falkenstein • 21. Oktober: Einsatzübung mit Feuerwehr • 18. November: Stationsbetrieb –Einsatzzentrale, Funk, Materialkunde • 16. Dezember: Jahreshauptversammlung 2023 • Die Bergrettung wird sich dieses Jahr mit der Sanierung des Ochsenbugkreuzes beschäftigen.

## Schützengilde Virgen

Bis 27. Oktober bleibt der Schießstand der Schützengilde geschlossen, danach wieder jeden Freitag ab 18.00 Uhr

**40 Jahre Berger Kogel Kreuz** eine Messe ist geplant - Information folgt

Die **Seniorenstube** ist bis 1. Mai geöffnet

## KANZLEIVORSTELLUNG

# Notar Dr. Christian Steininger MBL Matrei in Osttirol

Im April 2021 wurde Dr. Christian Steininger zum öffentlichen Notar in Matrei in Osttirol ernannt und hat seine Kanzlei in den gewohnten Räumlichkeiten, nach kurzer Renovierungsphase, im alten Gerichtsgebäude eröffnet. Der Weg zur Selbstständigkeit im Notariat ist von einer langen Ausbildungsphase geprägt, vor der Ernennung war Dr. Christian Steininger über 15 Jahre in einer Notariatskanzlei in Lienz tätig und konnte vielseitige Erfahrungen im Lösen von unterschiedlichsten Rechtsproblemen sammeln. Seit dem Start vor fast zwei Jahren ist die Kanzlei in Matrei ständig gewach-

sen, mittlerweile steht Ihnen neben Notar Dr. Christian Steininger noch Mag. Peter Urbaner als Berufsanwärter und ein erfahrenes, bestens ausgebildetes und freundliches Kanzleiteam mit Elisabeth Bacher, Anita Trost, Maximilian Ganzer und Andreas Hofer zur Verfügung. Der Notar ist Träger eines öffentlichen Amtes und steht als solcher unter der Aufsicht der Notariatskammer sowie der ordentlichen Gerichte. Die Aufgaben sind breit gestreut. So fällt darunter etwa die Durchführung von Verlassenschaftsverfahren im Auftrag des Gerichts, die Errichtung verschiedenster

Urkunden wie Übergabeverträge, Kaufverträge, Schenkungen, Dienstbarkeiten, diverse Urkunden im Gesellschaftsrecht und die Beurkundung unterschiedlicher Vorgänge und Tatsachen. „Meine gesamte Berufsausübung ist von folgenden Grundsätzen getragen: Vertrauen, Verschwiegenheit, höchste Kompetenz, Unparteilichkeit, Streitvermeidung und generell das Finden möglichst einfacher Lösungen, auch bei komplexen Sachverhalten“ erklärt Christian Steininger, „Ziel ist stets, ein verlässlicher Partner zu sein, an den Sie sich jederzeit, vertrauensvoll wenden können.“



**Unser Team: Dr. Christian Steininger MBL, Anita Trost, Maximilian Ganzer, Lisa Bacher, Mag. Peter Urbaner und Andreas Hofer.**  
Foto: Martin Lugger

## Schenkungen und Übergabe:

Mit vertraglichen Regelungen können Sie die Weitergabe Ihres Vermögens zu Lebzeiten bestimmen. Gegebenenfalls können Sie sich Rechte am übertragenen Vermögen zurückbehalten, wie etwa ein Wohnrecht, welches das Weiterleben im verschenkten Objekt sichert, oder ein Fruchtgenussrecht beziehungsweise ein Belastungs- und Veräußerungsverbot.

## Testament

Im Rahmen eines unverbindlichen Termins besprechen wir gemeinsam Ihr Anliegen und die erbrechtlichen Möglichkeiten, die Ihnen zur Verfügung stehen. Ergibt sich dabei, dass es eines Testaments oder einer sonstigen letztwilligen Regelung bedarf, errichten wir die erforderlichen Urkunden für Sie. Mit der Registrierung im Österreichischen Zentralen Testamentsregister können Sie sicherstellen, dass Ihr letzter Wille nicht nur formgültig dokumentiert ist, sondern im Todesfall auch auffindbar ist. Sollten sich die Umstände ändern, können Sie Ihr Testament jederzeit ändern oder widerrufen.

## Verlassenschaftsverfahren

Eine der wesentlichen Aufgaben eines Notars ist die Durchführung von Verlassenschaftsverfahren. Vom Gesetz dazu berufen, das Verlassenschaftsverfahren als „Gerichtskommissär“ durchzuführen, ist es das Ziel, alle vermögensrechtlichen Angelegenheiten abzuwickeln und gegebenenfalls das Vermögen an die Erben ordnungsgemäß zu übertragen. Auch wenn kein oder nur geringes Nachlassvermögen vorhanden ist, ist ein Verlassenschaftsverfahren durchzuführen.

## Kaufverträge

Im Immobilienbereich sind wir Ihr umfassender und kompetenter



Ansprechpartner bei der gesamten Kaufabwicklung. Wir übernehmen alle Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Immobilientransaktion erforderlich sind. Dies umfasst insbesondere die Erstellung des für Sie maßgeschneiderten Kaufvertrags, die Durchführung des Steuerverfahrens, die Vornahme der bei jeder Kaufvertragserrichtung erforderlichen Beglaubigungen und sonstigen Beurkundungen, die Übernahme der Treuhandschaft für die Geldabwicklung und die Eintragung in das Grundbuch. Darüber hinaus gehören zu unserem Leistungsprofil auch die Auskunft über Grunderwerbsteuer und Immobilienertragsteuer sowie Information und Beratung bei Finanzierung bzw. Lastenfreistellung des Kaufobjektes, Einsicht in das Grundbuch, grundver-

kehrsbehördliche Aspekte, Besonderheiten beim Kauf einer Eigentumswohnung, Parifizierungen und Parzellierungen.

Ich stehe Ihnen gemeinsam mit meinem erfahrenen Team gerne in allen Rechtsfragen zur Verfügung. Bei einem unverbindlichen und kostenlosen Erstgespräch erörtern wir die Situation und suchen rechtlich fundierte Lösungen für alle Probleme. Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten von Montag bis Freitag unter der Telefonnummer 04875-93080 bzw. auch unter [office@notar-steininger.at](mailto:office@notar-steininger.at).

Nach Vereinbarung können wir Termine gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten anbieten. Mehr Information erhalten sie auch auf [www.notar-steininger.at](http://www.notar-steininger.at)

# NOTAR STEININGER

**In allen Rechtsfragen.**

Dr. Christian Steininger MBL  
Öffentlicher Notar

Mag. Peter Urbaner  
Notariatskandidat





Öffentlicher Notar | A-9971 Matriel i. O., Gerichtsplatz 1 | +43 (0) 4875 93080
[office@notar-steininger.at](mailto:office@notar-steininger.at) | [notar-steininger.at](http://notar-steininger.at)

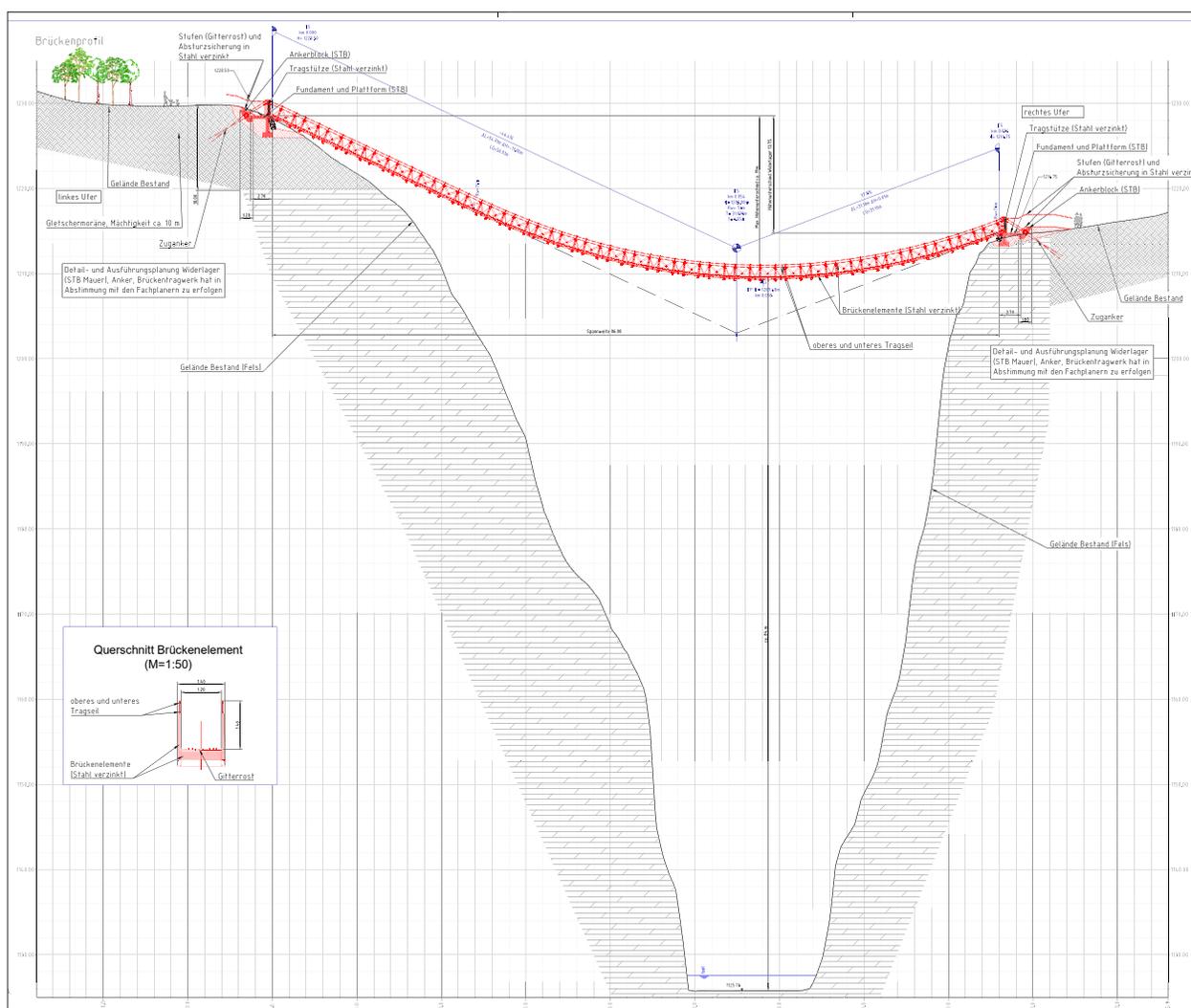
## TOURISMUS

# Hängebrücke - Iseltrail

Die Hängebrücke ist der krönende Abschluss zum Projekt Iseltrail und sollte noch in diesem Sommer fertiggestellt werden. Die Projektplanung ist abgeschlossen und der positive Bescheid der Bezirkshauptmannschaft liegt bereits vor. Auch die Ausschreibung der Gewerke ist bereits erfolgt, sodass wir bereits gegen Ende April mit der Errichtung beginnen können. Bezüglich der Finanzierung gehen wir momentan von ca. € 480.000,00 Gesamtkosten (inklusive MWSt) aus, welche der TVBO finanziert

und davon 50 % der Kosten über das Förderprogramm Natura 2000 erhalten wird. Ein diesbezüglicher Antrag ist schon seit längerer Zeit in den Gremien in Bearbeitung bzw. wurde bereits ein einstimmiger Wohlmeinungsbeschluss gefasst. Am 22. März wird in den Gremien von Natura 2000 der Antrag nochmals zur Beschlussfassung vorgelegt, da dazu der positive Bescheid der Bezirkshauptmannschaft erforderlich ist und auch die Angebote für die Errichtung vorliegen müssen. Die Hängebrücke

wird mit einem Fotopoint ausgestattet, sodass die Wanderer über das Internet zu einem Erinnerungsfoto von dieser spektakulären Iselquerung kommen können. Diese Hängebrücke eröffnet die Möglichkeit von zwei Rundwanderwegen für Prägraten und Virgen und stellt somit eine wesentliche Bereicherung für unsere Outdoorangebot im Tourismus dar. Die Hängebrücke trägt ganz wesentlich zu Steigerung der Attraktivität des Iseltrails bei, welcher in der Zwischenzeit bereits stark frequentiert



**Brückenprofil.**

## Öffnungszeiten Nationalpark- Ausstellung „Virgen – Jenseits der Zeit“

bis Ostermontag (10. April)  
täglich von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet  
von 11. April bis 4. Juni  
geschlossen  
ab 5. Juni  
täglich von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet



wird und für eine Belebung des Tourismus in der NP-Region sorgt. Zuletzt wurde auch noch eine Aussichtsplattform in Bobojach errichtet, welche einen beeindruckenden Blick in die Iselschlucht mit Glo-Wasserfall etc. gewährt. In Matri wird gerade der Trinkbrunnen mit Rastplatz bei der Bichlbrücke fertiggestellt.

Franz Theurl, Obmann TVB Osttirol

## Gästeehrungen 2022

### 5 Jahre:

- Fam. Hampel & Gugerel
- Fam. Schmelzeisen
- Herr Marco Groißböck
- Herr Schnoor

### 10 Jahre:

- Frau Alexandra Sabitzer
- Familie Riesche
- Frau Barbara Fischer
- Familie Simon
- Familie Louwerse
- Frau Brigitte Wurzer
- Frau Edith Pahl und Herr Ingo Briegel

### 15 Jahre:

- Familie Anette und Michael Knauer
- Familie Selina und Nicolas Knauer
- Familie Bernhardt
- Herr Joachim Wachtel
- Frau Barbara Schmackpfeffer
- Herr Ralf Kuhn
- Familie Schreier

### 20 Jahre:

- Herr Heinrich Wiertelorz
- Familie Vollnhofer

## Öffnungszeiten Tourismusinformation VIRGEN

Tel. +43(0)50 212 520, Fax +43 50 212 520 2, virgen@osttirol.com

ab 6. März 2023  
Montag von 8:00 bis 12:00 und von 14:00 bis 18:00 Uhr  
Änderungen vorbehalten!  
Die Sommeröffnungszeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

- Familie Peeters
- Familie Hauer

### 25 Jahre:

- Frau Sabine Winneben und Gilles Gintner
- Familie Neder
- Familie Rieger
- Familie Holstegge
- Familie Höning
- Herr Gerd Huber

### 30 Jahre:

- Familie Eising
- Frau Nicol Böhme
- Familie Gras

### 35 Jahre:

- Herr Marcel Nicolaes und Frau Mariette Franssen
- Familie Deinhammer
- Familie Reuter

### 40 Jahre:

- Frau Helga Eisenbrandt
- Familie Offeringa-Deckers

### 45 Jahre:

- Familie Dachhauer
- Frau Sabine Kuhn

### 50 Jahre:

- Frau Anja Tietze

## Nächtigungszahlen Virgen 2022

2022	Ankünfte	Über- nachtungen	Steigerung/Rückgang gegenüber Vorjahr in %
Jänner	302	2.105	-
Februar	1.077	4.521	-
März	325	2.715	-
April	259	996	-
Mai	264	1.062	170,23
Juni	1.113	4.940	53,27
Juli	4.202	14.340	-2,61
August	4.587	17.434	-7,00
September	2.096	7.307	-11,74
Oktober	288	1.383	4,06
November	53	261	39,57
Dezember	820	3.547	51,52
Gesamtjahr 2022	15.386	60.611	23,02

## BERGWELT TIROL – MITEINANDER ERLEBEN

# Skitourenlenkungs-konzept im Virgental

Wie bereits im letzten Jahr in der Virger Zeitung berichtet, wurden von der Tiroler Landesregierung im Jahr 2014 die Initiative „Bergwelt Tirol – Miteinander Erleben“ als Maßnahme zur Besucherlenkung gestartet. Ziel ist ein gutes Miteinander von Sportler:innen und Erholungssuchenden sowie Landbewirtschaftler:innen mit der stömpfindlichen Natur Tirols. In diesem Rahmen wurde das Virgental als weiteres Projektgebiet in das Skitourenlenkungs-konzept mit aufgenommen.

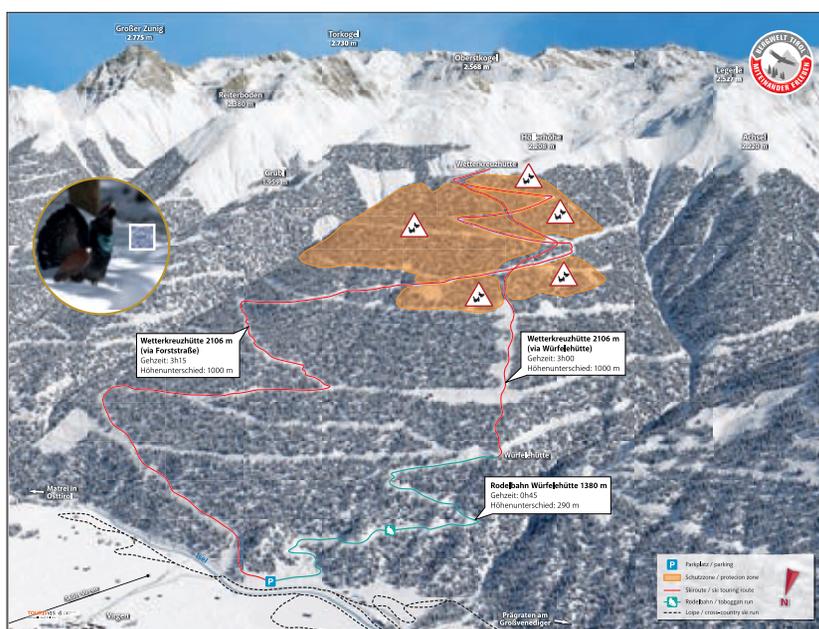
Der Startschuss der Lenkungsmaßnahmen im Virgental fiel im März 2022 mit Vorstellung des Projektes, weitere Besprechung folgten.

**Der neue Info-Folder ►  
„Skitourenlenkung Venedigergebiet Virgen“ ist in den TVB-Büros und im Nationalparkbüro erhältlich.**

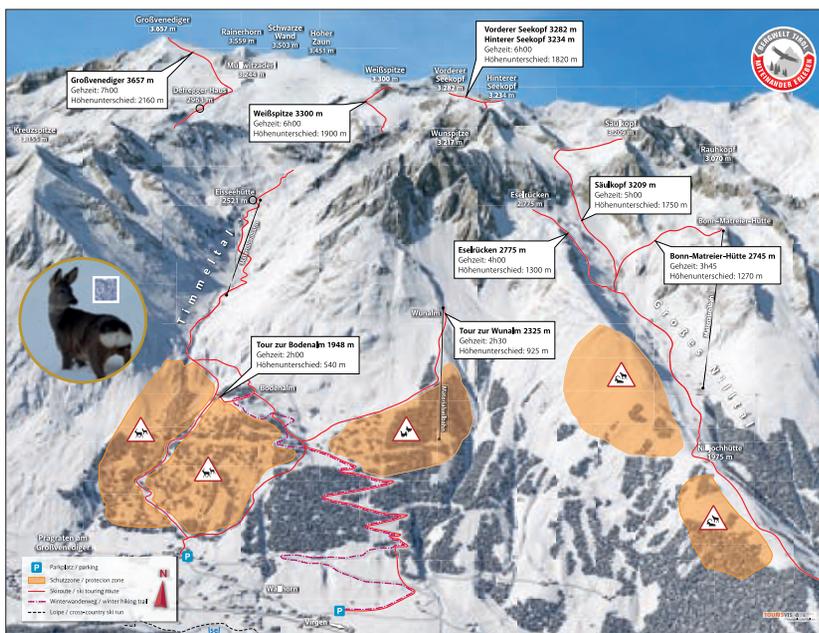


Hier wurden die Schutzgüterflächen, deren Kontrolle sowie die Umsetzung der Beschilderung definiert. Verschiedene Schilder und Hinweistafeln begleiten Wintersportler:innen nun auf den beliebtesten Skitourenrouten im Virgental. An den Ausgangspunkten Parkplatz Tratte, Parkplatz Budam, im Bereich der Marcher Alm und an der Weggabelung Rain-Mullitz (Virgen) sowie an der Kapelle Maria Hilf, am Osimer Bauernhof und am neu errichteten Parkplatz Griesner Jesn (Prägraten) steht jeweils eine große Übersichtstafel, auf der eine Geländeübersicht mit eingetragenen Wintersporttrouten über das Gebiet am Standort aufklärt. Unterwegs markieren an schwer ersichtlichen Stellen orange Richtungstafeln sowie Schutzgüter-schilder die naturverträgliche Route für Aufstieg bzw. Abfahrt. Für einen guten Wiedererkennungseffekt sind diese Schilder tirolweit einheitlich.

Im Gegensatz zu den Wildruhezonen, die von den Behörden ausgewiesen werden, sind Wald-Wild-Schongebiete, die in Zusammenarbeit mit „BergweltMiteinander“-Partnern aus den Bereichen Forst, Jagd, Naturschutz, Tourismus und Sport entwickelt wurden, nicht rechtlich verankert. Es handelt sich stattdessen um ein freiwilliges Gebot, sich an die empfohlenen Routen zu halten und bestimmte Bereiche zu meiden. Dabei kommt das Prinzip des Programms „Bergwelt Tirol – Miteinander erleben“, nämlich alle Interessen einzubinden und dadurch für alle Seiten tragbare Lösungen zu finden, gut



**Panoramabild für den Ausgangspunkt „Tratte Parkplatz“, auf der Loipe, Rodelbahn und Skitourenrouten im Bereich der Würfelhütte abgebildet sind.**



**Schitourenrouten und Schutzgebiete auf der Virger und Prägratner Nordseite.**

zur Anwendung. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Interessensgruppen ist essentiell, um dieses langfristig ausgerichtete Konzept gemeinsam erfolgreich in Osttirol etablieren zu können. Die Skitourenlenkung im Rahmen von „BergweltMiteinander“ wird durch eine Evaluierung des Maßnahmenerfolgs begleitet. Beispielsweise werden die Spurendichte in den Schutzzonen beurteilt und

relevante Beobachtungen zu Leiteinrichtungen (z. B. Mängel) dokumentiert. Die gewonnenen Erkenntnisse tragen hoffentlich dazu bei, das Lenkkonzept in den nächsten Jahren stetig weiter verbessern zu können. Ein weiterer essentieller Pfeiler der Besucherlenkung ist der Kontakt mit Online-Tourenportalen. Die Bedeutung der digitalen Lenkung spielt eine nicht zu unterschätz-

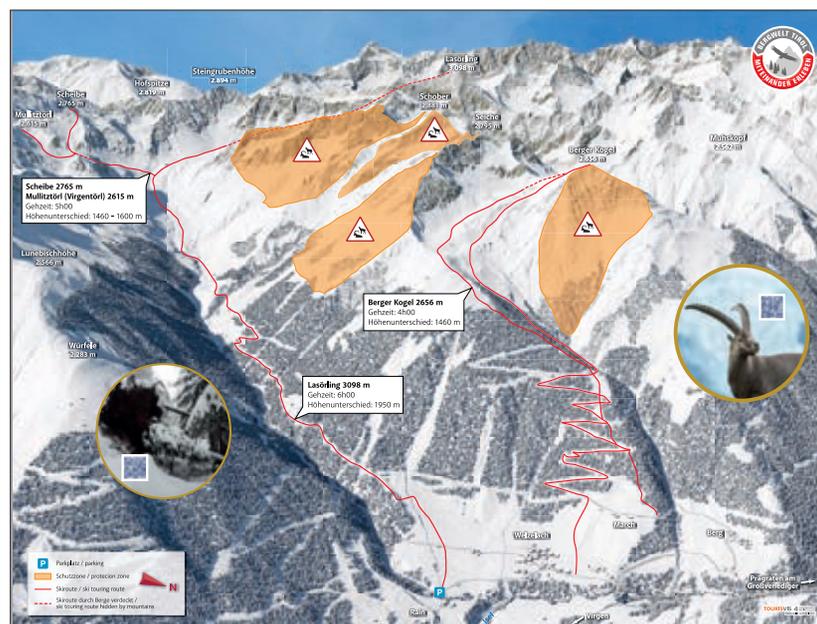
zende Rolle, damit bereits bei der Tourenplanung zu Hause auf die Ruhezeiten Rücksicht genommen werden kann. Und in Zukunft? Klaus Pietersteiner („BergweltMiteinander“) beantwortet die Frage folgendermaßen: „Aufklärungsarbeit! Es wird nur funktionieren, wenn die Erholungssuchenden wissen, warum sie sich auf eine bestimmte Weise verhalten sollen. Nur dann wird es auch Verständnis für Lenkungsmaßnahmen geben.“ Die Sensibilisierung dürfte auf fruchtbaren Boden stoßen. Denn genau die Punkte Ruhe, Erholung und Naturbelassenheit werden von Geländetourengänger:innen laut einer Studie der Tourismusforschung Tirol gesucht.



Weitere Informationen zum Projekt „Bergwelt Tirol – Miteinander erleben“ sowie weiteren Projektgebieten.



**Wimpelleine - Schutzgut Birkwild und Beschilderung des Aufstiegs an kritischen Stellen zur Umgehung der Schutzzone.**  
Quelle: cNPHT/Fladerer



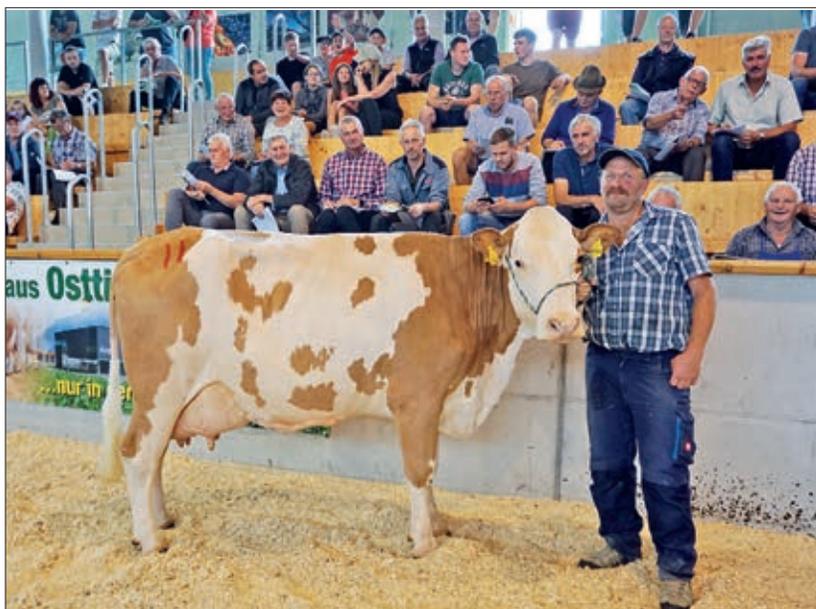
**Schitourenrouten und Schutzgebiete im Bereich Berger Kogel und Mullitztal.**

## FLECKVIEHZUCHT

## Schwungvoller Zuchtviehabsatz

Im Versteigerungsjahr 2022 konnten alle sieben Zuchtviehversteigerungen in der RGO Arena in Lienz wie geplant abgewickelt werden. Die Preise konnten das hohe Niveau vom Frühjahr halten. Erfreulich war auch die Preisentwicklung bei den trächtigen Kalbinnen. Sie kosteten im November 2022 € 2.213,00 netto im Schnitt (plus € 241,00/2021). Die Nachfrage an frischen Jungkühen in Milch konnte über das ganze Jahr anhalten. Die Jungkühe kosteten € 2.300,00 netto im Schnitt (November 2022).

Die Virger Züchter verkauften im Jahr 2022 149 Tiere im Ring. Der Anteil beläuft sich auf 23 % der gesamten verkauften Tiere in der RGO Arena. Die Auftreiber mit den meisten verkauften Tieren aus Virgen waren: Hubert Dichtl mit 17 Stück, gefolgt von Leopold Dichtl mit 15 und mit jeweils 9 verkauften Tieren Bernhard Mariacher und Wolfgang Gasser. Den höchsten Erlös im Durchschnitt erzielte Leopold Dichtl mit € 2.381,00 netto, gefolgt von Wolfgang Gasser. Herzli-



**Den Spitzenpreis von € 4.020,00 netto für eine Jungkuh erzielte Stefan Dichtl vlg. A.Steffinger.**

che Gratulation an die angeführten Bauern für ihre erzielten Erträge!

Um solche Preise regelmäßig erzielen zu können, brauchen wir gut bestoßene Versteigerungen. Leider ist nicht nur in Lienz, sondern auch in ganz Österreich ein Abwärtstrend der angemeldeten und vermarkteten Tiere zu verzeichnen. Umso wichtiger ist es,

dass wir versuchen, jedes einzelne vermarktungsfähige Tier in Lienz auf dem Zuchtviehmarkt anzumelden und zu versteigern. Nur mit genügend aufgetriebenen Rindern können wir weiterhin für mehrere Händler interessant bleiben. Für das Jahr 2023 sind mehrere Exportprojekte für trächtige Kalbinnen im Kommen und seitens der Händler können wir nur mit genügend Stück weiterhin auf uns aufmerksam machen.

### Zuchtstier „Hochfeiler“ von Stefan Stadler

Der Familie Stadler aus Welzelach gelang am 22. Februar 2023 ein Durchbruch in der Stierhochzucht und Vermarktung. Der am Betrieb „Moser“ gezüchtete Stier „Hochfeiler“ (V: Hash-tag, M: Husam) wurde vom Besamungsverband Eurogenetik auf der Versteigerung in Rotholz angekauft. Das Spitzentier macht mit einem gZW von 145 und MW von 130 auf sich aufmerksam. Der Stier steht mittlerweile im Wartestall in der Besamung



**Roman Stadler mit „Hochfeiler“ bei der Versteigerung in Rotholz.**



**Kuh „Glücke“ von Stefan Stadler, vlg. Moser, ist die Mutter des vielversprechenden Zuchtstieres.**

und durchläuft dort eine 30-tägige Quarantäne (gesetzlich vorgeschrieben). Im Anschluss wird der Stier abgesamt, und das gewonnene Spermium auf verschiedene Qualitätsmerkmale untersucht. Sind vom Tier regelmäßige Samenmengen in entsprechender Qualität vorhanden, wird der Samen

in den Handel gebracht.

Es ist zu erwarten, dass „Hochfeiler“ im Sommer/Herbst 2023 für die künstliche Besamung zur Verfügung stehen wird.

Herzliche Gratulation an die Familie Stadler für das Ergebnis ihrer züchterischen Arbeit am Betrieb.



## Trachten- nähkurs

Die Bäuerinnen veranstalten im Herbst einen Trachtennähkurs. Interessierte melden sich bitte bei Ortsbäuerin, Frau Cornelia Mariner, Tel. 0650-6532225.

## ANKÜNDIGUNG

# Foto-Abend mit Walter Berger

Die Virger Bäuerinnen laden ein zum  
**Zomme sitzn, Foto schaugn,  
Hoangaschtn und a feine  
Musik liesn**  
am Samstag, 29. April 2023, um  
19:00 Uhr im Pfarrsaal Virgen.

Walter Berger öffnet wieder sein Fotoarchiv und zeigt alte Bilder rund um das bäuerliche und kulturelle Leben in Virgen von früherer Zeit bis in die Gegenwart. Für Speis und Trank sorgen die Bäuerinnen mit heimischen Köstlichkeiten. Für musikalische Umrahmung ist ebenfalls gesorgt. Eintritt – Freiwillige Spenden erbeten.



**Kirchenchor 1928**

## VIRGEN GEMEINSAM AKTIV

# Gemeinschaft leben

Unserem Verein „Virgen Gemeinsam Aktiv“ ist es ein besonderes Anliegen, viele Virgerinnen und Virger miteinander in Kontakt zu bringen. Im letzten Jahr haben wir einige neue Veranstaltungen wie beispielsweise das sehr gut besuchte Virger Bobbycarrennen durchgeführt, „krabbln-kraxln-umasausn“ für unsere kleinsten Gemeindeglieder angeboten und die Mütter-Eltern-Beratung vom Land Tirol mitorganisiert sowie die Schenkborse beim Recyclinghof betreut.

Dieses Jahr haben wir uns wieder einiges überlegt, um Gemeinschaft in der Gemeinde zu leben.

Am Faschingsdienstag hat bereits der Kinderfasching mit zahlreichen kleinen und großen Besuchern stattgefunden. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen herzlich für ihr Kommen bedanken!

Auch das Virger Bobbycarrennen, „krabbln-kraxln-umasausn“ und die Mütter-Eltern-Beratung (jeden ersten Donnerstag des Monats im Oberhammerhaus) stehen wieder auf unserem Programm. Zudem planen wir dieses Jahr einen Generationentag und einen Kinderflohmarkt.

Die Mutter-Eltern-Beratung liegt uns besonders am Herzen. Deshalb möchten wir nochmal alle Mamas



und Papas einladen, mit Fragen rund um die Themen Entwicklung des Kindes, altersgemäße Ernährung und Pflege sowie Erziehung, aber auch Fragen zu Pubertät und eventuell Schwierigkeiten im Umgang mit Kindern und Jugend-



lichen zu kommen. Im vertraulichen Einzelgespräch mit Annelies Maier-Moser (dipl. Gesundheits- und Krankenschwester) oder Gerlinde Burger (Erziehungsberatung) kann man sich professionell beraten lassen. Das Angebot ist kostenlos und unserer Meinung nach eine super Unterstützung für Familien.

Wir freuen uns auf ein schönes und spannendes Jahr mit euch. Bis bald!

Euer Verein Virgen Gemeinsam Aktiv

### Termine Eltern-Beratung mit Eltern-Treff

6. April	7. September
4. Mai	5. Oktober
1. Juni	2. November
6. Juli	7. Dezember
3. August	

Das Oberhammerhaus ist ab 8:00 Uhr geöffnet, von 8:30 bis 9:30 Uhr finden die Beratungsgespräche statt. Nutzt die Gelegenheit, euch mit anderen Eltern auszutauschen oder einfach für einen „feinen Hoangascht“.



**Kinderfasching am Faschingsdienstag.**

## KIRCHENCHOR

# 30 Jahre Freude am Singen

Am Sonntag, den 20. November 2022, feierten die Virger Chorgemeinschaften (Männerchor, Florianchor, Chorgemeinschaft Virgental und Kirchenchor) mit tatkräftiger Unterstützung einer Bläsergruppe der Musikkapelle Virgen die Schutzpatronin der Kirchenmusik, die Hl. Cäcilia von Rom. Der festliche Gottesdienst wurde an diesem Tag live von ServusTV übertragen.

Im Anschluss daran traf man sich zu einem gemütlichen Mittagessen im Gasthof Rose. Nach feinen Sangeseinlagen durfte der Obmann des Kirchenchores, Franz Berger, zwei treue Mitglieder ehren.

Alois Oberwalder mit seiner starken Bassstimme und Rosa Bacher mit ihrer klangvollen Sopranstimme unterstützen den Kirchenchor bereits seit 30 Jahren. Ein herzliches Vergelt's Gott für eure Treue und euren Einsatz.



**Obmann Franz Berger mit der engagierten Chorleiterin Brunhilde Bacher.**

Im Zuge dessen dankte der Obmann auch unserer Kirchenchorleiterin Brunhilde Bacher, die ihren Chor mit viel Freude, Engagement und Liebe leitet.

**Wie immer an dieser Stelle, laden wir jeden sangesfreudigen Virger und jede singbegeisterte Virgerin**

**ein, sich einmal eine Chorprobe anzuhören, mitzusingen und vielleicht auch Mitglied zu werden.**

Wir proben jeden Donnerstag, ab 20:00 Uhr, im alten Schulhaus, Parterre, erste Tür rechts.

**DU bist herzlich willkommen!!!**



**Die Geehrten Rosa Bacher und Alois Oberwalder mit Obmann Franz Berger, Pfarrrer Fritz Kerschbaumer sowie Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler.**

## MUSIKKAPELLE VIRGEN

# Mit frischem Wind ins neue Vereinsjahr

Nach einem erfolgreichen Jahr mit Wertungsspiel, Bezirksmusikfest und diversen anderen Ausrückungen startete die Musikkapelle Virgen traditionell mit der Jahreshauptversammlung am 5. Jänner 2023 mit frischem Wind in das neue Musikjahr. Besonders freut es uns, dass wir heuer neben einigen neuen MusikantInnen auch ein paar altbekannte Gesichter wieder im Verein begrüßen dürfen.

### Wintersporttag

Auch außerhalb der Proben zeigt sich ein reges Vereinsleben – so zum Beispiel am heurigen Wintersporttag der Sportunion Virgen, bei dem die Musikkapelle wieder erfolgreiche Teams für den Triathlon und die Ortsmeisterschaften im Rodeln aufstellen konnte.

### Tanzkurs

Seit 19. Feber findet im Probelokal ein Tanzkurs für unsere Jungmusikant:innen statt. Neben den jungen Tanzpärchen haben sich auch



**Sportliche Musikantinnen und Musikanten.**

ein paar ältere Musikanten mit ihren Partnerinnen und Partnern dazugesellt, um ihre Tanzkenntnisse wieder aufzufrischen. Unter dem geschulten Blick des Tanzlehrers Andreas Kröll aus Prägraten werden die teilnehmenden Pärchen auf die Fest- und Ballsaison in den wichtigsten Tänzen wie Polka, Boarsich, Walzer, Foxtrott und Discofox vorbereitet.

In diesem Zuge möchte sich die Musikkapelle Virgen ganz herzlich bei der Gemeinde für die Übernahme der Kurskosten bedanken!

### Ausblick

Den Auftakt zur heurigen Konzertsaison bildet unser Frühjahrskonzert am 22. April 2023 im Kultursaal Virgen. Neben traditionellen Virger Klängen und zeitgenössischen Werken stehen auch drei Uraufführungen von Stücken, welche vom Matreier Komponisten Hansl Klaunzer eigens für die Musikkapelle Virgen komponiert wurden, auf dem Programm.

Weitere Highlights des heurigen Vereinsjahres sind neben den Abendkonzerten auf dem Dorfplatz das Laternenfest am 10. Juni 2023, welches nach dreijähriger Pause wieder stattfindet, sowie das Almbblasen beim Zupalsee am 23. Juli 2023.

Wir freuen uns auf zahlreiche ZuhörerInnen bei unseren Veranstaltungen im Jahr 2023!



**Tanzkurs im Musikprobelokal mit Tanzlehrer Andreas Kröll.**

## FEUERWEHR VIRGEN

# Funkleistungsprüfung

Nachdem vergangenes Jahr schon ein Kamerad der Feuerwehr Virgen das Funkleistungsabzeichen in Bronze erworben hat, war es am 24.02.2023 für zwei weitere Mitglieder, Florian Tschoner und Johannes Wibmer, möglich, das Abzeichen zu erlangen. Heuer wurde die Leistungsprüfung offiziell das erste Mal in Tirol, an der Landesfeuerwehrschule in Telfs, durchgeführt. Letztes Jahr durften nur die jetzt aktiven Bewerber zur Leistungsprüfung antreten. Von den 200 Bewerber aus ganz Tirol erreichten die meisten die geforderten Leistungen. Nachdem die fünf Stationen alle positiv absolviert wurden, konnten die Teilnehmer am Abend das Abzeichen in Bronze und eine Urkunde durch den Landesfeuerwehrkommandanten Jakob Unterladstätter in Empfang nehmen. In weiterer Folge kann dann in zwei Jahren wieder zur Leistungsprüfung angetreten und das Abzeichen in Silber erworben werden. Die Feuerwehr Virgen konnte auch einen Bewerber, Martin Wibmer, für das Funkleistungsabzeichen stellen.



**Johannes Wibmer (l.) und Florian Tschoner erhielten das Funkleistungsabzeichen in Bronze, im Bild mit Bewerber Martin Wibmer (r.).**

## Jahreshauptversammlung

Nach einer zweijährigen pandemiebedingten Zwangspause lud die Feuerwehr Virgen am 4. März 2023 wieder zu einer Jahreshauptversammlung. Dies war die 123. Jah-

reshauptversammlung der Vereinsgeschichte und fand wie auch schon in den letzten Jahren, im Kultursaal Virgen statt. Kommandant Harald Mair konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter anderem Pfr. Mag. Fritz Kerschbaumer, BGM Ing. Dietmar Ruggen-



**Bezirksfeuerwehrinspektor Franz Brunner, Kassier Wolfgang Gasser, Kommandant Harald Mair, Kommandant-Stv. Johannes Wibmer, Schriftführer Heinrich Inderster. Bgm. Ing. Dietmar Ruggenthaler, Abschnittskommandant DI Michael Köll.**

thaler, Bezirksfeuerwehrinspektor Franz Brunner, Abschnittskommandant DI Michael Köll, Kommandant der FF Prägraten Fabian Mair, Kommandant der FF Matrei DI Martin Köll, Vertreter der PI Matrei Klaus Hanser, Ortsstellenleiter der Bergrettung Virgen Roland Schelodetz, Obmann der Schützen Helmut Mariner, Obmann der Musikkapelle Virgen Alois Lang und Ehrenmitglied Alois Dichtl.

Nach einer Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Kameraden der letzten Jahre, wurde die Versammlung mit dem Bericht des Kommandanten fortgesetzt. Harald Mair blickte auf Einsätze, Übungen, Schulungen und sonstige Veranstaltungen und Tätigkeiten zurück. Er bedankte sich in diesem Zuge ausdrücklich bei BGM Ing. Dietmar Ruggenthaler für die immer unkomplizierte, gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung für diverse Anschaffungen. Anschließend standen Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen auf der Tagesordnung. So wurde Marian Aßmair, Raphael Bstieler, Martin Hauser, Felix Rug-

genthaler, Gabriel Stadler, Jeroen Wurnitsch und Virgil Wurnitsch als Feuerwehrmann angelobt. Weiters wurde Kevin Wibmer, Bernhard Wibmer, Martin Wibmer, Florian Tschoner und Bernhard Wurnitsch zum Löschmeister befördert. Geehrt für 25 Jahre Tätigkeit in der Feuerwehr wurden Stefan Berger, Thomas Gasser, Thomas Lang, Markus Rainer, Martin Trojer und Ludwig Wurnitsch. Für ihre 40-jährige Tätigkeit in der Feuerwehr wurden Andreas Berger, Alois Lang und Adolf Stadler ausgezeichnet. Seit 50 Jahren stehen Adolf Berger, Josef Berger, Adolf Bstieler, Gottfried Egger, Anton Oppeneiger, Alois Rainer und Johann Weiskopf im Dienst der Feuerwehr. Für stolze 60 Jahre Tätigkeit in der Feuerwehr wurde Johann Resinger geehrt. Leider konnten nicht alle Geehrten an der Jahreshauptversammlung teilnehmen und somit die Urkunden nicht selbst entgegennehmen.

Planmäßig standen nach fünf Jahren auch Neuwahlen auf dem Programm. BGM Ing. Dietmar Ruggenthaler übernahm die Wahlleitung und konnte einen einge-

brachten Wahlvorschlag für das Kommando der nächsten fünf Jahre vorbringen. Dieser lautete wie folgt: Kommandant Harald Mair, Kommandant-Stv. Johannes Wibmer, Kassier Wolfgang Gasser, Schriftführer Heinrich Inderster. Der Wahlvorschlag wurde von der Vollversammlung durch die Wahl bestätigt und somit für die nächsten fünf Jahre fixiert. Der bisherige Kommandant Stv. Markus Rainer stand auf eigenen Wunsch hin nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. In diesem Zuge geht ein großer Dank an Markus für seinen eifrigen und pflichtbewussten Einsatz und die Tätigkeiten in der Ortsfeuerwehr, wie auch auf Bezirksebene, die er in den letzten Perioden durchführte. Als Rechnungsprüfer wurden Hubert Hauser und Alois Wurnitsch wiederbestellt.

Im Anschluss an die Neuwahlen standen noch die Grußworte der Ehrengäste auf der Tagesordnung. Hierbei erhielt wiederum Markus Rainer einen Dank und Anerkennung von Bezirksfeuerwehrinspektor Franz Brunner, als Vertreter des Bezirksfeuerwehrverbandes,



**Junge Feuerwehrmänner wurden angelobt.**

für seine Tätigkeiten auch als Bewerber auf Landesebene und Bezirksebene. Der wiedergewählte Kommandant Harald Mair schloss die Versammlung mit den Worten "Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr" und lud zum im Anschluss gemeinsamen Essen ein.

## Löschgruppe Obermauern

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Virger Zeitung berichtet, verfügt die Löschgruppe Obermauern seit letztem Jahr über eine Notstromversorgung in ihrem Feuerwehrhaus. Die Elektroinstallationen wurden so adaptiert, dass bei einem Stromausfall das Aggregat vor dem Gebäude in Betrieb genommen werden kann und somit



**Übernahme des Notstromaggregates bei der Feuerwehrschule in Telfs mit junger Unterstützung.**



**Neues Schlauchlager in Marin.**



**Schlauchmaterial und Ausrüstung für die Erstbrandbekämpfung sind im Lager untergebracht.**

das Feuerwehrhaus mit Notstrom versorgt wird. Im Falle eines Blackouts oder auch kurzfristigen Stromausfalles dient das Obermaurer-Feuerwehrhaus als eine wichtige Anlaufstelle für die Bevölkerung.

## Neues Schlauch- und Materiallager für Marin

Göriach errichtete in den 60er-Jahren ein neues Wasserleitungsnetz. Entlang der Wasserleitung wurden drei Materiallager und Hydranten von Marin bis Göriach gebaut. Für die eng aneinander gereihten Holzgebäude ist so ein schnellerer Löschangriff im Falle eines Brandes möglich. Auf Wunsch der Gemeinde, Feuerwehr und den Anrainern wurde von Feuerwehrkameraden das letzte bestehende und schon in die Jahre gekommene Lager neu errichtet. Es wurde mit neuem Schlauchmaterial, Verteiler, Strahlrohren und Sichterheitsausrüstung ausgestattet. Bei allen Beteiligten darf ich mich für das gelungene Projekt, das ein kleines Stück mehr Sicherheit für Marin bietet, bedanken. Manfred Egger, Kdt. LG Obermauern

## SCHÜTZENKOMPANIE

# Gemeinsamkeit und Geschlossenheit

„Wer in der Gegenwart auf Bewährtes der Vergangenheit zählt, der wird auch die Zukunft meistern.“

Das Bataillonsfest Oberes Iseltal am 15. Juli 2023 nähert sich mit großen Schritten und wir sind schon fest mit den Vorbereitungen und Planungen beschäftigt. Nach zehnjähriger Pause wird 2023 der Austragungsort wieder in Virgen sein.

### Bataillonsversammlung

Wir starten am 16. April 2023 mit der ordentlichen Bataillonsversammlung und dem Eintreffen der Fahnenabordnungen aus den Kompanien und Bataillonen sowie den geladenen Ehrengästen. Gemeinsam feiern wir die Heilige Messe, zelebriert von Pfarrer Mag. Fritz Kerschbaumer, gestaltet von Bataillon Oberes Iseltal und der Schützenkompanie Virgen mit musikalischer Umrahmung durch eine Bläsergruppe der Musikkapelle Virgen. Die Bataillonsversammlung findet anschließend im Pfarrsaal statt, wo auch die Neu-

wahlen der Funktionäre im Bataillon auf der Tagesordnung stehen.

### Bataillonsfest Oberes Iseltal

Feste sind ein wesentlicher Bestandteil des Tiroler Schützenwesens und in den Leitmotiven fest verankert. Hunderte Schützen, Marketenderinnen und Jungschützen werden am Samstag, dem 15. Juli 2023 stolz ihre Fahnen und Trachten präsentieren. Ab 14:00 Uhr beginnt das Eintreffen der Formationen und Ehrengäste bei der Antoniuskapelle. Die Kranzniederlegung erfolgt beim Kriegerdenkmal durch die Schützenkompanie Virgen. Mit der Meldung durch Bataillonskommandanten Hans Stemberger an den Högstanwesenden und nach der Frontabschreitung als landesüblicher Empfang erfolgt der farbenprächtige Abmarsch zum Festakt beim „Rollerfeld“. Die feierliche Feldmesse wird von Pfarrer Mag. Fritz Kerschbaumer zelebriert und der Musikkapelle Virgen umrahmt. Anschließend beginnt der

Festakt mit Ansprachen und Verleihungen. Danach marschieren alle Kompanien gemeinsam mit der Musikkapelle Innervillgraten durch das Dorf. Im Anschluss an die Defilierung lädt die Schützenkompanie zu einem bunten Fest auf dem Dorfplatz in Virgen ein.

Nach einem Festkonzert der Musikkapelle Virgen sorgen die „Deferegger Adler“ für Stimmung und laden zum Tanz. Für das leibliche Wohl wird natürlich reichlich gesorgt. Mit zur Unterhaltung beitragen wird die „Original Osttiroler Schießbude“. Als Ehrenkompanie können wir die Schützenkompanie aus Anras begrüßen sowie unsere Gastkompanie aus Seefeld. Dies ist nur ein kleiner Auszug, eine kleine Information, der Schützengeist wird wieder spürbar und unsere Gemeinschaft wird gestärkt und kann wachsen. Gemeinsamkeit und Geschlossenheit – kommt lasst uns feiern und seid dabei! Wir freuen uns auf euch!

Mit Tiroler Schützengruß  
SK Virgen



Jahreshauptversammlung der Schützen im Gasthof Schwaigerhof.

## SPORTSCHÜTZEN

# Wettkampfvorbereitung und Erfolge

Nach intensivem Training konnte sich die Schützengilde Virgen in diesem Jahr nach längerer Pause mit neu aufgestellter Mannschaft, erstmals seit 2009, endlich wieder im Bezirk sehen lassen. Es wurden mehrere Wettkämpfe bestritten, darunter der Bezirksrunden-Wettkampf, in dem vier Teams stehend frei gegeneinander antreten. Mit 8:2, 6:4, 10:0 und 2:8 errichteten wir dabei den zweiten Rang in der Gruppe B. Auch beim Bezirks-Aufgelegt-Cup waren wir mit 17 Teilnehmern wohl die stärkste Mannschaft und konnten uns auch dort im Mittelfeld in mehreren Klassen beweisen. Zum Abschluss nahmen wir noch an der Bezirksmeisterschaft, welche in Lienz und Nußdorf-Debant ausgetragen wurde, teil. Unser Schütze Steven Kuhnert schaffte es bis ins Finale, musste sich aber trotz Top-Ergebnis, aufgrund äußerst starker Konkurrenz, mit dem achten Platz begnügen. Zeitgleich schaffte es Franz Wibmer, sich in Nußdorf-Debant mit der Pistole zu beweisen und erlangte in seiner Klasse (Senioren II) den dritten



**Mannschafts- und Vereineschießen mit Rekordbeteiligung.**

Rang. Allen Athleten herzliche Gratulation zu den Top Ergebnissen! Weiters konnten wir mit den Erlösen diverser Veranstaltungen der letzten Zeit wichtige Anschaffungen finanzieren. Angekauft wurden u. a. zwei Wettkampfgewehre der Marke Walther LG 400 für unsere Nachwuchsschützinnen Melanie Wibmer und Anita Oberwalder. Um auf Wettkampfebene mit unserem Nachwuchs trainieren zu können, unterstützen uns auch Anton und Galya vom Gasthof Neuwirt mit der

Übernahme einer Rechnung für Schießbekleidung im vierstelligen Bereich. Ein großes DANKE dafür. Ihr Talent bewies Melanie Wibmer beim Runden-Wettkampf gegen Nußdorf-Debant. Als Ersatzschützin hat sie uns beim 10:0 kräftig unterstützt und zum Sieg verholfen. Steven Kuhnert (seit letztem Jahr Mitglied der Schützengilde Virgen) wird hinkünftig die Jugendarbeit übernehmen. Unsere Youngsters sind motiviert und freuen sich, ihr Können in nächste Zeit beim Bezirks-Jugend-Cup unter Beweis zu stellen.

Der Einladung zu unserem Mannschafts- und Vereineschießen folgten heuer 60 Mannschaften! Zum Redaktionsschluss war der Bewerb noch im Gange. Ein ausführlicher Bericht folgt daher in der nächsten Ausgabe der Virger Zeitung.

Wir haben für alle Schießsport-Begeisterten – und diejenigen, die es werden wollen – von Anfang November bis Ende März jeweils freitags ab 18:00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf euer Kommen!



**Die Sportschützen Melanie Wibmer, Simone Berger, Gerhard Ebner, Steven Kuhnert, Alois Veiter, Klemens Mariacher in Wettkampfmontur (v. l.).**

## BERGRETTUNG VIRGEN

## Hohe Anforderungen

Die Anforderungen an einen angehenden oder aktiven Bergretter sind hoch. Die Ausbildung in der Bergrettung Tirol hat sich über Jahrzehnte immer weiterentwickelt und wurde thematisch immer umfangreicher. Es ist schlicht unerlässlich, dass jedes Mitglied bestens ausgebildet ist. Die Einsatzkräfte können im Einsatzfall sehr schnell in Situationen geraten, die ihnen das volle Potential an Wissen und Können abverlangen.

Die Basis dafür sind einheitliche und umfassende Schulungen. Um den Status eines Einsatzbergretters zu behalten, müssen Bergretter mindestens sechs Pflichtschulungen im Jahr besuchen. Gemeinsam mit dem Ausbildungsteam der Bergrettung Tirol arbeiten die Ortsstellen an der Optimierung und Weiterentwicklung des Ausbildungsprogramms. Es geht darum, Grundkenntnisse zu vermitteln und durch spezielles Üben unterschiedliche Bergungs- und Rettungstechniken zu erlernen und zu



**Hintere Reihe von links nach rechts: Alois Mariacher (Bergführer und jahrelanger Ausbildner auf Landes- und Bezirksebene), Martin Stadler, Thomas Mattersberger, Christoph Jestl (alle drei aktuell in der Ausbildung zum staatlich geprüften Berg- und Schiführer); vordere Reihe von links nach rechts: Christoph Hauser (Notfallsanitäter und Heereshochgebirgsspezialist), Christian Wurzacher (Ausbildungsleiter der Ortsstelle Virgen).**

vertiefen. Nur so ist eine Einsatzbereitschaft im Ernstfall gewährleistet. In dieser Ausgabe der Virger Zeitung möchten wir euch das neu formierte Ausbildungsteam in der Ortsstelle Virgen vorstellen.

Ausgeschieden aus dem Ausbildungsteam sind Thomas Stadler und Johann Entstrasser. Bei ihnen möchten wir uns für ihr kompetentes Engagement sehr herzlich bedanken.

### Bergsteigen in Patagonien

Patagonien ist eine der unberührtesten und wildesten Regionen unseres Planeten. Die Landschaft ist geprägt von zerklüfteten Granitspitzen, riesigen Gletschern und einigen der größten Eisfelder der Erde. Für Bergsteiger ist es ein Sehnsuchtsort und Namen wie Cerro Torre der „Turm-Berg“, Fitz Roy oder die Torres del Paine lassen die Herzen vieler Alpinisten höherschlagen. Auf dieses Abenteuer hat sich einer unserer Bergrettungskameraden eingelassen. Im Dezember vergangenen

Jahres ist Martin Stadler (Moser) mit den drei Osttirolern Lukas Sieber, Clemens Payr und Kevin Resinger zu einer Expedition dorthin aufgebrochen. Am 10. Jänner kehrte die Gruppe, um viele eindrucksvolle Bergerlebnisse und unvergessliche Eindrücke reicher, wohlbehalten in die Heimat zurück.



**Kevin Resinger, Lukas Sieber, Martin Stadler, Clemens Payer in Patagonien / Südamerika.**



**Martin Stadler mit seinem Bergkollegen Lukas Sieber auf dem Gipfel der Aguja Guillaumont, im Hintergrund der höchste Berg Patagoniens der Fitz Roy.**

## SPORTUNION VIRGEN

# Wintersporttag mit Rodelmeisterschaft

Nach zweijähriger Pause konnte heuer am 28. Jänner 2023 endlich wieder der Wintersporttag der Sportunion Virgen stattfinden. Wohl nicht zuletzt deshalb durften wir an diesem Tag viele Triathleten und Rodelbegeisterte begrüßen. 23 Teams starteten in verschiedenen Rennklassen.

Sieger der Hobbyklasse wurde das Team „mein persönlicher Favou-

rite“ (Patrick Wibmer, Thomas Mariacher und Andreas Dorer) mit der Gesamtzeit von 41.49 Minuten. Die Rennklasse hat das Team „Dolomite.Bike Lienz“ (Markus Brunner, Michael Brunner und Moritz Zentgraf) mit einer gesamten Laufzeit von 28.38 Minuten gewonnen! Gesamtschnellster im Tourenlauf war Sascha Aßmair mit 15.05 Minuten auf der 2,1 km

langen Strecke zur Würfele Hütte. Bergabwärts auf der selben Strecke gewann Martin Wibmer mit der Zeit von 3.17 Minuten den Rodelbewerb. Den ersten Platz im Langlaufen erzielte Mario Aßmair mit 9.18 Minuten.

Die gleich anschließende Ortsmeisterschaft Rodeln wurde von 80 Teilnehmern bestritten. Zwölf Doppelsitzer waren am Start. Die Sieger



**Massenstart zum Triathlon**



**Rodel-Duo.**



**Übergabe an die Langläuferin.**



**Gelungener Start.**



**Glückliche Sieger.**



dieses Bewerbes mit einer Spitzenzeit von 3.11 Minuten waren Johannes Egger mit Valentina und auf Platz zwei reihten sich Raphael Ruggenthaler mit Chrysanth (3.37 Minuten) ein. Dritter wurden Harald Aßmair mit Laura (3.39 Minuten). Zur heurigen Ortsmeisterin im Rodeln kürte sich Irmgard Hauser (3.02 Minuten) und Ortsmeister darf sich Virgil Wurnitsch (2.56 Minuten) nennen.

Wir freuen uns besonders darüber, dass sich so viele Kinder und Jugendliche den Wettkämpfen gestellt haben und diese auch erfolg-



**Johanna Berger, die jüngste Teilnehmerin.**

reich bestritten haben. Bestzeiten von 3.29 Minuten (Ilias Wurnitsch) und 3.44 Minuten (Jana Winkler) wurden gefahren.

Bedanken möchten wir uns bei allen Beteiligten und den vielen freiwilligen Helfern! Ein großes Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die den Wintersporttag zu einem unvergesslichen und kameradschaftlichen Ereignis machten!

Ergebnislisten und Fotos findet man auf der Homepage der Sportunion Virgen: <https://virgen.sportunion.at>



**Vollen Einsatz zeigten unsere „Zwerge“.**

## **Schi-Ortsmeisterschaft mit Rekordbeteiligung**

In den letzten zwei Jahren fand pandemiebedingt keine Ortsmeisterschaft statt. Mit der diesjährigen Wintersaison konnten wir wieder die Ortsmeisterschaften Schi Alpin in unsere Veranstaltungsplanung mitaufnehmen. Am Samstag, dem 25. Februar war es dann endlich soweit: Bei traumhaftem Wetter mit frühlingshaften Temperaturen, besten Pistenverhältnissen und einem Rekordteilnehmerfeld von 168 Starterinnen und Startern wurden in zwei Durchgängen die Ortsmeis-



**Unsere heurigen Ortsmeister sind Emma Rainer und Eric Berger.**

terin und der Ortsmeister ermittelt. Auch für Speis und Trank wurde wie immer bestens gesorgt. Für die reibungslose Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung möchte ich an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern sowie allen Sponsoren danken. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei meinem kleinen Team der Sektion Schi, für den unermüdlichen Einsatz während des ganzen Jahres. Diesjähriger Ortsmeister mit Tagesbestzeit wurde Eric Berger, Ortsmeisterin wurde Emma Rainer.

Robert Rainer,  
Sektionsleiter Schi-Alpin



**Schneeballschlacht mit Papierknödel.**

## Tennis

Die Tennisplätze sind bereits seit einigen Wochen bespielbar. Reservierungen sind unter: <https://virgen.tennisplatz.info> möglich. Heuer bieten wir wieder Tennis-kurse für Jung und Alt an, wobei Schläger während der Dauer des Kurses zur Verfügung gestellt werden.

Wir freuen uns auf viele Tennisbegeisterte!

Nähere Informationen und Anmeldung bei Sektionsleiter Gerhard Mair, Tel. 0650-9821889.

## Kinder gesund bewegen

Das bundesweite Programm zur Bewegungsförderung von Kindern wird auch in Virgen weiterhin erfolgreich angeboten. Die Freude an der Bewegung und am Sport, ganz ohne Leistungsdruck, stehen dabei im Vordergrund. Dabei werden Bewegungsfähigkeit, Körperwahrnehmung, Konzentration und Ausdauer verbessert. Im Turnsaal der Volksschule Virgen befinden sich viele Sportgeräte, die vielfältige Möglichkeiten bieten. Neue Anregungen für die Gestaltung von kurzweiligen Turnstunden gibt es bei den Übungsleiter-Fortbildungen der Sportunion.

Martina Aßmair, Übungsleiterin



**„Kinder gesund bewegen“ findet einmal wöchentlich im Turnsaal der Volksschule statt.**

## Sektion Turnen - Faschingsturnstunde

In der letzten Turnstunde vor den Semesterferien haben es die jungen Turnerinnen und Turner so richtig krachen lassen – der Fasching hat Einzug im Turnsaal gehalten. Es wurde getanzt, bei Staffelläufen die Schnelligkeit auf die Probe gestellt, beim „Bewegungs-Aktivität“ die Kreativität erprobt und in der Bewegungslandschaft, die im gesamten Turnsaal aufgebaut war, kam das Turnen auch nicht zu kurz. Als Stärkung zwischendurch gab es für die Hexen, Superhelden, Clowns, Feen usw. natürlich einen Faschingskrapfen.



## I leb' für mein' Verein

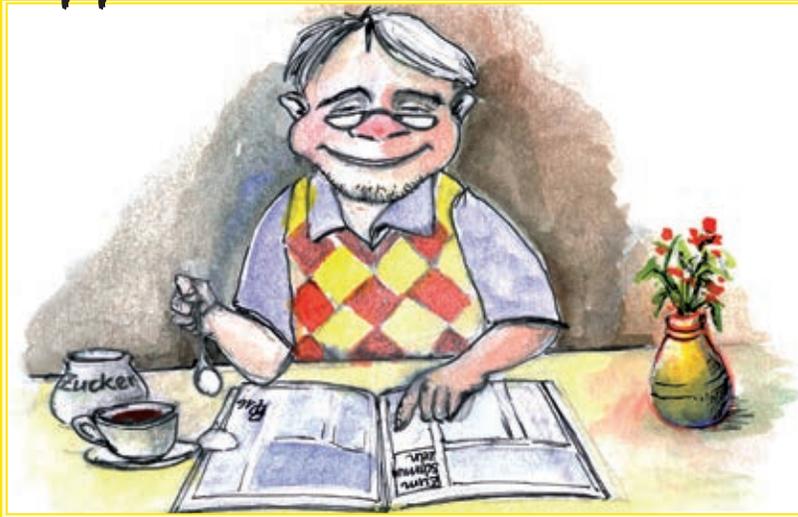
Unter dem Leitsatz „I leb' für mein' Verein!“ hat Billa eine Kampagne ins Leben gerufen, um gemeinsam mit seinen Kunden Sportvereine zu unterstützen. Zwischen 2. März und 6. Mai 2023 (oder solange der Vorrat reicht) erhalten Kunden je € 15,00 Einkaufswert 1 Los für Vereine. Diese Lose können wir gegen tolle Prämien eintauschen. Auf dem Los befindet sich ein QR-Code bzw. ein alphanummerischer Code, den man unter <https://meinverein.billa.at/loszuordnen/index> einscannen bzw. eingeben kann. Alternativ gibt es bei Billa Matri eine Sammelbox für die Sportunion Virgen, wo die Lose auch eingeworfen werden können. Wir freuen uns auf eure Unterstützung!

## Ehrenamt - Mithelfen

Liebe Virgerinnen und Virger, es freut uns sehr, dass das Vereinsleben in Virgen (noch) gut funktioniert. Erfreulich ist auch, dass vor allem viele Kinder bei der Sportunion Virgen (als TurnerInnen, FußballerInnen und/oder TennisspielerInnen) regelmäßig aktiv mit Freude dabei sind. An dieser Stelle möchten wir einen großen Dank an unsere SektionsleiterInnen und TrainerInnen aussprechen, die sich übers ganze Jahr hindurch mit viel Engagement und oft unentgeltlich für ein attraktives Sportangebot und somit für eine funktionierende Dorfgemeinschaft einsetzen.

Leider müssen wir eine Problematik der heutigen Gesellschaft ansprechen, die nicht nur die Sportunion Virgen betrifft, sondern auch viele weitere Vereine. Die Bereitschaft zu helfen oder Verantwortung zu übernehmen und in diesem Sinne eventuell auch ein Ehrenamt anzunehmen, sinkt seit Jahren - vor allem bei den Jungen. Uns ist vollkommen bewusst, dass

## Eppas zan Schmunzeln



### Fußball

Der Sohn kommt nach dem Spiel heim und verkündet ganz stolz: „Heut' hab' ich zwei Tore geschossen!“ „Großartig, dann habt ihr ja mit mindestens zwei Toren Unterschied gewonnen“, gratuliert ihm die Mutter. „Nein, es ist 1:1 unentschieden ausgegangen.“

O - o - O

Was ist der Unterschied zwischen einem Fußgänger und einem Fußballer?

Der Fußgänger geht bei grün, der Fußballer bei rot.

O - o - O

Auch Fußbälle können sich verletzen - wozu gäbe es sonst den Fußballverband?

Quelle: Kirchenzeitung „Tiroler Sonntag“, Juni 2018

derzeit alles digitaler und mobiler wird und dadurch das „SICH TREFFEN, HOANGASCHTN, SICH GEGENSEITIG UNTERSTÜTZEN und/oder DEN VEREINEN BEI VERANSTALTUNGEN ZU HELFEN“ immer mehr schwindet. Aber gerade der soziale Zusammenhalt bewirkt doch eine angenehme Dorfgemeinschaft mit mehr Lebensqualität und einem größeren Zugehörigkeitsgefühl. Zudem wird dadurch auch das Überleben einzelner Vereine gesichert. Viele von uns möchten, dass die Vereine Veranstaltungen wie Feste, Rennen oder diverse Aktivitäten für Jung und Alt durchführen.

Oft ist es jedoch so, dass wir diese zwar planen, es aber an der Umset-

zung scheitert, da uns die freiwilligen Helfer fehlen und wir „nur“ mit dem Vorstand so manche Veranstaltung leider nicht abhalten können.

Deshalb hätten wir zwei Bitten: Wenn wir um Mithilfe fragen, wäre es sehr schön, eine positive Rückmeldung zu erhalten. Dies werten wir auch als Wertschätzung unserer Arbeit gegenüber.

Solltet ihr einen Tipp haben, wie wir sicherstellen können, dass sich jede/r Einzene (unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft) zugehörig fühlt - und das nicht nur passiv, sondern auch aktiv - dann wären wir sehr froh von euch zu hören.

Mit sportlichen Grüßen -  
Der Vorstand der Sportunion Virgen

## RANGGELN

# Voll im Training

Seit Mitte Jänner trainieren die Virger Nachwuchsrangler im Verein der SU iDM Matrei und bereiten sich auf eine intensive Saison 2023 vor. Zweimal wöchentlich wird im Turnsaal der Volksschule St. Johann im Walde an Schnelligkeit, Kraftausdauer, Beweglichkeit und an der Rumpf stabilisation gear-

beitet. Das größte Hauptaugenmerk wird aber auf die Rangglertechniken gelegt wie z. B. dem Kreuzwurf, Ausheber, Viersteiger, Knipfer, Aufdreher oder Stierer. In den letzten zwei Jahren hat der Rangglersport im Alpenraum im Schülerbereich einen enormen Zulauf bekommen. Bis über 30 Star-

ter in einer Klasse – das gab es in der Rangglergeschichte noch nie! Am Samstag, den 1. April 2023 findet im Matreier Tauercenter ein tirolweites Rangglerttraining statt, das vom sportlichen Leiter des TRVB, Philip Holzer, abgehalten wird. Die Saison beginnt dann wieder mit dem Eröffnungsrangeln am 30. April 2023 in Piesendorf. Am Sonntag, den 21. Mai geht im Matreier Tauernstadion das traditionelle Länderrangeln gegen Salzburg über die Bühne. Gleichzeitig feiern wir „60 Jahre Rangglerverein Matrei“. Um den „Virgentalhogmoar“ wird am Samstag, den 12. August 2023 im Eisstadion in Niedermauern gekämpft.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden die jungen Virger Rangler Lenny Wurnitsch, Michael und Gabriel Mariner für ihre Erfolge im vergangenen Jahr vom neuen Tiroler Landesobmann Walter Geisler geehrt.

Ich wünsche allen Sportlern eine unfallfreie und erfolgreiche Saison 2023.

Auskünfte über Training, Wettkampf oder Sonstiges gibt es bei Trainer und Vereinsobmann Franz Holzer unter Tel. 0676-9303018



**Spannende Ranglerkämpfe werden wieder erwartet.**

## Rangler-Termine 2023

So, 30. April	12:00 Uhr	Piesendorf, Salzburg, Eröffnungsrangeln
Sa, 6. Mai	13:00 Uhr	Zell am Ziller, Gauderrangeln
So, 21. Mai	13:00 Uhr	Matrei i. O., Länderrangeln
Mo, 29. Mai	13:00 Uhr	Terenten, Südtirol, Pfingstrangeln
So, 4. Juni	12:00 Uhr	Leogang, Salzburger Landes-MS
So, 11. Juni	12:00 Uhr	Alpbach, Int. Alpencuprangeln
Sa, 17. Juni	12:00 Uhr	St. Johann i. P., Staatsmeisterschaft
So, 25. Juni	12:00 Uhr	Zell am See, Schmittentrangeln
So, 9. Juli	12:00 Uhr	Rohrberg, Kreuzjochrangeln
So, 23. Juli	13:00 Uhr	Weißbach im Ahrntal, Südtirol
Sa, 29. Juli	14:00 Uhr	Weißbach, Bayrische Landes-MS
Sa, 29. Juli	15:00 Uhr	Alpbach, Tiroler Landesmeisterschaft
So, 30. Juli	10:00 Uhr	Statzerhaus am Hundstoa
So, 6. August	12:00 Uhr	Mittersill, Vier-Länder-Rangeln
Sa, 12. August	14:00 Uhr	Virgen, Int. Alpencuprangeln
Di, 15. August	13:00 Uhr	St. Johann i. P., Hochgründeckrangeln
So, 17. Sept.	13:00 Uhr	Inzell, Bayern, Int. Alpencuprangeln
So, 24. Sept.	12:00 Uhr	Stumm, Int. Alpenländermeisterschaft
So, 8. Okt.	12:00 Uhr	Krimml, Wasserfall Rangeln
Sa, 14. Okt.	13:00 Uhr	St. Jakob im Ahrntal, Südtirol
So, 22. Okt.	11:00 Uhr	St. Martin in Passeier, Länderrangeln



**Lenny Wurnitsch und Gabriel Mariner.**

## EC VIRGEN

# Bilanz fällt äußerst positiv aus

Rückblickend auf die Saison 2022/2023 können wir mit großer Freude feststellen, dass die Begeisterung und der Stellenwert des Eishockeysportes in Virgen nach wie vor sehr groß sind. Dies zeigt sich unter anderem darin, dass unsere Mannschaften immer sehr viel Unterstützung von den Zuschauern und Fans bei den Spielen im heimischen Stadion oder auch auswärts erhalten, wofür wir von den anderen Vereinen oftmals beneidet werden.

Voller Zufriedenheit und Stolz sind wir nicht nur deshalb, weil unsere Kampfmannschaft den Meisterpokal der Division 2 West wieder nach Virgen holen konnte, sondern auch darauf, dass es in diesem Jahr wieder gelungen ist, eine zweite Mannschaft für die Meisterschaft zu nominieren. Dies ist auch deshalb wichtig, weil wir als Sportverein unsere Aufgabe unter anderem darin sehen, allen Eishockeyspielern die Möglichkeit zur Ausübung dieses Sportes zu bieten.

Nach der covidbedingten Zwangspause hat sich unsere zweite Mann-

schaft, das Farmteam in der vergangenen Saison neuformiert und es sind auch beispielsweise einige wieder hinzugekommen, die ihre Spielerkarriere für längere Zeit unterbrochen haben. Das Farmteam setzt sich aus Spielern aller Altersklassen zusammen und soll auch für unsere Jugend-Nachwuchsspieler eine erste Möglichkeit bieten, Meisterschaftsluft zu schnuppern und sich an die Wettkämpfe heranzutasten.

In der Meisterschaft der Unterliga West waren zehn Mannschaften vertreten, die in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Der EC Irschen konnte schlussendlich als Meister aus beiden Gruppen ermittelt werden und bildet gemeinsam mit Huben III, Lienz II, Obergailtal und Oberdrauburg die Unterliga West in der nächsten Saison. Unser Farmteam konnte sich nicht für die Play-offs qualifizieren und beendete die Meisterschaft mit sechs Punkten auf dem vorletzten vierten Platz der Gruppe 2. Es wurden aber durchaus spannende Partien geboten und man darf sich auf

die kommende Saison freuen, in der Virgen II gemeinsam mit Prägraten II, Leisach II, Sillian und den EH Turtles in der neu gegründeten Landesklasse West um den Titel kämpfen wird.

## Unsere Kampfmannschaft

Die Virger Wölfe haben sich ihren Platz ganz oben zurückerobert! Nachdem die Saison 2021/2022 im Semifinale für den EC Virgen zu Ende ging und man trotz des Verzichts auf viele Stammspieler aufgrund von Covid und in der Folge von Verletzungen zwar auf ein insgesamt gutes Ergebnis zurückblicken konnte, ist es natürlich umso befreiender und zufriedenstellender, dass wir in der Kärntner Meisterschaft der Division 2 West wieder zur absoluten Spitze zählen.

Unsere erste Mannschaft stellte gleich zu Beginn der Saison 2022/2023 ihr Können unter Beweis, erspielte sieben Siege, verzeichnete zwei Niederlagen in der



**Kampfmannschaft - Die Wölfe.**



**Farmteam 2022/23.**

Overtime und blieb in nur einem Spiel ohne Punktegewinn. Somit konnte der Grunddurchgang in unserer Liga - zwar punktegleich mit dem EC Paternion, aber mit der eindeutigen Überlegenheit in den direkten Begegnungen - als Tabellenerster beendet werden. Das anschließende Play-off, das gegen den UEC Lienz ausgetragen wurde, entschied unsere Mannschaft mit zwei Siegen und einem Torverhältnis von 8:5 für sich und traf somit im Finale auf den EC Tigers Paternion, welcher sich gegen Huben ebenfalls durchsetzen konnte. Für Leisach und Prägraten, als Fünft- und Sechstplatziertem war die Saison nach dem



**Obmann Reinhold Berger mit KEHV-Präsident Michael Herzog-Löschnig.**

Grunddurchgang beendet. Im heurigen Jahr wird jedoch keine Mannschaft absteigen.

Das folgende Meister-Play-off wurde in einer best-of-three-Serie ausgetragen.

Das erste Finalspiel konnten wir vor einer großartigen Zuschauerkulisse auf heimischem Eis in Virgen austragen, wobei unsere Cracks mit einem 3:1-Erfolg das Fundament für den Meistertitel legten. Beim zweiten Spiel in Spittal war unsere Mannschaft zu wenig konsequent, zeigte auch nicht die gewohnte Spielart und dies gab den Ausschlag für den klaren 0:4-Erfolg des EC Paternion. Auf der Suche nach einem bespielbaren Platz für das dritte Spiel - unser Eis war leider aufgrund der warmen Witterung nicht mehr bespielbar -



**Die Wölfe glänzten beim Finalspiel in Lienz.**

waren uns die Stadt Lienz und auch die Funktionäre des UEC Lienz sehr behilflich. Auch soll an dieser Stelle erwähnt werden, dass uns der EC Prägraten dankenswerterweise seinen Eisplatz für ein Training zur Verfügung gestellt hat.

Mit Sack und Pack ging es schließlich nach Lienz, wo das dritte und alles entscheidende Spiel vor einer grandiosen Zuschauerkulisse – mit Unterstützung der vielen ECV-Fans und dem mitgereisten Fanclub – angepfeifen wurde. Der Siegeswille unserer Wölfe war von Beginn an spürbar. Perfekt eingestellt von unserem Trainer Zdenek Eichenmann, mit vollem Einsatz, hervorragendem Spiel und einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte schließlich der Meistertitel in der Kärntner Meisterschaft AHC Division 2 West nach einem 6:2-Sieg lautstark bejubelt werden!

## Nachwuchstraining

Die Nachwuchsarbeit des EC Virgen ging im vergangenen Winter unter der Regie von Zdenek Eichenmann auf heimischem Eis vonstatten. Wir hoffen natürlich darauf, dass sich die Begeisterung für den Eishockeysport auf so manches Kind in Virgen überträgt und



**Großer Jubel über den Meistertitel.**



**Trainer Zdenek Eichenmann freut sich über die tolle Mannschaftsleistung.**

wir würden uns über den ein oder anderen Nachwuchscrack sehr freuen!

## Eislaufschule

Im Jänner 2023 fand wieder die Eislaufschule des EC Virgen statt, bei der sowohl Spieler, als auch der Trainer bemüht sind, die Freude für das Eislaufen und den Eishockeysport zu fördern. Erfreulicherweise konnten wir auch heuer wieder reges Interesse und die Teilnahme zahlreicher Kinder verzeichnen.

Nun geht es für uns in die Sommerpause! Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die eine solch tolle Saison mit ihrem Zutun möglich machen – den treuen Fans, Funktionären, zahlreichen Helfern, Gönnern und Sponsoren – vor allem aber bedanken wir uns bei allen unseren Spielern, die uns immer wieder solch sportlich einzigartige Momente und große Erfolge miterleben lassen!



**Gut besucht war die Eislaufschule des EC Virgen.**

**Fotos: EC Virgen - Hannes Berger und Josef Gasser**



## Die Wölfe und ihre Fans jubeln über den Meistertitel

